

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 8 • August 2008 • 2. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Dessauer Wohnungsbaugesellschaft

Straßenbahn zeigt neues Gesicht der DWG



Seit dem 15. Juli 2008 ist sie auf allen Linien in Dessau unterwegs: die Straßenbahn mit dem neuen Design der DWG. Sie soll das neue Erscheinungsbild des Wohnungsanbieters den Dessau-Roßlauern präsentieren, einen Wiedererkennungswert schaffen. Dieser Straßenbahnzug ist einer von dreizehn, die allesamt mit Werbung unterschiedlicher Firmen von der Dessauer Verkehrsgesellschaft auf Fahrt geschickt werden. Foto: DWG

Bereits seit dem vergangenen Jahr verwalten die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft (DWG) und die Wohnbau- und Immobiliengesellschaft Roßlau ihre Wohnungen, Gewerbe- und Freiflächen unter dem Namen DWG. Nun war es an der Zeit, dieser Fusion auch ein neues Antlitz zu geben.

Mit einem freundlichen, in warmen Tönen gehaltenen Design präsentiert sich nun der größte Wohnungsanbieter der Stadt Dessau-Roßlau. Die gewählten Gelb- und Orangetöne sollen Geborgenheit und Wärme, ein Gefühl von Heimat vermitteln. Die dazu im Kontrast stehende dunkle Blockschrift stellt das Fundament des Ganzen dar.

„Die Verzahnung der verschieden farbigen Dreiecke, symbolisches Zeichen für die Dächer der Häuser an Elbe und Mulde, steht im neuen Logo ebenso für die Fusion der beiden Gesellschaften wie für die 2007 erfolgte Zusammenführung der bis dahin eigenständigen Städte Dessau und Roßlau“, so Waltraud



Stebner, Geschäftsführerin der DWG, bei der Vorstellung des neuen DWG-Gesichtes. Klare Linien und eine quadratische Grundgestaltung sind gewollt, machen sie doch den großen Einfluss des Bauhauses, der in Dessau-Roßlau überall zu finden ist, deutlich.

Das neue Erscheinungsbild der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft lässt nach vorne in die Zukunft sehen. Und da steht der DWG bald die nächste große Veränderung ins Haus: Zum Ende des Jahres wird man in das neue Firmengebäude in der Ferdinand-von-Schill-Straße ziehen.

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung

Internationaler Wettbewerb Meisterhaussiedlung

Zum Abschluss des international ausgelobten Wettbewerbes „Städtebauliche Reparatur des Meisterhausensembles Dessau“ fand am 9. Juli im Bauhaus Dessau die Preisverleihung statt. Im Anschluss daran wurde eine Ausstellung mit den Wettbewerbsbeiträgen eröffnet (Foto), die dort bis zum 3. August täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr zu sehen ist. Im Dezember 2007 hatte die Stadt Dessau-Roßlau den zweiphasigen Internationalen Wettbewerb zur städtebaulichen Reparatur des im 2. Weltkrieg beschädigten Meisterhausensembles ausgeschrieben. An der ersten Phase hatten 115 Architektinnen und Architekten aus aller Welt teilgenommen. Aus den eingereichten Arbeiten wurden 26 für die weitere Bearbeitung in der zweiten Wettbewerbsphase ausgewählt.

Am 20. und 21. Juni 2008 fand die Preisgerichtssitzung für die zweite Phase des Realisierungswettbewerbes statt. Die Jury vergab zwei zweite, einen dritten und einen vierten Preis. Die Stadt Dessau-Roßlau wird mit den beiden zweiten Preisträgern die Planungen mit dem Ziel der baulichen Umsetzung bis zur IBA 2010 vertiefen.





„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

„Gretchenfrage“ Kommunales Eigentum? Differenzierte Betrachtung ist wichtig.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wie Sie vielleicht wissen, gehöre ich seit dem 10. Oktober 1989 dem Neuen Forum an. Diese Bürgerbewegung aus der Wendezeit ist bis auf das Land Brandenburg in allen Bundesländern und Berlin aktiv und zeichnet sich u. a. durch ihre basisdemokratische Grundhaltung aus. Der mündige Bürger steht im Mittelpunkt allen politischen Handelns und sollte auch in möglichst viele Prozesse vor Ort so intensiv wie möglich eingebunden werden. Deshalb bin ich auch ein Anhänger von Bürgerbegehren und -anhörungen bis hin zu Bürgerentscheiden. Bei letzterem ersetzt bei entsprechender Teilnahme der Bürgerschaft der Mehrheitswille einen Stadtratsbeschluss. Was kann es Besseres geben, als dass der Bürger höchstselbst über die Gesicke seiner Kommune, seines Landes entscheidet? Als überzeugter Demokrat glaube ich auch an die Entscheidungskraft und -fähigkeit unserer Bürgerinnen und Bürger. Deshalb habe ich mich auch mit meiner ganzen Person für die Durchführung eines Bürgerentscheids im Vorfeld der Fusion der Städte Dessau und Roßlau (Elbe) eingesetzt. Von verschiedenen Seiten war vorgeschlagen worden, es wie in Dessau bei einer Bürgeranhörung zu belassen. Dann hätte der Stadtrat immer noch das letzte Wort gehabt. Ob ein Bürgerentscheid Erfolg hat, setzt aber voraus, dass der Bürger auch wirklich informiert ist. Er muss in der zu entscheidenden Sa-

che in etwa auf den gleichen Wissensstand gebracht werden wie der Stadtrat, der ja in der Regel in unserer mittelbaren Demokratie stellvertretend für die Bürgerschaft entscheidet.

Und da gibt es ganz selten solch alternative Fragestellungen wie jene vom März 2005, als es hieß: Sind Sie für die Fusion der Städte Dessau und Roßlau (Elbe)? Da gibt es nur ein Ja oder ein Nein, wenn wir Deutschen auch gern zu einem „Ja, aber...“ neigen.

Zu einem Bürgerbegehren haben nun zwei Stadtratsfraktionen und die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di aufgerufen. Obwohl wir kurz vor Abschluss der Potenzialanalyse unserer kommunalen Unternehmen stehen, wird hier die Angst geschürt, ich würde hinter verschlossenen Türen unser kommunales Vermögen verschern - und nur mit Hilfe von 6.000 Unterschriften könne ich an meinem schändlichen Tun gehindert werden.

Ich habe vor über einem Jahr, am 1. Juli 2007, einen Eid geschworen, alles zum Wohle dieser Stadt und ihrer Bürger zu tun und Schaden von ihr abzuwenden. Wie ernst ich es mit diesem Eid nehme, können gewiss alle bestätigen, für die ich jenen Eid schon dreimal zuvor, nämlich 1990, 1994 und 2001 für die Stadt Roßlau und ihre Bewohner geschworen hatte. Hier konnte ich auch bei der Führung kommunaler Unternehmen viele und wichtige Erfahrungen für meinen Dienst in der großen Doppelstadt Dessau-Roßlau sammeln.

Und dabei gibt es kein Schwarz-Weiß: entweder kommunal oder privat. Jedes Unternehmen verdient eine gesonderte Betrachtung, und wenn wir sie für die dramatisch gestiegenen Anforderungen des Wettbewerbs fit machen wollen, benötigen wir intelligente

und maßgeschneiderte Lösungen, zu denen wir auf keinen Fall kommen können, wenn unser Handlungsspielraum bei Bürgerbegehren dermaßen eingeengt wird: Ihr könnt ja alles machen, aber die Strukturen müssen erst einmal so bleiben, wie sie sind - 100 Prozent kommunales Eigentum der Stadt Dessau-Roßlau. Die kleinen Roßlauer Stadtwerke hatten große Probleme. Die Verluste bauten sich auf. Dann holten wir mit einem Partner nicht nur frisches Kapital, sondern auch zusätzliche Kompetenz und Erfahrungen in die Gesellschaft. Mit dem strategischen Partner Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH konnten wir unsere Industriehafen Roßlau GmbH entschulden und dank des Know-hows und der zahlreichen Synergieeffekte aus der Verlustzone herausführen. Das schönste Ergebnis war aber, dass der Stadtrat den Forderungen aus dem Rat zur kompletten Veräußerung des Hafens an Private nicht folgen brauchte. Heute dürfen wir stolz auf den Öffentlichen Binnenhafen Dessau-Roßlau sein. Für unsere Dessauer Unternehmen gibt es wieder ganz andere Lösungsansätze - auf keinen Fall aber ein Entweder-Oder.

Wir werden nach der Sommerpause einen ganzen Strauß von Maßnahmen zur Diskussion und hoffentlich auch Beschlussfassung vorlegen.

Liebe Leserinnen und Leser, vielleicht sind die Ausführungen an dieser Stelle etwas zu ausführlich ausgefallen, aber ich sehe hier, dass einige Kommunalpolitiker mit dem Feuer spielen. Da darf ich nicht schweigen. Ihr Urteil müssen Sie sich selbst bilden. Dies mussten wir auch bei unseren Meisterhäusern. Die jahrelangen Auseinandersetzungen mit der Fachwelt haben mit der

Auswertung des Wettbewerbs zur städtebaulichen Reparatur hoffentlich ein gutes Ende gefunden. Nach der Sommerpause wird der Stadtrat einen Beschluss zum Wiederaufbau und der Komplettierung des Ensembles fassen. Bis dahin möchte ich Sie einladen, die Ausstellung im Brückenbau des Bauhauses zu besuchen. Sie werden sich überzeugen können, dass der Wiederaufbau im ursprünglichen Erscheinungsbild alternativlos ist.

Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie dies Heft in den Händen halten, begeben Sie sich in Jahresurlaub und werde zuerst mit meiner Frau unsere österreichische Partnerstadt Klagenfurt besuchen. Bei meinem Antrittsbesuch am Rande der Fußball-Europameisterschaft hatte es ständig geregnet, so dass ich von der Schönheit der Stadt nicht viel mitbekommen habe.

Anschließend fahren wir zum Bergwandern nach Südtirol, wo ich auch hoffe, dass sich meine Stimme weiter erholen kann.

Allen, die sich ebenfalls in den Urlaub aufmachen, wünsche ich gute Erholung. Allen, die ihren Urlaub bereits hinter sich haben, kann ich die Inszenierung „Liebesleid und Lust“ des Burg-Sommertheaters empfehlen (Premiere: 7. August). Und nach der tollen Resonanz zum 5. Leopoldsfest (Herzliches Dankeschön nochmals an den Verein zur Förderung der Stadtkultur) freue ich mich jetzt auf ein Wiedersehen zum Heimat- und Schifferfest am letzten Augustwochenende.

Herzlichst

Ihr

Aus dem Inhalt

	Seite
Jubiläen	4
Glückwünsche	4
Ortschaftsräte	5
Amtliches	17
Sport	24
Fraktionen	28
Ausstellungen und Museen	44
Veranstaltungskalender	44
Dies und das	46
Impressum	47

Verkehrssicherheit

Trixi-Spiegel schützen Radfahrer



Mit finanzieller und fachlicher Hilfe des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt konnten Anfang Juli an verkehrsreichen Kreuzungen im Stadtgebiet weitere vier so genannte Trixi-Spiegel installiert werden, mit deren Hilfe rechts abbiegende Lkw-Fahrer Radfahrer, die sich im toten Winkel befinden, rechtzeitig erkennen können. Dabei handelt es sich konkret um die Kreuzungen Askanische Straße/Kavaliierstraße, Ludwigshafener/Gliwicer Straße, Gliwicer Straße/Franzstraße und Franzstraße/Friedhofstraße. Neben zwei normalen Spiegeln stellte der ADAC auch zwei beheizbare Exemplare zur Verfügung, die bei Winterwitterung für klare Sicht sorgen. Insgesamt hält die Radfahrerstadt nunmehr sieben Trixispiegel vor, die Anschaffung von weiteren ist zum Schutz der Radfahrer avisiert.

Foto: Sauer

Publikation

Anfrage mit großer Wirkung

(cs) Am Anfang stand eine E-Mail-Anfrage in der Pressestelle der Stadtverwaltung nach Bildmaterial zu Dessau. Absender war ein Schulbuchverlag in der französischen Hauptstadt Paris. Das war im Dezember 2007. Beim Durchblättern des Belegexemplares, das kürzlich zugesandt wurde, stellte sich heraus, dass die Redaktion das komplette Kapitel 4 (insgesamt 17 Seiten stark) der Stadt an Elbe und Mulde gewidmet hatte. Neben dem Gartenreich finden Tante Ju, Kurt Weill, das Rathaus und auch das Kino Erwähnung. Das Buch wird in ganz Frankreich vertrieben und dient der Erlernung der deutschen Sprache auf Fortgeschrittenenniveau.

Olympia Partner Deutschland
Sparkassen-Finanzgruppe

Jetzt Deka-Fonds-Anteile gewinnen:
50 x 10 000 €
bis 31.08.08 in Ihrer Sparkasse.
+ Extrapreise rund um Olympia!
Bundesweites Gewinnspiel von Sparkassen und Deka Investmentfonds.

Mit dem Finanz-Check auf **GOLDKURS**
+ Deka

Finanziell in Topform mit dem Sparkassen-Finanzkonzept.

Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.



Lassen Sie Ihr Geld für sich schwitzen! Zuerst testen wir, wie fit Ihr Geld schon ist. Mit dem Finanz-Check. Dann erstellen wir Ihnen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept Ihr ganz persönliches Trainingsprogramm. Damit Sie in allen Disziplinen dauerhaft in Topform sind. Mehr in Ihrer Filiale oder auf www.sparkasse-dessau.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**
Teilnahme am Gewinnspiel auch online möglich.

Sparkasse Dessau
Fair. Menschlich. Nah.

Wir sparen Ihnen jetzt Zeit und Kosten mit unserem **gebührenfreien** Konto **GiroNet*** zum fairen Preis von **0,00 €**

Wir sparen nicht an unseren Beratungsleistungen für Sie. Wir sind für Sie da - persönlich und kompetent.

Wir sparen auch nicht in Bezug auf Erreichbarkeit und Kundennähe. Mit unserem Filialnetz und unseren Geldautomatenstandorten sichern wir Bankgeschäfte für jedermann - 15 x im Stadtgebiet.

fair
menschlich
nah

*****trendfish. KUNDENURTEIL „gut“

* Onlinekonto, schließt Beratung und Nutzung anderer Finanzdienstleistungen der Sparkasse nicht aus.



Am 30. Juni konnte Herr August Dudek seinen 100. Geburtstag im Kreis seiner Lieben feiern. Auch Oberbürgermeister Klemens Köschig überbrachte dem Jubilar Glückwünsche der Stadt Dessau-Roßlau und des Landes Sachsen-Anhalt. Foto: Hertel

Information zum Schuljahresbeginn 2008/2009

Wir möchten allen Bewerbern, die ihre Ausbildung an den Berufsbildenden Schulen I Dessau-Roßlau im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ im Schuljahr 2008/2009 beginnen, bekannt geben, dass die Einschulung für alle Auszubildenden des **1. Ausbildungsjahres**

im **Teilzeitbereich (mit betrieblichem Ausbildungsvertrag)**

am Montag, **25. August 2008, 13.00 Uhr** im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau/BbS I, Junkersstraße 30

und

aller Schülerinnen und Schüler des 1. Schuljahres

im **Vollzeitbereich (Berufsfachschule, Fachschule, Fachoberschule, Fachgymnasium)**

am Freitag, **22. August 2008, 10.00 Uhr** im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau/BbS I, Junkersstraße 30

stattfindet.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BbS I Dessau-Roßlau wünschen den Auszubildenden und Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Ausbildungs- bzw. Schuljahr.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Mittelbreite 1 - Baugrundstück, 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 Euro

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Wolfgangstraße 13 - Grundstück im Stadtzentrum, 4.427 qm

Verkaufspreis: 250.000,00 Euro

Nutzungsart: Mischgebiet, Nutzung nach § 34 BauGB, Denkmalschutz

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter der Tel.-Nr. 0340/2042226, Internet: www.dessau-rosslau.de, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de



Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 30. August 2008.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 20. August 2008 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 21. August 2008 (12 Uhr)**

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat Juni folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 4.143 Tonnen Per Bahn: 1.691 Tonnen
Per LKW: 12.000 Tonnen Gesamt: 17.834 Tonnen

Termine der Ortschaftsratsitzungen und Bürgersprechstunden im August 2008

OR Mildensee: Landjägerhaus, Oranienbaumer Str. 14a
12./26.08., 17.00 bis 18.00 Uhr Bürgersprechstunde,
19.8., 18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Großkühnau: Rathaus, Brambacher Straße 45
12.8., 17.00 bis 17.30 Uhr Bürgersprechstunde,
18.00 Uhr OR-Sitzung

OR Mosigkau: Grundschule,, Chörauer Straße
25.8., 17.30 Bürgersprechstunde, 18.00 OR-Sitzung

OR Waldersee: Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
26.8., 18.30 Bürgersprechstunde, 19.00 OR-Sitzung

OBR Törten: Rathaus, Möster Straße 9
27.8., 18.00 Bürgersprechstunde, 18.30 OBR-Sitzung

Tagesordnung: - Bericht des Ortsbürgermeisters - Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten
Stellungnahmen des jeweiligen OR - Einwohnerfrage-
stunde - Berichte der Stadtverwaltung - Erstellen der
Prioritätenlisten für das Haushaltsjahr 2009

**Die Sitzungen der Ortschaftsräte in Brambach, Klein-
kühnau, Kleutsch, Kochstedt, Meinsdorf, Mühlstedt,
Rodleben, Roßlau, Sollnitz und Streetz/Natho entfal-
len im August 2008 wegen der Sommerpause.**

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen
der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweili-
gen Ortschaft veröffentlicht.

Schiedsstellen im August geschlossen

Im Monat August entfallen die Sprechstunden der
Schiedsstellen III, IV und V. Alle übrigen Schiedsstel-
len führen ihre Sprechstunden zu den gewohnten Ter-
minen, wie im Amtsblatt Nr. 7 - Juli 2008 - veröffentlicht,
durch.

Friedhofsverwaltung

Grabmale werden auf Sicherheit überprüft

Zur Einhaltung der Ver-
kehrssicherheitspflicht fin-
det im August 2008 auf al-
len kommunalen Friedhöfen
der Stadt Dessau-Roßlau eine
Standortsicherheitskontrol-
le der Grabmale statt.
Wird hierbei festgestellt,
dass Grabsteine oder Teile
nicht mehr ordnungsgemäß
befestigt sind, erfolgt ein
Hinweis in Form eines Auf-
klebers.
Hiermit werden die zur Un-
terhaltung verpflichteten

Nutzungsberechtigten auf-
gefordert, die Grabmale
oder Grabmalteile innerhalb
eines Monats fachgerecht
von einem Steinmetz befesti-
gen zu lassen.
Die Friedhofsverwaltung ist
hierzu gesetzlich verpflich-
tet und bittet somit um Ver-
ständnis für diese Maßnah-
me.
Rückfragen sind jederzeit
unter der Telefonnummer
(0340) 6400717 bzw.
6400711 möglich.

Nachruf

Die Nachricht vom plötzlichen Tode von

Gerhard Schröter



hat uns zutiefst betroffen.

Gerhard Schröter war viele Jahre Ortsbürgermeister von
Großkühnau und hat sich um sein geliebtes Dorf wie
um die Stadt Dessau-Roßlau außerordentlich verdient
gemacht.

Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über
das Ableben dieses hoch geschätzten Mitmenschen
Ausdruck verleihen und werden dem allseits liebevoll
„Piep“ genannten Verstorbenen stets ein ehrendes An-
denken bewahren.

Unser tief empfundenenes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau

Stadtrat Oberbürgermeister Ortsbürgermeister

6. Sommerfest auf der Festwiese rund um das Walderseer Rathaus

Der Ortschaftsrat Waldersee und die ortsansässigen Ver-
eine laden auch in diesem Jahr alle Dessau-Roßlauer
zum beliebten Sommerfest nach Waldersee ein.

Freitag, 15. August 2008

18.00 Disco mit Lutz Hanke



Samstag, 16. August 2008

10.00-18.00 Musik zwischen den Pro-
grammpunkten

10.00-16.00 Schießen mit dem Schützenverein

11.00-18.00 Die Heimatstube lädt ein

11.00-11.30 Kindertanzgruppe „Inka -
orientalischer Tanz“

13.00-18.00 Ausstellung Oldtimer

13.00+14.30 Tanzgruppe „Sunshine“ e. V.

14.00 Eröffnung Kuchenbasar

14.30-17.00 „Zerbster Musikanten“

15.15 Kindertanzgruppe „SCHAUT-hin!“

16.00-17.00 Bauchtanzgruppe

17.00 Siegerehrung Schützenverein

17.15-18.30 Musikalische Unterhaltung mit „Capriccio“

18.30-20.30 Waldeser Carneval Club WCC

20.30-01.00 Band „Trio Spiegelbild“



Sonntag, 17. August 2008

10.00-11.00 Ökumenischer Gottesdienst

12.00-16.00 Buntes Programm mit Live-Musik
mit den Veranstaltern Gründer



Für das leibliche Wohl ist an allen drei Fest-
tagen natürlich bestens gesorgt.

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

Wasser und Boden werden analysiert

Am **Donnerstag, 31. Juli 2008**, bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in Roßlau, im Rathaus, Am Markt 5, Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenersatzung untersuchen zu lassen.

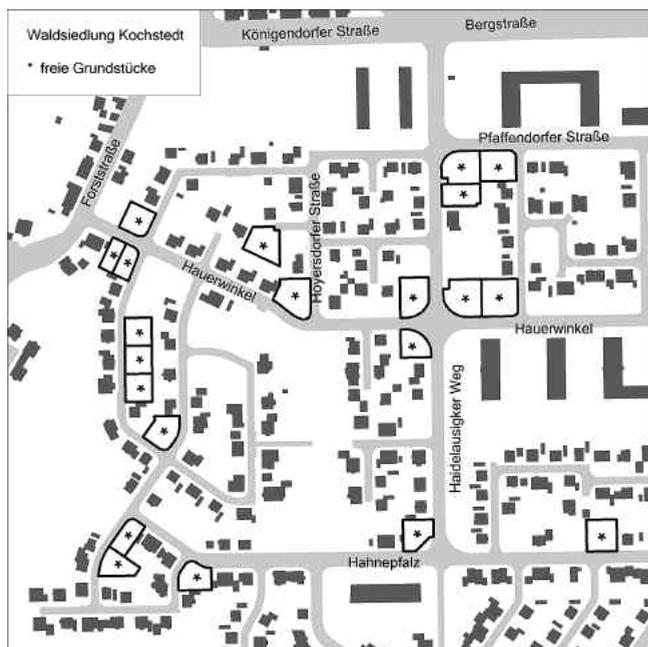
Das Wasser kann sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollte man frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen.

Auf Wunsch können zusätz-

lich auch noch andere Stoffe analysiert werden. Es kann auch ermittelt werden, ob Kupferrohre für die Hausinstallation verwendet werden können.

Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



erstellt: Stadt Dessau-Roßlau, Vermessungsamt

Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Stadt verpachtet Kantine

Die Stadt Dessau-Roßlau beabsichtigt die Bewirtschaftung der Kantine „Amtsschimmel“ im Rathaus Roßlau ab 01.01.2009 auf Pachtbasis zu vergeben.

Verpachtet werden sollen der im Erdgeschoss in unmittelbarer Nähe des Haupteinganges gelegene

- **Speiseraum** zur Größe von **30,41 m²** möbliert mit Tischen und entsprechender Bestuhlung (ca. 30 Sitzplätze)
- Die dahinter angeordnete vollständig eingerichtete **Küche** zur Größe von **18,26 m²**

Die Kantine dient vorrangig der Mittagsversorgung der im Rathaus Roßlau dienstansässigen ca. 35 Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung und deren Besuchern mit gesundem und preiswertem Mittagessen, das überwiegend vor Ort zubereitet und in Form von mindestens 2 Wahlessen zzgl. Salaten, Snacks und warmen und kalten Getränken angeboten werden soll.

Die Versorgungszeiten zu Mittag sollen von 11.30 Uhr bis 14.00 Uhr liegen; eine Frühstücksversorgung ist möglich.

Die Ausdehnung der Versorgung auf die Mitarbeiterinnen umliegender Gewerbebetriebe oder auf sonstige fremde Personen ist möglich.

Die gastronomische Versorgung zu besonderen Anlässen, wie Empfänge des Ortschaftsrates u.ä., wird ausdrücklich erwünscht.

Für eine Anlaufzeit von 6 Monaten wird ein Kaltpachtzins von 1,00 Euro/m²/Monat erhoben. Im Anschluss daran ist ein monatlicher Kaltpachtzins von 2,00 Euro/m² zu entrichten. Bei einer Sortiments- oder Umfangserweiterung ist ein neuer Pachtzins zu vereinbaren.

Qualifizierte Interessenten, welche über die notwendigen fachlichen Voraussetzungen zur Bewirtschaftung eines Kantinenbetriebes verfügen, richten bitte ihre schriftliche Bewerbung bis zum **15. September 2008** an folgende Anschrift:

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für zentrales Gebäudemanagement
Postfach 14 25
06813 Dessau-Roßlau

Gelegenheiten zur Besichtigung sowie Fragen jeglicher Art sind selbstverständlich möglich und werden eingehend beantwortet. Bei telefonischer Terminvereinbarung wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterin Frau Belz, Telefon 0340/204-2423.

Ehrenamt

Ausbildung zur freiwilligen Seniorenbegleitung

Vom 13. September bis 29. November wird in Dessau-Roßlau der 15. Kurs der Ausbildung zur freiwilligen Seniorenbegleitung angeboten. Im Seminarraum des Diakonissenkrankenhauses (Gropiusallee 3) findet am

13. September von 10 bis 15 Uhr das erste Treffen des neuen Kurses statt. Bis zum 5. September können sich Interessierte bei der Evangelischen Erwachsenenbildung anmelden (Tel. 0340/2508-4197).

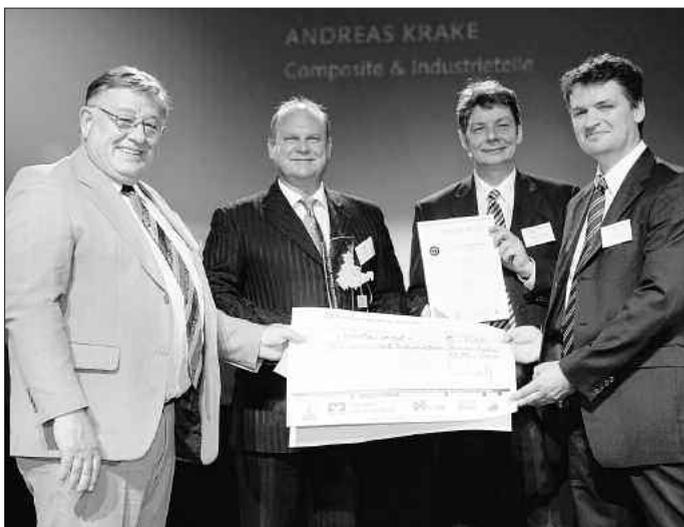
Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

IQ Innovationspreis Mitteldeutschland 2008

Initiiert von der Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland wurden am 19. Juni 2008 vor über 300 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien in Espenhain bei Leipzig die besten Innovationen von Unternehmen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen prämiert. Der IQ Innovationspreis Mitteldeutschland ist der bundesweit erste länderübergreifende Wettbewerb seiner Art, der von der Wirtschaft getragen wird und sich an den strukturbestimmenden Clustern einer Region orientiert. Mit über 150 eingereichten Bewerbungen pro Jahr hat sich der IQ binnen drei Jahren zum erfolgreichsten Ideenwettbewerb in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen entwickelt. Der Wettbewerb versteht sich als wichtiger Baustein für eine starke Profilierung der Innovationslandschaft Mitteldeutschland.

Erstmals hat die Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen dieses Wettbewerbes einen eigenen, gesondert dotierten Innovationspreis in Form des „IQ Dessau-Roßlau 2008“

verliehen. Aus den eingegangenen Vorschlägen wählte eine unabhängige Jury die Firma Composite & Industrieteile, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Krake, als ersten lokalen Preisträger aus. Unter dem Titel „Schonender Bootstourismus in Biotopen“ wurde eine biologisch neutrale Speziallackierung mit Oberflächennanotechnologie, die einen Antifouling-Effekt erzeugt, in Kombination mit einem Elektroantrieb prämiert. Der IQ Dessau-Roßlau 2008 wurde von der ATI Agentur für Technologietransfer und Innovationsförderung GmbH Anhalt, der Oilchem GmbH, der Volksbank Dessau-Anhalt eG und der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unterstützt, ohne die eine regionale Preisverleihung nicht möglich gewesen wäre. Auch in den Folgejahren ist die Unterstützung der örtlichen Unternehmen notwendig, wenn künftig innovative Unternehmen der Doppelstadt im Rahmen des Wettbewerbs IQ Innovationspreis Mitteldeutschland prämiert werden sollen.



Preisträger Andreas Krake (r.) nahm in Anwesenheit von Karl Gröger, Bürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Frank Busch, ATI Anhalt GmbH, und Thomas Wetzel, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung und Tourismus Anhalt GmbH, (von links) den „IQ Dessau-Roßlau 2008“ entgegen. Foto: WIM

Dauerhaft erfolgreich selbstständig - mit professioneller Begleitung!

Wir bieten kompetente Hilfe und Information auf Ihrem Weg in die Selbstständigkeit. Seit 1990 begleitet unser Team von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbstständigkeit.

Die UWP GmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau **3-Tages-Seminare** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung an.

Sie erhalten im Seminar Antworten u.a. auf folgende Fragen:

- Wie sichere ich den Markterfolg?
- Wie komme ich zum Businessplan?
- Welche aktuellen Fördermöglichkeiten gibt es?
- Wie richte ich meine Buchhaltung ein?
- Welche Steuern muss ich zahlen?
- Wie sichere ich mich richtig ab?

Nächstes 3-Tages-Seminar: 25.-27.08., 9.00 - 15.00 Uhr

Ort: UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau

Kosten: je Seminartag ein Eigenbetrag von 10,00 Euro

Anmeldungen: Frau Martina Bosse, Tel.: 03 40/61 95 87
Wir begleiten Sie von der Ideenfindung bis zum Beginn Ihrer Selbstständigkeit. Ebenso unterstützen wir Sie nach Gründung bei der Existenzsicherung.

Mit Erfahrungen in die Selbständigkeit

Seit 12 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra-Instituts in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau zukünftige Gründer in die Selbständigkeit.

Wenn Sie die Gründung umfassen betrachten möchten, dann melden Sie sich zu unserem nächsten **Seminar am 4. August 2008** an. Sie erarbeiten Ihren Gründungsfahrplan und erhalten praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung u.a. zu den Themen:

- Markt-Standortanalyse
- Inhalt und Form des Gründungskonzeptes
- Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern
- Betriebliche und persönliche Absicherung
- Aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Termin: 4. August - 6. August/7. August 2008

Sie haben die Möglichkeit, diese Veranstaltung drei oder vier Tage, jeweils von 9 bis 15 Uhr, zu besuchen.

Kosten: je Seminartag ist ein Eigenbetrag von 10 Euro zu entrichten

Anmeldungen: Frau Walter, Tel. 0340/5029296

Sie erhalten weiterhin individuelle Unterstützung von der Ideenfindung bis zur Gründung und professionelle Begleitung für die Unternehmensentwicklung.



Hof Kruse bietet an:

Täglich frische Kartoffeln, verschiedene Sorten, in bekannter Qualität. Außerdem: Heu, Stroh (auch kleine Ballen) Getreide, Mais usw. aus eigenem Anbau zu fairen Preisen.

Hof Kruse, Dessau-Rodleben, Bernsdorfer Heide 2 (An der B 184) Tel. 034901 / 84174

2598/10-30-08

Kurz hinter dem Ortsausgang Roßlau, in Richtung Zerbst, befindet sich der Abzweig der Landstraße Richtung Rodleben. Die erstmalige Erwähnung des Ortes erfolgte im Jahre 1307.

Um den gesamten Ort sind Wanderwege ausgebaut, die gut ausgeschildert sind. Der Ort ist eingebettet zwischen den Ausläufern des Flämings und der Elbaue, einer landschaftlich reizvollen Umgebung.



Gemeindezentrum „Haus Elbeland“



Grundschule

Freiwillige Feuerwehr

2598/10-30-08



Ofenbau Richter

- Kachelöfen und Kaminbau
- Neubau - Reparatur - Reinigung

Rodleben, Heidestr. 1 B
Tel. 034901 / 68603

die Baumschule
Garten und Landschaftsbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- **Bau von Kläranlagen**

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598/10-30-08

FIAT DUCATO PRITSCHENWAGEN MIT DOPPELKABINE



Abb. enthält Sonderausstattung.

EZ: 04/08, weiß, 50 km, 88 kW, ABS 8,0 m. EBD, elektr. FH, Fahrerairbag, elektr. verst. Außenspiegel beheizbar, Beifahrerdoppelsitz, ZV mit Funkfernbedienung, CD/Radio, Dachdecker-Leiterträger + Staubbox unten

- Platz für 7 Personen
- 2,90 m Pritschenlänge
- 1410 kg Nutzlast
- 3,5t ZGW

24.500,- €
(bei Barzahlung inkl. MwSt.)

Leasingangebot*

Sonderzahlung: 0,- €
Laufzeit: 36 Monate
km/Jahr: 17.500

mtl. Rate
395,- €*

Autopark Roßlau



PROFESSIONAL

Roßlauer Straße 102 • 06862 Rodleben
Tel. 034901/519-0 • Fax 034901/519-99

E-Mail: info@autoparkrosslau.de • www.autoparkrosslau.de
*zertifizierter Umrüstdienst für Autogas- und Erdgasanlagen für alle Fahrzeuge • Autogastankstelle



Alte Linden säumen diesen noch mit Kopfsteinen gepflasterten Teil der „Hauptstraße“ beidseitig und geben ihr dadurch ein, den Vorstellungen einer alten Dorfstraße entsprechendes, ruhiges gemütliches Aussehen.

Die spätromantische Feldsteinkirche ist, ebenso bald 700 Jahre alt. Nach der Zerstörung im Jahre 1626, wurde die Kirche wieder aufgebaut. Um 1700 war dieser Neubau dann abgeschlossen.



Feldstein-
kirche



2598/10-30-08

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik

Warmes Wasser durch **SOLAR**
auch in Ihrem Schwimmbad

Saalestr. 2 · 06846 Dessau-Ziebigk

Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31

www.sven-dammann.de

Mo - Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr, 14.00 bis 18.30 Uhr, Sa 9.00 bis 13.00 Uhr





**Dachdecker GmbH
Wagner**
Meisterbetrieb Innungsmittglied



Qualität von
Meisterhand

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14



2598/10-47-07

2598/10-30-08



Braunmiller!
Touristik International

06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
E-Mail: info@braunmiller-bus.de
Internet: www.braunmiller-bus.de
Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen * Busreisen * Busreisen

Auszug aktuelle Tagesfahrten - Sommer 2008

31.07. Chinesische Gärten Berlin-Marzahn inkl. Eintritt	24,-
07.08. Bad Muskau mit Möglichkeit Polenmarkt	21,-
09.08. Hanse Sail Rostock inkl. Stadtführung	28,-
14.08. Frankfurt/Oder mit Möglichkeit Polenmarkt	17,-
16.08., 30.08. Berlin - Friedrichstadtpalast Sommerrevue	
Preis inkl. Eintrittskarte je nach Kategorie	ab 38,-
22.08. Erlebnishopping im Nova Eventis	12,-
22.08. Bad Langensalza mit Baumkronenpfad und Japanischem Garten	30,-
Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich oder fordern Sie es telefonisch an!	

<p>Bergriesen im Berner Oberland Eiger - Mönch - Jungfrau - 02. - 07.08., 6 Tage 5 x HP am Thuner See, Schifffahrt, Thun, Bern, Bergbahnfahrt zum Jungfraujoch, 689,-</p> <p>Störtebeker-Festspiele Ralswiek 04.-06.08. 3 Tage 2 x HP in Breege, Eintritt „Der Seewolf“, Schifffahrt 249,-</p> <p>Nordfriesland - Inselhüpfen im Norden 10. - 15.08. 6 Tage 5 x HP, Lüneburg, Föhr, Sylt, Husum, Hallig Hooge, Mögl. Helgoland 485,-</p> <p>Städtereise Brüssel 13. - 16.08., 4 Tage 3 x ÜF in Brüssel, Stadtführung, Atomium Aachen 299,-</p> <p>Deutsche Städte und Landschaften 17.-21.08., 5 Tage 4 x HP inkl. Spanferkelessen, Würzburg, Mannheim mit Luisenpark, Spessart und Odenwald, Mainschiffahrt 444,-</p> <p>Geburtstagsfahrt ins Blaue 24. - 29.08., 6 Tage 5 x HP, großes Besichtigungsprogramm 489,-</p>	<p>Lugano - Sonniges Schweizer Tessin 24. - 29.08., 6 Tage 5 x HP in Lugano, Fahrt Lago-Maggiore-Express, Centovallebahn/Schiff, Verzascatal, Zahnradbahnfahrt auf Monte Generoso 599,-</p> <p>Vier Flüsse in Deutschland 03. - 07.09., 5 Tage 4 x HP in Ludwigshafen, Schifffahrten Main, Rhein, Mosel, Neckar, Koblenz, Heidelberg 389,-</p> <p>Matrei im Tiroler Wipptal 07. - 11.09., 5 Tage 4 x HP Bummelzugfahrten, Sterzing, gemütl. Ausflüge, Gilfenklamm 450,-</p> <p>Traumziel im Italienischen Süden - Amalfiküste 13. - 20.09., 8 Tage 2 x HP bei ZÜ, 5 x HP im 4****-Hotel mit grandioser Aussicht, Pompeji und Vesuv, Neapel, Mögl. Capri 694,-</p> <p>Normandie und Bretagne mit Blumeninsel Jersey 20. - 26.09., 7 Tage 5 x HP, 1 x ÜF, Rouen, St. Malo, Insel Jersey m. Mittag, Mont St. Michel, Carnac, Bootsfahrt, Rennes 789,-</p>
---	---

NEU! Advent in Südtirol - Meransen 07. - 10.12., 4 Tage 285,-
Weihnachtsmärkte Frauenchiemsee und Salzburg 29.11. - 02.12., 4 Tage 285,-

NEU! Silvester je 6 Tage, 28.12. - 02.01. Oberösterreich-Schlögen 635,-
 Elztal-Moselkern 565,-
 Schweizer Alpen-Sargans 565,-

Irrtum und Druckfehler vorbehalten

Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau

Neue Regelungen bei Berufsausbildungsbeihilfe und Ausbildungsgeld

Ab 1. August erhöhen sich die Bedarfssätze für Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) und Ausbildungsgeld (ABG) um nahezu zehn Prozent. Die Freibeträge für das anrechenbare Einkommen steigen ebenfalls um annähernd acht Prozent. Höhere Ausbildungszuschüsse sind die Folge. Von dieser Änderung profitieren unter bestimmten Voraussetzungen auch Bezieher, die diese Leistung bereits erhalten. Jugendlichen, deren BAB-Antrag in der Vergangenheit aufgrund des anrechenbaren Einkommens abgelehnt wurde, wird empfohlen, sich unter der Servicenummer 01801 555 111 zu melden. „Auszubildende und Teilnehmer an berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen, die bereits Leistungen beziehen, müssen keinen

gesonderten Antrag stellen. Meine Mitarbeiter prüfen derzeit über 1.000 laufende Leistungsfälle. Dies ist natürlich eine große Herausforderung. Unser Ziel ist es, die Umstellungsarbeiten zeitnah abzuschließen, damit einer termingerechten Auszahlung der erhöhten Förderleistung nichts im Wege steht“, so Dr. Petra Bratzke, Chefin der Arbeitsagentur Dessau-Roßlau. „Kunden, die unter Umständen von der Änderung betroffen sind und die Voraussetzung für eine erhöhte Förderleistung erfüllen, werden automatisch von uns informiert“, so Bratzke weiter. Anlass für die Erhöhung ist die Änderung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (Bafög), die zum 1. August in Kraft tritt.

Klinikum Dessau erhält Zertifikat im audit berufundfamilie



Dem Städtischen Klinikum Dessau wurde für seine familienbewusste Personalpolitik das Zertifikat des audit berufundfamilie der gemeinnützigen Hertie-Stiftung verliehen. Verwaltungsdirektorin Gabriele Süßmilch konnte die Urkunde am 30. Juni in Berlin aus den Händen von Jochen Homann, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, entgegen nehmen. Während die Mehrheit der Ausgezeichneten sich erstmals den strengen Kriterien für das Zertifikat stellte, gehörte das Klinikum zu den Firmen und Einrichtungen, die das Prädikat, welches drei Jahre gültig ist, bereits zum zweiten Mal vorweisen können. Der jährliche Bericht, den das Klinikum ab lieferte, bestand erneut die Prüfung und erfüllte alle selbst gesetzten Ziele. Als wesentliches Kriterium für das Zertifikat hob Gabriele Süßmilch vor allem den hauseigenen Kindergarten hervor.

Foto: Klinikum

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Umweltpreis 2008 wurde vergeben

Der Umweltpreis der Stadt Dessau-Roßlau wurde in diesem Jahr für drei Projekte vergeben. Den 1. Platz erhielt das Büro für Siedlungserneuerung, in Kooperation mit der Hochschule Anhalt, für eine Konzeption zur naturnahen Begrünung von innerstädtischen Brachflächen. Die durch den Stadtumbau frei werdenden Flächen sollen pflegeextensiv und kostengünstig unterhalten werden. Durch die Hochschule Anhalt wurde daher im Bereich der ehemaligen Kohlenhandlung (Elisabethstraße) eine Versuchsfläche mit standortgerechten gebietsheimischen Ansaatmischungen angelegt. Zwei zweite Plätze gingen an den Ornithologischen Verein Dessau e.V. und die

Regenbogenschule Dessau in Kooperation mit dem Förder- und Landschaftspflegeverein Biosphären-reservat - Mittelelbe -. Der Ornithologische Verein Dessau erstellte ein umfangreiches Fachbuch zur Vogelwelt der zentralen Mittelelbe-Region. In dem Buch werden die Entwicklung und Verbreitung der Population von 318 Vogelarten beschrieben. Die Regenbogenschule ist seit vielen Jahren in der Umweltbildung aktiv. Das Freigelände der Einrichtung wurde naturnah gestaltet und für einen intensiven Kontakt mit Tieren und Pflanzen genutzt. Wir möchten uns nochmals bei allen Einsendern bedanken. Der nächste Umweltpreis wird im Jahr 2010 vergeben.



Aus den Händen von Bürgermeister Karl Gröger (2. v. l.) nahm das Büro für Siedlungserneuerung als Erstplatzierte den Umweltpreis 2008 entgegen. Foto: Stadt

Fördermittelberatung

Am 21. August 2008 findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20 möglich.



16. Dessauer Kinderkleiderbörse



- Organisiert
von Eltern für Eltern -



am Samstag, **6. September 2008**,
von 9.00 bis 12.30 Uhr im Saal
der Freien evangelischen Gemeinde,
Marienstraße 34, in Dessau

Eine Annahme und ein Verkauf von Kinderbekleidung für **Herbst/Winter** und vieles andere mehr, z. B. Autositze, Kinderwagen, Badewannen. **Kein Spielzeug!**

Abgabetermin der zu verkaufenden Sachen ist Freitag, **5. September**, von 14.30 bis 18.00 Uhr in der FeG (nur mit Verkaufsnummer). Vergabe der Verkaufsnummern ist am **28. August**, von 19.00 bis 20.30 Uhr nur telefonisch unter 0340/6610294 oder 034953/21924.

Bauernverband „Anhalt“ e.V.

Aufruf zum 10. Erntekronenwettbewerb

Der guten Tradition folgend wollen wir auch in diesem Jahr, im neuen Kreis Anhalt-Bitterfeld, unseren regionalen Erntekronenwettbewerb im Territorium des Bauernverbandes „Anhalt“ durchführen.

Im letzten Jahr waren es sechs Erntekronen, die zur Bewertung standen. Viele Teilnehmer aus unserer Region, Vereine und Verbände, nicht zu vergessen unsere Jugend, haben sich aktiv beteiligt.

Am 14. September 2008 wollen wir die Kunstwerke besichtigen. Der Bauernverband „Anhalt“ e.V. ruft alle Landfrauenverbände, Interessenten und alle die, die sich an der Fortführung der landwirtschaftlichen Tradition beteiligen wollen, insbesondere aus den alten Landkreisen Anhalt-Zerbst, Bitterfeld und Köthen, auf, sich an unserem 10. Regionalen Erntekronenwettbewerb unter dem Motto

„Wer bindet die schönste Erntekrone“ zu beteiligen.

Es können alle Frauen, Männer und auch die Ju-

gendlichen aus dem ländlichen Raum am Wettbewerb teilnehmen, die nicht beruflich als Floristen tätig sind. Unser regionaler Wettstreit ist ein Vorentscheid für den traditionellen Landeswettbewerb, der zum Landeserntedankfest am 20. und 21.09.2008 in Magdeburg stattfinden wird, an dem die drei besten Erntekronen unserer Region teilnehmen können. Unser regionaler Wettbewerb, zu dem wir nicht nur die fleißigen Hersteller der wahren Kunstwerke, sondern viele Interessenten des bäuerlichen Brauchtums einladen, soll zum ersten Mal im „Kornmuseum“ Nutha am 14. September 2008 stattfinden.

Die Anmeldung der Teilnahme am Wettbewerb sollte bis spätestens zum **15. August 2008** beim Bauernverband „Anhalt“ e.V., Am Schlossgarten 18 a, 06862 Dessau-Roßlau, Tel. 034901/84036, Fax: 034901/84110 oder E-Mail: bvanhalt@lbv-sachsenanhalt.de erfolgen.

*Heinz Vierenklee,
Geschäftsführer*



„twelve strings“ (Gitarrenduo)

„Klangstarke Instrumentalmusik, die verzaubert, die lebt und Gefühl zeigt, zwei begnadete Gitarristen, mal sanft, mal feurig“

Konzert 05.09.08

Beginn: 20:00 Uhr
Einlass: 19:00 Uhr
**Gründerzeitvilla
Krötenhof**

Kartenbestellung über Tel. 0340-212506,
Restkarten an der Abendkasse
JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, 06844 Dessau
www.jks-dessau.de

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Existenzgründer/innen mit Qualifizierungsbedarf gesucht

Die Stadt Dessau-Roßlau setzt als Maßnahmeträger die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbständigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt im Zeitraum 2007 bis 2013 (RdErl. des MW vom 10.12.2007 -53-32323) um. Ziel der Richtlinie ist es, berufliche Existenzen zu fördern und einen Beitrag zur Erhöhung der Selbständigenquote zu leisten.

Gesucht werden Existenzgründer/Innen, die in den letzten zwei Jahren vor der Gründung keiner selbständigen Tätigkeit nachgegangen sind und an einem unentgeltlichen, praxisorientierten Qualifizierungslehrgang teilnehmen möchten. Die Qualifizierung muss innerhalb der ersten zwei Jahre nach der Gründung beginnen. Der bis zu 9-mona-

tige Lehrgang wird durch einen von der Stadt Dessau-Roßlau beauftragten qualifizierten Bildungsträger durchgeführt. Das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau ruft alle interessierten Existenzgründer/Innen mit Qualifizierungsbedarf auf, sich mit dem

Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau

ego.-pilot der Stadt Dessau-Roßlau

Qualifizierungspunkt

Herr Fleischer

Kühnauer Straße 24

06846 Dessau-Roßlau

Tel.: (03 40) 650 13 50

E-Mail: ego.pilot@dessau-rosslau.de

in Verbindung zu setzen. Nähere Infos zu den Förder Voraussetzungen und den damit verbundenen Antragsmodalitäten erhalten Sie bei einem Beratungsgespräch. Weitere Infos sowie die Antragsunterlagen unter www.dessau-rosslau.de.

Regenbogenschule Dessau

Berliner luden Dessauer zum Kinderfest

Seit unserer großen Sammelaktion für die Rekonstruktion der Turnhalle am Friederikenplatz verbindet die Regenbogenschule Dessau eine freundschaftliche Beziehung zum Lions Club Berlin-Brandenburg, den es bereits seit 1965 gibt.

Die große Spende von 10.000,- Euro war nicht alles, was die Mitglieder im letzten Winter bei ihrem Besuch in Dessau in der Tasche hatten. Sie verbanden die Übergabe mit einer Einladung aller Schüler und Mitarbeiter der Regenbogenschule zum 8. Kinderfest für behinderte Kinder in Berlin Kladow, dass nun, seit langem gespannt erwartet, am 28. Juni endlich stattfand.

Der Lions Club Dessau sponsorte gemeinsam mit der DVV zwei Reisebusse. Pünktlich gegen 11.00 Uhr erreichten wir das toll vorbereitete Kinderfest. Mit großem „Hallo“ und zünftiger Blasmusik begrüßten uns die eifrigen Gastgeber.

Selbst gebackener Kuchen, viele Spielestationen, eine Ponykutsche, T-Shirts für jeden und eine riesige Tombola, bei der jeder garantiert etwas gewann, ließen auch die zwischenzeitlichen Regenschauer lächelnd vergessen. Herr Landgraf vom Anhaltischen Theater, ein weiterer treuer Mitstreiter in Sachen Turnhalle, verzauberte im wahrsten Sinne des Wortes im schillernden Magierkostüm gemeinsam mit einem Clown seine kleinen und großen Freunde.

Als dann die letzte Bratwurst

gegessen, das letzte Lied gespielt und auch das allerletzte Plüschtier seinen Besitzer gewechselt hatte, machten wir uns glücklich auf den Heimweg. Natürlich luden wir unsere Gastgeber zu einem Gegenbesuch ein, der hoffentlich nicht all zu lange auf sich warten lässt. Die Schüler und Pädagogen sagen Dankeschön. Macht weiter so mit Eurem großen Engagement – bei euch sitzt das Herz an der richtigen Stelle.

*Frank Winkler,
Förderschulkonrektor*



Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Mit **PFIFF** den Fachkräftebedarf in Sachsen-Anhalt sichern

Mit dem Ziel, gut ausgebildete Fachkräfte langfristig an den Wirtschafts- und Lebensstandort Sachsen-Anhalt zu binden und somit den Fachkräftebedarf in Sachsen-Anhalt nachhaltig zu sichern, ist das landesweite Projekt „**PFIFF - Portal für interessierte und flexible Fachkräfte**“ beim Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt (BWSA) e. V. in Kooperation mit der isw Gesellschaft für wissenschaftliche Beratung und Dienstleistung mbH gestartet.

Das Projekt richtet sich an Unternehmen und Fachkräfte gleichermaßen und übernimmt in erster Linie eine Lotsenfunktion. In Part-

nerschaft und Zusammenarbeit mit vielen regionalen und überregionalen Arbeitsmarktakteuren, Projekten und Initiativen zeigt **PFIFF** den Fachkräften berufliche Perspektiven und Karrierechancen in Sachsen-Anhalt auf. Gleichzeitig unterstützt **PFIFF** Unternehmen aus Sachsen-Anhalt bei der Gewinnung von qualifiziertem Personal. Dafür wurde mit dem **PFIFF**-Fachkräfteportal (www.pfiif-sachsen-anhalt.de) eine komfortable Plattform geschaffen, auf der sich Unternehmen und Fachkräfte wirkungsvoll präsentieren und so zueinander finden können. Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre freien Stellen kostenfrei

im Portal zu offerieren und mit Hilfe einer intelligenten Suchfunktion nach geeignetem Personal zu recherchieren.

Als persönliche Ansprechpartner und Lotsen stehen den Unternehmen und Fachkräften dabei die **PFIFF**-Regionalberaterinnen und -berater bei allen Anliegen zur Seite. Darüber hinaus wurde zur Gewährleistung einer schnellen, effizienten und dienstleistungsorientierten Kontaktaufnahme eine gebührenfreie Hotline (Tel.: 0800 66 300 66) eingerichtet, die von montags bis samstags von 8:00 bis 20:00 Uhr zu erreichen ist. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Hotline in-

formieren alle Interessierten über das Projekt und vermitteln die ersten Kontakte zu den Regionalberater/innen. Der Service von **PFIFF** ist kostenfrei.

PFIFF wird gefördert durch das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt sowie durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF). Das Team von **PFIFF** freut sich auf eine Kontaktierung. Interessenten wenden sich bitte an:

PFIFF - Portal für interessierte und flexible Fachkräfte
Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Werner-Priegnitz-Str. 5
39108 Magdeburg

Kurz informiert

Das **Babybörsenteam** lädt am 2. August von 10 bis 16 Uhr in die Kulturfabrik Dessau zur Baby- und Sachbörsen.

*

Das **Urbanistische Bildungswerk**, Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, bietet folgende Arbeitsgemeinschaft im Juli/August an: Holzwerkstatt, Wir stellen Seife her. Immer freitags von 14 bis 18 Uhr.

*

Am 18.1.2009, um 19 Uhr werden Top-Interpreten, Tänzer und Musiker live in der Elbe-Rosel-Halle die besten Musical-Hits beim **MUSICAL FIEBER** zum Besten geben. Ob Dirty Dancing, Grease oder Mama Mia - die gesamte Bandbreite des Genres wird vertreten sein. Wer sich schon jetzt Karten zum verbilligten Vorverkaufspreis sichern möchte, kann dies in der Tourist-Info, den MZ Geschäftsstellen oder in den Ticket-Online-Vorverkaufsstellen tun.

Gäste aus Roudnice nad Labem in Dessau-Roßlau

Musik und Tanz vor dem Reichstag

Ein Berlin-Besuch ohne gültige Feinstaub-Plakette an Reisebus und PKW? Unmöglich, auch wenn man von einem Bundestagsabgeordneten höchstselbst in die deutsche Hauptstadt eingeladen wurde.

Diese Erfahrung mussten die Gäste aus Dessau-Roßlaus Partnerstadt Roudnice nad Labem machen, als es am 7. Juni von der Dessauer Jugendherberge losgehen sollte. Mit organisatorischem Geschick und einigem Hin und Her klebte dann das gute Stück doch noch an beiden Fahrzeugen und man kam mit einiger Verspätung im Herzen Berlins - am Reichstag - an.

Der Besuch der Hauptstadt sollte der abschließende Höhepunkt einer Städtepartnerschaftsreise werden, die zwei Tage zuvor begann. Am

ten für Städtepartnerschaften, Dörte Liensdorf.

Der Terminvorschlag kam nicht von ungefähr, wünschte man sich doch von den angereisten Majoretten und dem Jugendblasorchester Darbietungen zum Leopoldsfest, nachdem sie schon 2005 zum Heimat- und Schifferfest in Roßlau die Besucher begeisterten. Doch davor hieß es üben, üben, üben. Besonders der Dessauer Marsch wurde in ihrer Gastunterkunft, der Dessauer Jugendherberge, fleißig geprobt. Für diese hatten die jungen Frauen und Männer übrigens nur lobende Worte übrig und äußerten sich begeistert über dieses neu entstandene Schmuckstück in der Ebertallee.

Und das Üben hat sich letztendlich gelohnt. Bei ihren

ten, und den CDU-Bundestagsabgeordneten Ulrich Petzold gleichermaßen. Dieser hatte es sich nicht nehmen lassen, die Gäste aus Roudnice zusammen mit Vertretern der tschechischen Botschaft und der Landesvertretung Sachsen-Anhalt zu empfangen und persönlich durch den Reichstag zu führen. Und so bekamen die Gäste

in luftiger Höhe auf der Aussichtsplattform den Blick über Berlin genießen.

„Dies ist gelebtes Europa, wie es sein soll, nicht von oben verordnet, sondern von der Basis auf lokaler und kommunaler Ebene initiiert“, bedankte sich Ulrich Petzold bei seinen Gästen. Und denen hat der Ausflug in die deutsche Hauptstadt sehr gefallen, auch wenn die



Auch die schönsten Majorettenbeine werden mal müde - die Sitzgruppen im Bundestag luden zum Verschnaufen ein.

Fotos: Müller (2)

interessante Informationen aus erster Hand über „das meistbesuchte Parlament der Welt“, so Petzold. Zum Abschluss konnten sie dann

geplante Stadtrundfahrt zeitlich nicht mehr möglich war. Ein Grund mehr also, um wiederzukommen.

Cornelia Müller



Natürlich gab es auch mit dem Bundestagsabgeordneten Ulrich Petzold (l.) ein Erinnerungsfoto vor dem Reichstagsgebäude.

5. Juli trafen die 76 Gäste aus Tschechien, mit ihrem Bürgermeister Zdenek Kubinek und seiner Stellvertreterin Eva Bulasová an der Spitze, in Dessau-Roßlau ein. Eingeladen vom Oberbürgermeister der Doppelstadt, Klemens Koschig, und organisiert vom Städtepartnerschaftsverein Dessau-Roßlau mit Klaus Tonndorf als Vorsitzenden sowie von der städtischen Beauftrag-

Auftritten sorgten die tschechischen Gäste, allen voran natürlich die schmucken Majoretten, immer wieder für Aufsehen.

Auch in Berlin zeigten das Jugendblasorchester mit ihrem Leiter Rudolf Fleißig und die Majoretten ihr Können. Vor der imposanten Kulisse des Reichstages begeisterten sie umstehende Besucher, von denen viele gleich ihre Kameras zück-



Hellauf begeistert war Roudnices Bürgermeister Zdenek Kubinek (r.) beim Zapfenstreich zum Leopoldsfest, denn wann hat man auch schon mal die Möglichkeit, mit königlichen Hoheiten - Prinz Eduard von Anhalt nebst Gattin Prinzessin Corinna von Anhalt - auf Tuchfühlung zu gehen.

Gräfe Baugeschäft

- Pflasterarbeiten
- Garten- u. Landschaftsbau
- Zaunbau
- Tiefbau / Kanalbau
- Pool's u. Teiche
- Baggerarbeiten
- Hausmeisterservice
- Ausbau / Dämmung
- Trockenbau
- Fliesenverlegung

06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034 901/52762 · Fax 034 901/52847

Funk 0172/3484811

2598/10-30-08

Tausche Golf gegen Porsche.

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.



ANHALTISCHES THEATER DESSAU

SAISONSTART AUF UNSERER BÜHNE

6. September 2008, 19.00 Uhr
Theatervorplatz
ERÖFFNUNGSKONZERT
zum Spielzeitbeginn 2008/09
mit anschließendem **BLAUEN ZUG** zum
BLAUEN FEST am Bauhaus

19. September 2008, 19.30 Uhr
Premiere - Großes Haus
TRAGÖDIE FAUST
Schauspiel von Johann Wolfgang von Goethe

23. September 2008, 19.00 Uhr
Steigenberger Hotel Fürst Leopold
5. THEATERBALL
„Die ganze Welt ist eine Bühne“

Tickets und Infos
0340 / 2511 333 oder 0340 / 2400 258
www.anhaltisches-theater.de

2598/10-30-08

WRICKE TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

BUS 07.09.-12.09.08 **Slowenien - die Sonnenseite Portoroz** 6 Tage p.P. im DZ
ÜN mit Halbpension, inkl. Eintritt ins Grand Casino, Ausflug zum Lipizzianergestüt in Lipica, Eintritt und Führung in den Grotten von Postojna, Besuch der Hauptstadt Ljubljana
449,-

BUS 27.10.-03.11.08 **Kurreise Marienbad** 8 Tage p.P. im DZ
ÜN mit Halbpension, 1 ärztliche Eingangsuntersuchung, 1 Begrüßungscocktail und Informationsstunde, 10 Kuranwendungen, 1 geführter Ortsrundgang durch Marienbad
299,-

BUS Das Comedy-Erlebnis des Jahres
15.11.08 **Mario Barth** p.P.
„Männer sind primitiv aber glücklich“
Zusatzveranstaltung in Hannover
55,-

BUS 02.10.2008 **Andrea Berg** p.P.
Erleben Sie die sechsmalige Gewinnerin der „Goldenen Stimmgabel“ als erfolgreichste Solistin in der Kategorie „Schlager“ seit 1993 live in der Anhalt Arena Dessau
37,-

BUS 08.10.08 **„Der Kahn der guten Laune“** p.P.
mit Achim Menzel
in der Musikantenscheune Bräsen
inkl. Mittagessen, Kaffeedeck, Musik und Tanz
39,-

BUS 26.10.08 **MDR-Schlagerparade** p.P.
in der Bördelandhalle Magdeburg
mit dabei sind: Andrea Jürgens, Karel Gott, Rosanna Rocci, Mara Kayser, Andreas Martin, Mary Roos, DJ Ötzi, Angelika Milster, Michael Morgan, Helene Fischer, Roland Kaiser, Vivian Lindt, Tanzpalais
69,-

Tagesfahrten

09.08.08 **Hansesail Rostock**, Treffen der Groß- und Traditionssegler 33,- €

13.08.08 **Polenmarkt Bad Muskau** 20,- €

16.08.08 **Berlin** – Stadtrundfahrt per Schiff (3 h) und Freizeit am Potsdamer Platz 40,- €

23.08.08 **Dresden** inkl. Führung im „Neuen Grünen Gewölbe“, Besichtigung Frauenkirche und Freizeit 34,- €

26.08.08 **Vogtlandrundfahrt**, inkl. Führung Göltzschtalbrücke, Mittag, Führung in der Kirche Mylau und Dampferfahrt Talsperre Pöhl 45,- €

30.08.08 **Berlin** inkl. Stadtrundfahrt, Führung im Reichstag und Freizeit 34,- €

30.08.08 **Internationale Funkausstellung** in Berlin inkl. Eintritt 36,- €

07.09.08 **Freyburger Sektkellerei**, inkl. Führung und 1 Glas Sekt, Schifffahrt Freyburg-Naumburg, Stadtführung Naumburg 37,- €

13.09.08 **Federweißfest** auf Schloß Wackerbarth inkl. Weinführung und Musik auf den Terrassen 35,- €

15.09.08 **Wasserstraßenkreuz Magdeburg**, inkl. 4 ½ Std. Schifffahrt, Mittag und Kaffeedeck 49,- €

21.09.08 **Hengstparade** Neustadt Dosse, inkl. Eintritt Haupttribüne 54,- €

28.09.08 **Hamburger Fischmarkt** inkl. Stadtrundfahrt 39,- €

11.10.08 **Zwiebelmarkt Weimar** - Erleben Sie Thüringer Spezialitäten und Handwerker hautnah 28,- €

14.10.08 **„Auf ins Erzgebirge“** Besuch im Haus der Schnitzer und Drechsler, Spaziergang im Park von Schloss Purschenstein, Mittagessen und Kaffeedeck 42,- €

01.11.08 **Militärmusikfest** in Berlin inkl. Karte PK 3 61,- €
(Karte PK 2 = 62,- €)

Wolfen

Leipziger Straße 70

Telefon

034 94 – 36 80 31

AWO Köthen

Mühlenbreite 49

Telefon

034 96 – 30 25 14

Coswig

Lange Str. 23

Telefon

034903 - 6 25 77

Dessau-Roßlau

Burgwallstr. 11

Telefon

03 49 01 - 6 61 60

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Augenoptik Heidenreich erhält Auszeichnung zum „1a-Fachhändler“

Das traditionsreiche Familienunternehmen in der Johannisstraße wurde vom Verlag „markt intern“, Europas größtem Branchenfachmagazin, als „1a-Augenoptiker“ gewürdigt. Mittlerweile kann die Firma auf eine über 100-jährige Tradition zurückblicken. Dass dabei stets ein kundenorientierter und individueller Service im Vordergrund stand, bestätigte der jetzige Firmeninhaber, Augenoptikmeister Manfred Heidenreich, als Oberbürgermeister Klemens Koschig die Urkunde zur Auszeichnung sowie die Glückwün-

sche der Stadt Dessau-Roßlau überbrachte. Die Auszeichnungskriterien des Verlages „markt intern“ sind nicht leicht zu erfüllen. Hierzu gehören unter anderem gut ausgebildetes Fachpersonal, eine ansprechende Homepage, Öffnungszeiten von mindestens 50 Stunden pro Woche sowie eine ausgeprägte Serviceorientierung. Diese und die weiteren Anforderungen sind von der Firma Augenoptik Heidenreich in besonderer Weise erfüllt worden und werden hoffentlich noch viele weitere Jahre erfüllt.



Optikermeister Manfred Heidenreich und Ehefrau Elisabeth Heidenreich konnten aus den Händen von Oberbürgermeister Klemens Koschig (2. v. r.) und Marcel Graul von der Wirtschaftsförderung (l.) die Auszeichnung zum 1a-Fachhändler in Empfang nehmen.
Foto: Hertel

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Ein rätselhafter Fund aus einer exotischen Welt

Als das Amtsblatt im April 2008 von einer Schenkung einer rund sechstausend Jahre alten Steinaxt an das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte berichtete, gab es dazu viele Anfragen von Lesern. Die nachhaltigste Reaktion auf diesen Artikel kam von einem Leser aus Kleinkühnau.

Bruno Schwedler fühlte sich angeregt, dem Museum ebenfalls eine Schenkung zu machen. 1966 oder 1967 hatte er als junger Mann einen archäologischen Fund gemacht, der zwar nach kurzer Aufregung bald wieder vergessen war, den er aber immer sorgfältig aufbewahrt hatte. Damals stand er im Dienst bei der NVA und hatte die Aufgabe, auf dem ehemaligen Junkersgelände bei Kleinkühnau einen Antennenmast zu setzen. Bei den Schachtarbeiten in einer Tiefe zwischen vier und sechs Metern fiel ihm ein ovales Stück Metall mit gold-glänzenden Verzierungen in die Hände. Er holte sich damals Rat in der Gemäldegalerie, wo man bereits die asiatische Herkunft des Stückes erkannte, allerdings war man der Meinung, dass

es sich hier um eine Verzierung vom Reitgeschirr der Hunnen handeln könnte.

Nach dieser Vorinformation war es umso überraschender, als Herr Schwedler im April 2008 den Fund dem Museum für Naturkunde und Vorgeschichte übergab und dieser sich als Stichblatt, genannt Tsuba, eines alten japanischen Samuraischwertes herausstellte.

Das in Kleinkühnau gefundene Tsuba aus Eisen, das Trennstück zwischen Klinge und Griff, ist 7,8 cm hoch, 7,3 cm breit und besonders schön plastisch verziert. Während auf der einen Seite eine Landschaftsdarstellung erkennbar ist, in der hinter einer golden verzierten Mauer, vor dem Hintergrund einer Bergkette, ein blühender Baum hervorsticht, zeigt die andere Seite eine Gruppe von Samuraikriegern mit einer Standarte an der Brandung eines Meeres. Auf den Verzierungen sind Reste aus Kupfer- oder Goldlegierungen erhalten. Üblich war auch die Behandlung der einzelnen Verzierungen eines Tsuba mit Beizen, um unterschiedliche, fein abgestimmte Farben der Zierele-

mente zu erzielen. Durch die Lagerung im Boden ist eine farbliche Gestaltung am vorliegenden Stück momentan nicht erkennbar, darüber wird es aber bei nachfolgenden Untersuchungen und Restaurierungsarbeiten neue Erkenntnisse geben.

Nach dem Vergleich mit anderen datierten Stücken ist das Dessauer Tsuba wohl am ehesten dem 16. oder 17. Jahrhundert zuzuordnen.

Möglicherweise ist das Fundstück in der Zeit der intensiven Beziehungen zwischen Japan und dem Deutschen Reich, in der Meiji-Zeit, in der sogar die japanische Verfassung nach deutschem Vorbild geschaffen wurde, zwischen 1868 und 1912, nach Deutschland gelangt.

Rätselhaft bleibt der Umstand,

wie das Fundstück in dieser großen Tiefe in den Boden gelangt ist. Der Fundplatz, an dem übrigens 1934 auch ein bronzezeitliches Keramikgefäß gefunden wurde, befindet sich heute auf dem Gelände des Technikmuseums, einst stand dort der Betriebsteil Ifa II der Junkerswerke. Vorher existierte an dieser Stelle eine Ziegelei. Denkbar wäre, dass sich hier auch eine Lehmentnahmegrube der Ziegelei befand, die später verfüllt wurde, wobei das Tsuba mit dem Verfüllmaterial in die Grube und somit in die große Tiefe gelangt sein könnte.

Bruno Schwedler ist es zu verdanken, dass dieses besondere Fundstück für die Heimatgeschichte und für die Öffentlichkeit bewahrt wurde.

Hans-Peter Hinze



Fotos: Peter Hinze



Ihr Fachmann vor Ort

Taxi Saack • Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
 06862 Roßlau · Mozartstr. 16 • Krankenfahrten für alle Kassen
 Ruf: 034901 / 85050 • Dialysefahrten

2598/10-30-08

Schwimmbad- & Freizeittechnik
 SCHOLZ GmbH

Mit uns durch die Schwimm- bad- saison!

Super Finanzierungsmöglichkeiten ab 0 % Zinsen

Vom preiswerten Rundbecken bis zum Luxusbad
 Junkersstr. 27 Tel./Fax: 0340 / 5 023422
 (ehem. Jumbo-Baumarkt) Dessau

2598/10-30-08

Chevrolet Summer

Jetzt vom günstigen Dollar-Kurs profitieren!

CAPTIVA Der sympathische Family-Roader als Benziner oder Diesel mit bis zu 7 Sitzen. Zum Beispiel Captiva 2.4 LS mit 100 kW/136 PS¹, elektrischen Fensterhebern, RDS CD-Soundsystem (MP3-fähig) mit Lenkrad-Fernbedienung, 6 Airbags und vielem mehr. Solange der Dollar fällt und nur für kurze Zeit.

Chevrolet Captiva ab € 1990,-,-

MEIN GROSSES PLUS. CHEVROLET

Autohaus Hager & Malende GmbH
 Ernst-Zindel-Strasse 10
 06847 Dessau-Roßlau
 Tel. 0340 5407070 Fax.0340 517275

¹Kraftstoffverbrauch (l/100km) kombiniert/innerorts/außerorts: 12,0/7,1/8,9; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 217.

Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für Spezial- und Übergrößen!

Oberteile, Jeans und Shorts bis XXXXXXL

SSV bis 02.08.08 **Sommerware bis 70 % reduziert**

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland · An der Kirche

2598/10-30-08

2598/10-30-08

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG) ist zum 01.01.2009 die Stelle eines/einer

Prokuristen/Prokuristin

zu besetzen.

Als kommunales Unternehmen ist das Hauptziel der DWG die Bereitstellung von Wohnraum für einen erheblichen Teil der Dessau-Roßlauer Bevölkerung.

Die DWG bewirtschaftet und verwaltet einen Bestand von ca. 13.500 Wohn- und Gewerbeobjekten, dabei liegt der Schwerpunkt des Angebotes bei Wohnungen des industriellen Wohnungsbaus in unterschiedlichen Qualitäten und Mietpreisklassen.

Die DWG ist für Dessau-Roßlau einer der Hauptakteure im Stadtumbauprozess mit den notwendig gewordenen Anpassungsprozessen der Wohnungswirtschaft an eine sich ändernde demografische Situation.

Die Doppelstadt Dessau-Roßlau ist eine kreisfreie Stadt mit ca. 90.000 Einwohnern, drittgrößte Stadt des Landes Sachsen-Anhalt, wirtschaftliches und kulturelles Oberzentrum in Anhalt, eingebunden in den Dessau-Wörlitzer Kulturkreis und inmitten der Auenlandschaft von Mulde und Elbe gelegen.

Für die Besetzung der Stelle suchen wir eine zielstrebige, verantwortungsbewusste sowie einsatz- und entscheidungsfreudige Persönlichkeit für den kaufmännischen Bereich mit Durchsetzungsvermögen, die in der Lage ist, innovativ und kooperativ zu arbeiten. Zu den Hauptaufgaben gehören die eigenständige Leitung der Bereiche Rechnungswesen/Finanzierung, Bestands- und Immobilienwirtschaft.

Insoweit erwarten wir umfassende Kenntnisse für betriebswirtschaftliche Abläufe in einem Wohnungsunternehmen, auf bilanziellem, rechtlichem und steuerrechtlichem Gebiet sowie im Rahmen der Förderinstrumentarien des Landes Sachsen-Anhalt, Erfahrungen nach AHGV und Managementenerfahrung bei der Führung eines größeren Teams von motivierten und engagierten Mitarbeitern.

In enger Zusammenarbeit mit der Stadt Dessau-Roßlau, als Gesellschafterin, und der Kommunalpolitik soll die weitere Zukunft des Unternehmens gestaltet werden.

Wir erwarten ein abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium, idealerweise eine/n Dipl. Betriebswirt/in der Immobilienwirtschaft oder vergleichbaren Abschluss, mit Erfahrung in Führungspositionen und technischem Verständnis.

Die Stellenbesetzung erfolgt aufgrund des Ausscheidens des kaufmännischen Geschäftsführers. Die zu besetzende Position soll zukünftig zum/zur Alleingeschäftsführer/in entwickelt werden.

Persönliche Integrität, überzeugendes Auftreten nach innen und außen sowie überdurchschnittliche Motivations- und Verhandlungsfähigkeit setzen wir voraus.

Der Bedeutung der ausgeschriebenen Position entsprechend erwarten wir, dass der/die künftige Stelleninhaber/in seinen/ihren Wohnsitz in Dessau-Roßlau nimmt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungs- und Qualifizierungsnachweise, Arbeitszeugnisse, Beurteilungen/Referenzen, lückenloser Tätigkeitsnachweis, aktuelles Führungszeugnis) und Ihre Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an den

Bürgermeister und Beigeordneter für Bauwesen und Umwelt
 Vorsitzender des Verwaltungsrates der DWG
 Herrn Karl Gröger
 Postfach 1425
 06813 Dessau-Roßlau

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der 30.09.2008 (Poststempel).

Bewerbungskosten werden durch die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH nicht erstattet. Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen legen Sie bitte einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.
 (ausführlichere Informationen zur Stadt und zum Unternehmen finden Sie im Internet unter: www.dessau-rosslau.de und www.dwg-wohnen.de)



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 09.07.2008

Dessauer Denkschrift der „Bürgerinitiative zur Stärkung des kreisfreien Oberzentrums Dessau-Roßlau und der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“

Maßnahmebeschluss zur vorbereitenden Planung des 5. Bauabschnitts des Ersatzneubaus des Städtischen Klinikums Dessau

Verordnung der Stadt Dessau-Roßlau zum Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt (Verbrennungsverordnung)

Wahl der Vertrauenspersonen für den Schöffenwahlauschuss

Wahl der ehrenamtlichen Richter beim OVG Magdeburg

Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen

Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat des MVZ
Vorlage: DR/BV/251/2008/II-30

Abfindungsregelung für die Stadt Dessau-Roßlau

Beantragung und Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Integrationsarbeit

Bürgerrecht der Stadt Dessau-Roßlau

Einzelhandelsgutachten der Firma GMA

Unterstützung und Profilierung des Standortes „Pharmapark“

Maßnahmebeschluss Burg Roßlau - Barrierefreier Zugang Fortführung von Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen auf der Burg Roßlau in Bezug auf die vorliegenden Bewilligungsbescheide aus den Förderprogrammen des Stadtumbau Ost und des Europäischen Fond für regionale Entwicklung

Umbau des ehemaligen Kaufhauses Roßlau zur Stadtteilbibliothek

Maßnahmebeschluss zur Umsetzung des ExWoSt-Modellvorhabens und IBA-Projekts Interkultureller Generationenpark

Abwägung der zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 172 „Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Str.“ vorgebrachten Stellungnahmen und Offenlage des Planentwurfs
Vorlage: DR/BV/205/2008/VI-61

Beschluss über die Abwägung zum Bebauungsplan Nr. 160 „Kleingartenanlage Haideburg“

Beschluss über den Bebauungsplan Nr. 160 „Kleingartenanlage Haideburg“ als Satzung

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 09.07.2008

Revitalisierung einer Industriebranche, hier Fläche ehem. Junkalor Dessau

Abschluss eines Vergleiches zur Beendigung eines Rechtsstreites:

1. Außerplanmäßige Ausgabe Grundinstandsetzung Eisenbahnbrücken Dessau-Wörlitz, AB-Maßnahme
2. außerplanmäßige Ausgabe Verwaltungshaushalt

Bekanntmachung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte

Beschluss des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2008 (Beschluss Nr. 05/2008) und Bekanntmachung zum Wirtschaftsplan

- I. Beschluss der Verbandsversammlung Nr. 05/2008:
Die Verbandsversammlung beschließt gemäß §§ 13, 14 der Verbandssatzung den Wirtschaftsplan für das Jahr 2008.
- II. Bekanntmachung zum Wirtschaftsplan 2008:
Der vorstehende Beschluss zum Wirtschaftsplan 2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
In der Verfügung des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 20. Juni 2008, AZ: 305.6.3-01710-abi-anhami-01/08, wurde mitgeteilt, dass der Wirtschaftsplan zur Kenntnis genommen wurde und darin keine genehmigungspflichtigen Bestandteile enthalten sind. Es wurden Hinweise für zukünftige Planungen gegeben.
Der Wirtschaftsplan 2008 liegt gemäß § 94 Abs. 3 GO LSA in der Zeit vom

4. August bis 12. August 2008

während der Dienstzeiten an sieben Tagen für jedermann zur Einsichtnahme öffentlich in den Büroräumen des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte, Am Flugplatz 1, Zimmer 342 in 06366 Köthen aus.

Köthen, 2008-06

Dr. Kegler
Verbandsgeschäftsführerin



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des geänderten und ergänzenden Entwurfes des vorhabenbezogenen Bebauungsplans

der Innenentwicklung Nr. 57 „Einkaufszentrum Magdeburger Straße“ (ehemals VE-Plan Nr. 13 in Roßlau) gemäß § 13a Abs. 2 i. V. m. § 13 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.06.2008 den geänderten und ergänzten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 57 „Einkaufszentrum Magdeburger Straße“ und die dazugehörige Begründung einschließlich UVP-Vorprüfung und schalltechnischem Gutachten gebilligt.

Der Geltungsbereich befindet sich nordöstlich der Magdeburger Straße und betrifft den südöstlichen Teil des Geländes des ehemaligen Möbelwerkes in Roßlau (siehe Übersichtsplan).

Der geänderte und ergänzte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 57 „Einkaufszentrum Magdeburger Straße“ in der Fassung vom 15. Mai 2008 und der Entwurf der dazugehörigen Begründung mit UVP-Prüfung und schalltechnischem Gutachten liegen vom **4. August 2008 bis einschließlich 15. August 2008 im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau** während folgender Zeiten

Montag u.

Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

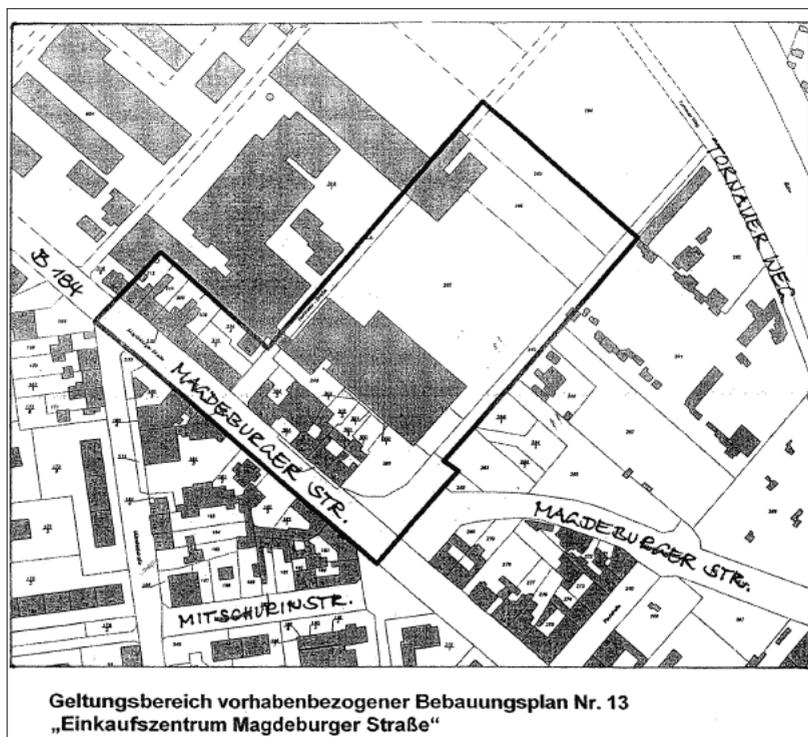
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zu den Änderungen/Ergänzungen am Plan-

entwurf abgegeben werden. Stellungnahmen können auch im Technischen Rathaus, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege zur Niederschrift gebracht werden. Telefonische Auskünfte sind unter der Tel.-Nr. 03 40/20 4- 13 71 oder 20 4- 22 61 möglich. Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 14.07.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Geltungsbereich vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 13
„Einkaufszentrum Magdeburger Straße“



Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 172 „Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße“ in Dessau-Waldersee gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 09.07.2008 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 172 „Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht gebilligt.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Dessau-Waldersee und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden von Wohnbauflächen der Wilhelm-Feuerherdt-Straße und der Münsterberger Straße,
- im Osten und Süden durch Ackerlandflächen
- im Westen von Wohnbauflächen, Straßen- und Grünflächen der Wilhelm-Feuerherdt-Straße (siehe Übersichtsplan)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 172 „Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße“ in der Fassung vom 15. Mai 2008 und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht, Gestaltungsplan zum Bebauungsplan und Gestaltungsplan zum Kinderspielplatz sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vom 04. August 2008 bis einschließlich **05. September 2008 im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau** während folgender Zeiten

- Montag u.
 Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
 Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
 Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
 Freitag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind einzusehen:

- Schallschutztechnische Stellungnahme des Büro f. Bauphysik Dipl. Physiker M. Weiße
- Baugrundgutachten des GWM Baugrundbüro Dessau vom 08. Aug. 2007
- Versickerungsnachweis des Architekturbüros gaudlarchitekten Dessau vom 3. April 2008
- Zusammenfassung der während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung erhaltenen wesentlichen umweltbezogenen Stellungnahmen

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Zur Niederschrift können Stellungnahmen im Technischen Rathaus, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege gebracht werden. Telefonische Auskünfte sind unter der Tel.-Nr. 03 40/20 4- 13 71 oder 20 4- 26 61 möglich.

Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben wor-

den sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 14.07.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Legende Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Fläche B-Plan gesamt: ca. 0,79 ha	Dezernat für Bauwesen und Umwelt Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege
	Bebauungsplan Nr. 172 "Wohnanlage Wilhelm-Feuerherdt-Straße" in Dessau-Waldersee Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
Topographische Stadtkarte (Hrsg. Stadtvermessungsamt) Lagestatus 150 (DK 4283 (3)), Höhenstatus 160 (H-N 76)	Plan-Nr.: 172/08 Maßstab: ca. 1:5.000 Datum: 2008-06-03 Format: DIN A4 Art: HaKa Entwurf: Sehm



**Bekanntmachung
der öffentlichen Auslegung
des Bebauungsplanes Nr. 163
„Kleingartenanlage Kirchbreite“
gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 24.06.2008 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 163 „Kleingartenanlage Kirchbreite“ und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht genehmigt.

Das Plangebiet liegt in Dessau Alten. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird im Süden durch Kleingärten der Kleingartensparte „Kirchbreite“, im Westen durch die Kleingartensparte „Dr. Schreiber“, im Osten durch weitere Kleingärten der Kleingartensparte „Kirchbreite“ und im Norden durch die „Lindenstraße“ begrenzt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 163 „Kleingartenanlage Kirchbreite“ in der Fassung vom 27. November 2007 und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen vom **04. August 2008 bis einschließlich 05. September 2008 im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau** während folgender Zeiten

- Montag u. Mittwoch 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
- Dienstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
- Donnerstag 8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
- Freitag 8.00 Uhr - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind einzusehen:

- Stellungnahme der oberen Immissionsschutzbehörde vom 26.10.2005
- Stellungnahme des Stadtpflegebetriebes vom 12.10.2005

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Zur Niederschrift können Stellungnahmen im Technischen Rathaus, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege gebracht werden. Telefonische Auskünfte sind unter der Tel.-Nr. 03 40/20 4- 13 71 oder 20 4- 26 61 möglich.

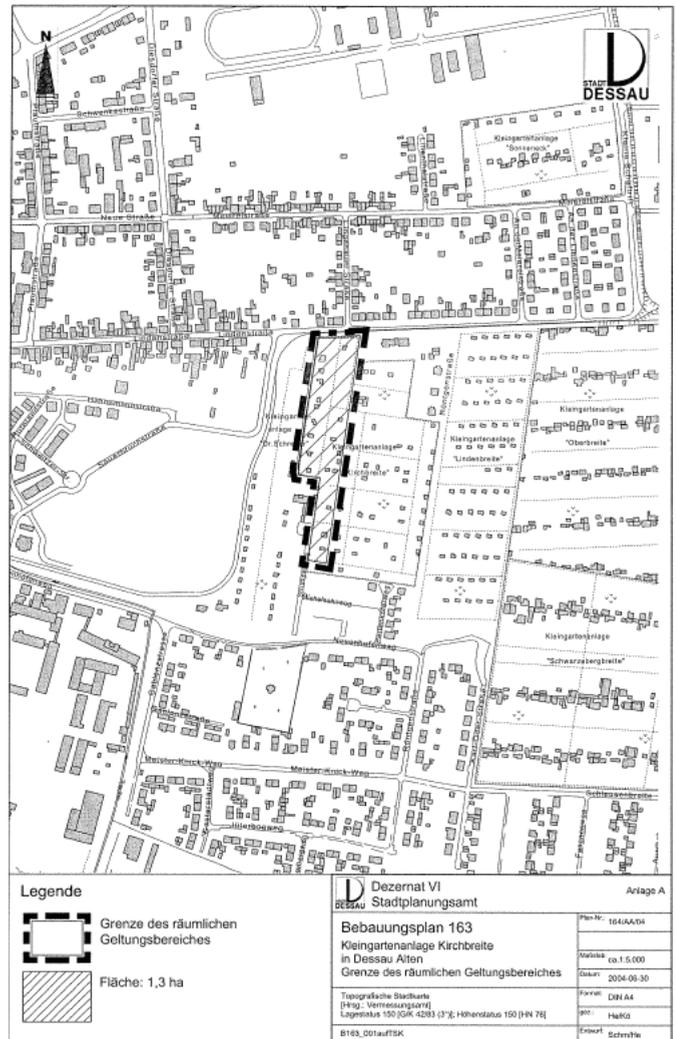
Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und de-

ren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 14.07.2008

Klemens Koschig
Oberbürgermeister





Der Traum vom Swimmingpool

Wer hätte nicht gerne einen Swimmingpool im Garten? Das familieneigene Freibad verspricht Badevergnügen, Erfrischung an heißen Tagen, Urlaubsgefühl, Fitness und heiße Partys, kurz ein Stück Lebensqualität. Ein Traum, der durchaus real werden kann, denn inzwischen gibt es eine große Auswahl an eingebauten Pools und Freiformbecken für jeden Geldbeutel.

Ca. 13.500 m² Gartengrundstück zwischen Gräfenhainichen und Jüdenberg zu verkaufen.
40,00 €/m².
Tel. 03 49 53 / 3 95 76

Egal, wofür Sie sich entscheiden, wichtig ist der optimale Standort. Der Pool sollte von morgens bis abends von der Sonne bestrahlt werden. Er sollte in der Nähe des Hauses aufgebaut werden, um Wasserrohre, Abflussleitungen und Elektro- sowie Solarheizungsanschlüsse auf dem kürzesten Weg verlegen und die Filtertechnik im frostgeschützten Keller installieren zu können. Zudem muss er auf völlig ebenem, waagrechttem Grund platziert werden und genügend Abstand zu Bäumen und Sträuchern haben. Lassen Sie sich ausführlich von Ihrem Fachmann beraten.



**Tiefbau
Hochbau
Innenausbau**

LO-NE BAU

Elisabethstraße 21
06847 Dessau-Roßlau
0340 / 61 65 76

www.lo-ne-bau.de

2598/10-30-08

Neue Türen tun sich auf!

knipping PARTNERBETRIEB

Wer schicke und sichere Haustüren sucht, wird bei Knipping fündig.

FENSTER, HAUSTÜREN, INSEKTENSCHUTZ und ROLLLÄDEN
AUS KUNSTSTOFF UND ALUMINIUM
Herstellung, Vertrieb und Montage
Fa. HEINEMANN

Dorfstraße 2 · 06862 Bräsen · Tel. 034907 / 20404 · Fax 034907 / 21084

2598/10-30-08

2598/10-30-08

Die Dessauer Dienstleute

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten und Baumschnitt
- Maurer- und Pflasterarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Umzüge u. Entrümpelungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Schmuckreparaturen u.v.a.

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau-Roßlau

DACHDECKEREI SCHILDHAUER

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 8 58 29 11
Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97

2598/10-30-08

Dächer von Wehrmann

seit 1945

Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

2598/10-30-08

Metallbau - Heizung - Sanitär - Schlüsseldienst

Strömer
Inh. K. Timmermann
METALLBAU
HEIZUNG U. SANITÄR
Schlüsseldienst

- Türen, Tore, Geländer u. Zäune
- Edelstahlverarbeitung
- Sicherheitsanlagen
- Heizung + Sanitärinstallation
- Wartungen und Reparaturen

Kai Timmermann
Oststraße 6 · 06785 Oranienbaum
Tel.: (03 49 04) 2 06 56 · Fax: 2 81 61
Mobil: (01 71) 9 50 75 14

2598/10-30-08

HEIZUNG SANITÄR

Schellhammer

Kirschberg 11
06846 Dessau

Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

GAS

2598/10-30-08

2598/10-30-08

Sanitär- und Heizungsbau Klaus Ende

- Badezimmer von normal bis exklusiv
- Öl- und Gasheizung, Brennwerttechnik
- Sanitär- und Gasleitungen

Mittelring 73 · 06849 Dessau · Telefon (03 40) 8 50 02 07

Einheitliche digitale Alarmierung in Dessau-Roßlau

Innenminister überbrachte Zuwendungsbescheid

Einen Zuwendungsbescheid in Höhe von 10.000 Euro überbrachte Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Hövelmann am 9. Juli 2008 der Stadt Dessau-Roßlau. Das Geld wird benötigt, um digitale Funkmeldeempfänger, die schon vor der Städtefusion im Einsatz waren, mit den im letzten Jahr neu hinzu gekommenen Geräten kompatibel zu machen. Die Anschaffung digitaler Funkmeldeempfänger wird seitens des Landes Sachsen-Anhalt

finanziell unterstützt. 2007 konnte so bereits ein Zuwendungsbescheid in Höhe von 54.100 Euro in Anspruch genommen werden. Mit dem städtischen Eigenanteil von 70.000 Euro waren dafür u. a. 150 solcher Geräte, des Weiteren vier digitale Alarmumsetzer und sieben Sirenensteuerungen angeschafft worden. Während im vergangenen Jahr die Förderhöhe seitens des Landes zwischen 50 und 80 Prozent differierte, entschloss man sich für 2008

zu einer hundertprozentigen Förderung. Mit der Anschaffung der digitalen Alarmierungsgeräte wird im Zuge der Fusion eine einheitliche Alarmierung in der Doppelstadt gewährleistet.



Sachsen-Anhalts Innenminister Holger Hövelmann überreichte Dessau-Roßlaus Finanzdezernentin Sabrina Nussbeck den Zuwendungsbescheid.

Foto: Hertel

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Schleiereulenschützer erhielten Umweltpreis des Landes

Wer kümmert sich schon um Eulen, die man tagsüber sowieso nicht sieht? So ungefähr dachte man auch in Dessau und so ist es nicht verwunderlich, dass der Ornithologische Verein Dessau (OVD) in der seit 1925 existierenden Kartei nur selten Bruten, Beobachtungen oder Totfunde der Schleiereule verzeichnet hat.

Als dann in den 90er Jahren endlich auch viele Kirchen mit ihren Türmen saniert werden konnten, war die Freude groß. Die alten maroden Industriebauten wurden abgerissen und Scheunen und Stallgebäude umgenutzt. An die verloren gehenden Brutplätze für Schleiereulen, Turmfalken und Co. dachte niemand.

Erst 1998 schellten die Alarmglocken: Der Naturschutzbund Deutschland e. V. (NABU) wies auf den dramatischen Rückgang fast aller gebäudebrütenden Vogelarten hin und begründete gleichzeitig ein Eulenschutzprogramm mit dem Schwerpunkt Schleiereulen. Innerhalb des Ornithologischen Vereins Dessau erklärten sich Wolfgang Herrmann aus Dessau und Rolf Apel aus Roßlau-Meinsdorf, zwei erfahrene Ornithologen, bereit,

eine Arbeitsgemeinschaft „Schleiereulenschutz“ zu gründen. Acht Schleiereulenkästen konnten bis Ende 1999 im Stadtgebiet Dessau und sieben im Altkreis Roßlau angebracht werden. Aus diesen sind heute 100 geworden, eine stolze Zahl, wenn man berücksichtigt, dass jeder Kasten 80 x 40 x 40 cm groß ist und sehr mühsam an Innengebeln von landwirtschaftlichen Scheunen, auf Kirchtürmen, in Trafohäusern und ähnlichen Standorten angebracht werden muss.

Die drei können stolz auf ihre Arbeit sein, sind doch bis Ende 2007 bereits 1.111 junge Schleiereulen in ihren Kästen aufgewachsen. Dies hat aber auch seinen Preis: Die Stunden, welche für den Bau und die Anbringung der Nistkästen, deren mehrmalige Kontrolle, die Erfassung und Beringung der Jungvögel und, auch das ist wichtig, die Reinigung der Nisträume aufgewendet werden, lassen sich nicht mehr zählen. Und kaum zu zählen sind auch die Kilometer, die beide Männer mit ihren Privatautos in einem 30-km-Radius abfahren. In fast jedem Dorf gibt es heute einen oder mehrere Schleiereulenkästen.

In Anerkennung ihrer Verdienste erhielt die Arbeitsgruppe „Schleiereulenschutz“ am 2. Juli 2008 in Magdeburg den Umweltpreis 2008 der Stiftung Umwelt, Natur- und Klimaschutz des Landes Sachsen-Anhalt. Das Amt für Umwelt- und Naturschutz schließt sich den Gratulanten an. Insgesamt 281 kontrollierte Bruten in wenigen Jahren, diese Zahl spricht für den Erfolg der Arbeit. Rückmeldungen hier beringter Jungvögel aus Niedersachsen, Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und sogar aus der Ukraine zeugen von der Wanderfreudigkeit dieser Eulenart und belegen, dass unsere Heimatregion inzwischen ein Reproduktionsgebiet für diese hübsche Eulenart geworden ist.

Nicht zuletzt muss auch die vorbildliche „Buchführung“ der Eulenschüt-

zer hervorgehoben werden. Hinweise und Auswertungen werden auch der Martin-Luther-Universität für das Monitoring Greifvögel und Eulen zur Verfügung gestellt.

Wolfgang und Ingrid Hermann sowie Rolf Apel „so ganz nebenbei“ noch 100 Turmfalkenkästen und 800 Nistkästen für Singvögel und andere Gefiederte. Eigentlich ist dies schon ein „Ganztags-Job“, der uns großen Respekt abnötigt.

Für die Zukunft bleibt zu hoffen, dass sich auch junge Leute für den Schutz der Schleiereulen begeistern lassen, so dass die Arbeit eines Tages in jüngere Hände gelegt werden kann.



Vier junge Schleiereulen im Nistkasten. Foto: Herrmann

Ein Name für den Platz Am Alten Theater

Von vielen neugierigen Augen beobachtet, geht derzeit an der Kavaliertstraße der Bau des Kulturzentrums Altes Theater zügig voran. Dabei handelt es sich um ein Gebäude, das nach dem Theaterbrand von 1922 in den Jahren 1926/1927 als Erweiterung an die Rückfront des damals zum Café „Altes Theater“ umgebauten Vorderhauses angebaut wurde.

Vor dem Kulturzentrum Altes Theater entsteht ein kleiner Platz, der sich zur Kavaliertstraße hin öffnet und dessen Gestaltung einen Beitrag zur Belebung der Dessauer Innenstadt leisten wird. **An der Namensfindung des Platzes sollen die Bürger erneut beteiligt werden.** Im Internet unter www.dessau-rosslau.de findet man die dazu nötigen Informationen.

Die Namensgebung soll sich möglichst auf Personen aus der reichen Dessauer Musik- und Theatergeschichte beziehen. Zur Auswahl stehen deshalb folgende vier Persönlichkeiten:

1. Lilly-Herking-Platz

Lilly Herking (eigentlich: Marie Luise Klein; geb. 11.09.1881 Elberfeld, gest. 25.01.1922 Dessau), Kammersängerin (Altistin). Ab 1. Oktober 1910 am Herzoglichen Hoftheater in Dessau engagiert; hervorragende und beim Publikum beliebte Opern- und Operettensängerin; im Oktober 1915 zur Hofopernsängerin und am 12. April 1919 zur Kammersängerin ernannt; Lilly Herking starb am 25. Januar 1922 beim Brand des Friedrichstheaters (vormals Herzogliches Hoftheater)



2. Friedrich-Schneider-Platz



Friedrich Schneider (geb. 03.01.1786 Waltersdorf/Sachsen, gest. 23.11.1853 Dessau), Komponist, Dirigent, Hofkapellmeister und Musikdirektor. Er war einer der bekanntesten deutschen Komponisten seiner Zeit (u.a. Oratorium „Das Weltgericht“); 1821 erfolgte seine Berufung zum Hofkapellmeister und Musikdirektor in Dessau; er war Impulsgeber für

das Dessauer Musikleben: Begründung der Singakademie, eines Gymnasial-Singechors und, zusammen mit Wilhelm Müller, der Dessauer Liedertafel; Kopf der sich in Deutschland ausbreitenden Musikfestbewegung

3. Wilhelm-Müller-Platz

Wilhelm Müller (geb. 07.10.1794 Dessau, gest. 01.10.1827 Dessau/Luisium), Dichter, Lehrer, Hofbibliothekar. Ab 1819 Lehrer an der Dessauer Hauptschule und Bibliothekar an der neuen Herzoglichen Hofbibliothek in der Wallstraße, die er aus verschiedenen Sammlungen zusammenfügt und erstmals katalogisiert hat; 1824 Ernennung zum Hofrat; einer der bekanntesten deutschen Dichter seiner Zeit; wichtigste Werke: Reisebeschreibung „Rom, Römer und Römerinnen“ (1820), Gedichtsammlungen der „Waldhornisten-Lieder“ (1821, 1824), deren Hauptstücke Franz Schubert später in den Zyklen „Die schöne Müllerin“ und „Winterreise“ vertonte; mit seinen „Griechenliedern“ (1821/1824) setzte sich Müller für die Befreiung des griechischen Volkes von türkischer Fremdherrschaft ein



4. Richard-Fricke-Platz



Richard Fricke (geb. 10.03.1818 Leipzig, gest. 29.04.1903 Dessau), Solotänzer, Herzoglicher Hofballettmeister. Ab 1853 als Solotänzer und Ballettmeister auf Lebenszeit am Herzoglichen Hoftheater in Dessau engagiert; feierte am 18. April 1875 sein 50-jähriges Bühnenjubiläum; Richard Wagner berief ihn nach Bayreuth, wo er am 12. Juli 1875 seine Arbeit

begann, ab 1882 weilte er regelmäßig in Bayreuth, wo er an den Arrangements der Festspiele mitwirkte. Im Dezember 1893 ging er als Ballettmeister in den Ruhestand; in seiner Wohnung in der Schloßstraße 18 erteilte er noch bis an sein Lebensende Tanzunterricht.

Über das weitere Vorgehen wird in der Tagespresse informiert.

10. avendi-City-Lauf

Anmeldung ab sofort möglich



Wie schon das Leichtathletikmeeting feiert auch der Internationale City-Lauf in diesem Jahr sein 10. Jubiläum. Die Läuferinnen und Läufer aller Altersklassen gehen in den verschiedenen Wettbewerben am 14. September wieder vor dem Leopold-Carré an den Start. Zu dem größten Breitensportereignis der Sportstadt Dessau werden rund 1.500 Freizeitsportler, darunter aber auch Profiläufer erwartet.

Anmeldungen sind ab sofort im Internet auf www.dessau-rosslau.de möglich. Flyer mit Anmeldebögen liegen aber auch in der Tourist Information Dessau, im Bürgerbüro des Rathauses, im Pressezentrum Kinzel sowie in der Sportabteilung von Karstadt aus. Anmeldeschluss ist der 10. September. Organisiert wird der beliebte Lauf vom städtischen Sportamt und dem 1. LAC Dessau.

Foto: Hertel



Turnländerkampf

Hambüchen turnt inoffiziellen Weltrekord

(cs) Als ein sensationeller Erfolg ging der internationale Turnländerkampf vom 18. Juli 2008 in der Anhalt Arena in die Geschichte der Sportstadt ein. Noch an der Tageskasse strömten Hunderte Fans in die Halle, wo die deutsche Nationalmannschaft mit Superstar Florian Hambüchen olympiareife Leistungen zeigte. Nicht nur konnte die 20.000ste Zuschauerin begrüßt werden (eine junge Frau aus Stuttgart), sondern mit 2.501 Gästen wurde im Turnen Dessauer Zuschauerrekord aufgestellt. „Das gab’s noch nie“, jubilierte Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch. Letztlich setzten sich die deutschen Turner deutlich gegen die internationale Olympiiauswahl durch. Ein

weiteres Achtungszeichen setzte Florian Hambüchen am Reck: mit 16,65 Punkten erzielte er mit seiner Übung die höchste Punktzahl, die an diesem Gerät weltweit jemals vergeben wurde. Mit diesem inoffiziellen Weltrekord lehrte er allen Konkurrenten um das von ihm angestrebte Olympiagold das Fürchten. Auch sonst wurden tolle Übungen an allen sechs Geräten gezeigt, was die Zuschauer der Anhalt Arena wenige Tage vor Peking in Olympiastimmung versetzte. Der Pokal für die beste Tagesleistung ging verdientermaßen an Hambüchen, einen Preis hätte aber sicher auch das Publikum verdient, das mit Begeisterung die Übungen verfolgte.

RADSPORT
8. SEAT-City-Rennen
24. August 2008

Start und Ziel:
**Rathaus-Center
 Dessau**

R1	U 13	9.00 Uhr
R2	Schüler U 15	9.30 Uhr
R3	Jugend U 17	10.15 Uhr
Start Radwanderung		
	Ostwind	11.20 Uhr
R4	Junioren U 19	11.30 Uhr
R5	Jedermann	12.45 Uhr
R6	Männer C	14.10 Uhr
R7	Elite PT/PKT/KT	16.00 Uhr

Hauptrennen: 16.00 Uhr



Vor vollen Rängen in der Anhalt Arena fand am 19. Juli der Turnländerkampf statt. Olympiareife Leistungen lieferten alle Turner, einen inoffiziellen Weltrekord dagegen stellte allein Florian Hambüchen auf (unten).
 Fotos: Jänicke

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es 200 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.

www.witech.de

Heimat- und Schifferfest

Vier Tage gute Laune an der Elbe

Am Donnerstag, 28. August 2008, heißt es wieder „Leinen los“ für das viertägige Heimat- und Schifferfest, zu dem der Roßblauer Gewerbeverein 1906 e.V., der Roßblauer Schifferverein 1847 e. V., die Schaustellerfamilie Boos, der Festwirt Bernd Trautmann und die Stadt Dessau-Roßlau gemeinsam einladen.

Bereits vor der offiziellen Eröffnung mit der feierlichen Flaggenhissung, der Bejrüßungsrede vom Owerborjermeester werden am Ortseingang 50 Flaggen von Städten entlang des Elblaufes gehisst.

Am Abend wird dann die Roßblauer Schiffernixe gewählt und Victoria Tauch aus ihrem Amt entlassen. Bislang haben sich zwei Anwärtinnen beworben. Weitere Kandidatinnen sind herzlich willkommen, spätestens wenn es im Festzelt heißt: „Gibt es noch Saalkandidatinnen?“ Im Anschluss wird mit DJ Rene noch Party gefeiert.

Stegreifspiel wird es auch für die begleitenden Großeltern interessant. Aber auch alle anderen Partner wie die Polizei zu Wasser und zu Land, das Wasser- und Schifffahrtsamt, die Feuerwehr, die Vereine, der Techniker im Festzelt und viele andere mehr freuen sich auf neugierige Kinder. Abgerundet wird der „Kindertag“ durch ein unterhaltsames Zauberprogramm im Festzelt, Angebote unserer Schausteller und Nudeln mit Tomatensoße.

Zu einem Schlagerprogramm bei Kaffee und Kuchen laden Silke & Dirk Spielberg mit Edith Prock ein, die ihr Publikum in Stimmung bringen.

Die Band NightFever, die wir in Dessau schon erleben durften, sorgt abends im Festzelt für eine ausgelassene Stimmung mit dem nötigen Hüftschwung.

Gegen 22:00 Uhr steigt dann das Höhenfeuerwerk über unsere Elbe in den nächtlichen Himmel.

ramik und vieles mehr an. Alte und neue landwirtschaftliche Technik werden das Bild abrunden. Ein richtiges Katerfrühstück gibt es im Festzelt mit den Lustigen Munttermachern.

Der Sonnabend ist aber auch der Wassersporttag. Die Anhaltische Sport- und Freizeitcamp KG lädt alle Kanuten zu einer Langstreckenralley über Entfernungen von 23, 46, 59 und 114 Kilometern ein, weitere Informationen und An-

mungs- und Tanzmusik so richtig bunt.

Der Sonntag beginnt mit einem Gottesdienst an der Elbe. Im Anschluss gibt es im Festzelt einen zünftigen Fröhschoppen und für die kleinen Gäste unsere Kinderkirmes mit ermäßigten Fahrpreisen sowie ein Puppentheater. Höhepunkt am Sonntag ist sicher wieder der Festumzug mit zahlreichen Fußgruppen und Festwagen von Vereinen, Gewerbetreibenden, Blas-



Die Spielmannszüge werden beim Umzug wieder den Ton angeben.

meldung unter www.elbufercamp.de. Um 10.00 Uhr begrüßen wir unsere Gäste an der Elbe. Hier finden die Zehnerkanadierrennen der Kanuten und Freizeitachterrennen der Ruderer um den Pokal des Oberbürgermeisters statt. Selbst auf das Wasser kann man, wenn man die entsprechenden Tourenangebote der Anhaltischen Sport- und Freizeitcamp KG wahrnimmt oder sich am Drachenbootfahren beteiligen möchte. Am Abend findet dann das Bootskorso statt, in dessen Mitte sich auch Neptun befindet. Insbesondere unsere kleinen Gäste sind eingeladen, gemeinsam mit dem Spielmannszug und ihren Lampions an die Elbe zu kommen, wo es im Anschluss wieder ein Feuerwerk mit Musik zu erleben gibt. Im Festzelt wird es mit „Tänzentee“ bei rockiger Stim-

musikanten ... Das Fest wird mit dem Auftritt des Roßblauer Blasorchesters und des Männerchores abgerundet. An allen Tagen bieten Ihnen die Schausteller ein buntes Rummelvergnügen zu attraktiven Preisen und Sonderaktionen, wie den Doppeldeckertag. Für Freunde des Gaumenschmauses finden sich auf dem Luchplatz, im Verkehrsgarten bei unserem Förderverein Burg und an den Bootshäusern in der Schifferklause die verschiedensten Leckereien.

Der Roßblauer Schifferverein möchte nicht nur zu einem Besuch in seine Ausstellung „Schiffbaustandort Roßlau im Wandel der Zeit“ in die Clara-Zetkin-Straße einladen, welche an allen Tagen geöffnet ist, sondern auch, um die dauerhaft ausgestellten Schätze zum Thema Schifffahrt zu bewundern.



Auch Neptun mit seinem Gefolge wird wieder seine Aufwartung machen.

Fotos: Hertel

Der Freitagmorgen steht wieder ganz im Zeichen der Kinder. Vereine, Institutionen, Behörden und Firmen laden alle Kindergartenkinder und Ferienkinder zu einem interessanten Blick hinter die Kulissen ein. Wieder mit dabei ist das Angebot des Ölmühle e.V. „Alte Spiele neu entdeckt“, von Gummihopse bis

Der Sonnabend beginnt traditionell früh. Ab 08.00 Uhr lädt der Bauernverband Mittlere Elbe mit seinen Anbietern, Landwirten und Direktvermarktern zu einem Bummel über den Bauernmarkt ein. Über 20 Aussteller bieten Hausschlachteprodukte, Ziegenkäse, Blumen, Honigprodukte, Kuchen, Gemüse, Ke-

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau

Tel. 03 40/2 40 00 00

Fax 03 40/21 35 87



2598/10-30-08

Verliebt, verlobt, verheiratet.

Teilen Sie Ihren Freunden, Nachbarn und Mitmenschen Freud und Leid mit. Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstage – eine Familienanzeige im lokalen Amtsblatt ist genau das Richtige.



Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 08.09.2008, 9.00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, das im Grundbuch von Roßlau, Blatt 231 eingetragene Grundstück

lfd.Nr. 1: Gemarkung Roßlau, Flur 1, Flurstück 275, Hauptstraße 97, Größe: 1617 m²

2-geschossiges Einfamilienhaus mit Anbau, nicht unterkellert und nicht ausgebauter Dachraum, Baujahr ca. 1920, 1 1/2-geschossiges ehemaliges Stallgebäude - jetzt Garage, Hobbyraum, Abstellraum und Dachboden, Baujahr ca. 1920. Es besteht Unterhaltungstau. Grundstück liegt im archäologischen Flächenkmalbereich der Stadt Roßlau.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 12.11.2004

Verkehrswert: 63.000 € (je Anteil: 31.500 €).

In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus den Gründen des § 85 a ZVG gesagt worden. In dem nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 75/04 -

2598/10-30-08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 04.09.2008, 9.00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau, Blatt 5095 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 43,61/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 102/20, Gebäude- und Freifläche, Heideparkallee 2, Größe: 4.831 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Balkon im 1. Obergeschoß nebst Kellerraum Nr. VI des Aufteilungsplanes, verbunden mit dem Sondernutzungsrecht am Stellplatz Nr. VI. Die 31,31 m² große Wohnung besteht aus 1 Wohn- und Schlafräum mit Küchenbereich und Balkon sowie Bad, ein Abstellraum befindet sich im Keller.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 6. 9. 2005

Verkehrswert: 26.900 € (je Anteil: 13.450 €).

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 73/05 -

2598/10-30-08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll

am 15.09.2008, 10.00 Uhr,
im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden, der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau, Blatt 4864 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 33,09/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück: Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Gebäude- und Freifläche, Birkenallee, Größe: 40.405 m², verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 5.12 im Erdgeschoss rechts des Hauses 5, Modul 6 und dem Einstellplatz Nr. 142 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 5.12 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 5, Nr. des Aufteilungsplanes 5.12.

Die Eigentumswohnung befindet sich im Wohnblock mit den Hausnummern 9 bis 9 e, im Hauseingang 9 e, Erdgeschoss, rechts, 3 Zimmer (Wohnzimmer mit Zutritt zum Balkon/Schlafzimmer/Kinderzimmer/Küche/Bad mit WC/Flur mit Nische), Wohnfläche ca. 58 m². Zur Wohnung gehört ein Kellerraum und ein Pkw-Stellplatz.

Der Versteigerungsvermerk ist eingetragen am 12. 10. 2004

Verkehrswert: 38.000 € (je Anteil: 19.000 €).

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 69/04 -

2598/10-30-08

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Seniorenwoche vom 30. August bis 5. September 2008

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, Bürgerinnen und Bürger der Stadt Dessau-Roßlau, unter dem Motto „**Ich lade gern mir Gäste ein**“ freuen wir uns, Sie auch zur diesjährigen Seniorenwoche begrüßen zu können. In unserer Stadt Dessau-Roßlau nimmt der Anteil der älteren Bürger an der Gesamtbevölkerung zu. Den demographischen Wandel als Chance zu begreifen und eine aktive und selbst bestimmte Lebensführung möglichst lange zu erhalten, das sind Hauptforderungen an die Gesellschaft in unserer Zeit.

Der Seniorenbeauftragte und der Seniorenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau stellen sich dieser Aufgabe. Wir haben den Wunsch, dass ein neuer Anfang gemacht wird, um Jung und Alt für die Veranstaltungen in der Seniorenwoche zu gewinnen. Den Auftakt der Seniorenwoche bildet das Konzert im Anhaltischen Theater - ein buntes musikalisches Programm mit Gesangssolisten und der Anhaltischen Philharmonie. Wie wäre es, wenn Großeltern und Enkelkinder gemeinsam dieses Konzert besuchen? Oder wenn Kinder ihren Eltern die Konzerttickets als Dankeschön schenken?

Programm zur Seniorenwoche

Samstag, 30. August 2008

16.00 Uhr, Anhaltisches Theater:

Konzert zur Eröffnung der Seniorenwoche „Ich lade gern mir Gäste ein“

Ort: Friedensplatz 1 a, 06844 Dessau-Roßlau

Montag, 1. September 2008

14.00-18.00 Uhr, VolksSolidarität 92 Dessau-Roßlau e. V. „Markt der Möglichkeiten“ - Veranstaltung mit der VS 92 mit ihren Netzwerkpartnern

Ort: Sozialstation „Haus Anneliese“, Törtener Straße 12, 06842 Dessau-Roßlau

14.00 Uhr, Schiffbau- und Schifffahrtsmuseum Roßlau:

„Besichtigung des Schiffermuseums“

Ort: Clara-Zetkin-Straße 30, 06862 Dessau-Roßlau

16.00 Uhr, K.I.E.Z. e. V. Dessau:

„Die Initiative Stolpersteine stellt sich vor“

Ort: JKS Krötenhof, Raum 3, Wasserstadt 50, 06844 Dessau-Roßlau

Dienstag, 2. September 2008

13.00 Uhr, Ölmühle Roßlau:

„Besichtigung des Mehrgenerationenhauses - Lernen Sie uns kennen“

Ort: Hauptstraße 108 a, 06862 Dessau-Roßlau

16.00 Uhr, Städtisches Klinikum:

„Senioren lernen das Klinikum kennen“ - Vorträge und

Besichtigungen

Ort: Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau

Mittwoch, 3. September 2008

15.00 Uhr, Seniorenbeirat Dessau-Roßlau:

Senioren-Forum: „Wie seniorenfreundlich ist die Stadt Dessau-Roßlau?“

Ort: JKS Krötenhof, Wasserstadt 50

Donnerstag, 4. September 2008

14.00- 17.00 Uhr Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum - Mehrgenerationenhaus: „Was können Senioren und Enkel in ihrer Freizeit planen“

Ort: Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

14.00 Uhr, VolksSolidarität 92 Dessau-Roßlau e. V.:

Seniorenzentrum Biethke „Rundling“ „Bunter Nachmittag“

Ort: Bernsdorfer Straße 18 b, 06862 Dessau-Roßlau

Freitag, 5. September 2008

15.00 Uhr, Seniorenbeirat Dessau-Roßlau

„Der bunte Herbst“ Abschlussveranstaltung

Ort: Rathaus Roßlau, Markt 5, 06862 Dessau-Roßlau

Veranstaltungen des Deutschen Roten Kreuzes

1.9., 9-15 Uhr; 2.9., 16-18 Uhr; 3.9., 9-15 Uhr; 5.9., 9-12 Uhr: Informationen über Hausnotruf, Senioren- und Pflegehaus, Patientenverfügung, Krankenförderung, Seniorengymnastik, Seniorenreisen, Seniorentreff
4.9., 10.00-11.30 Uhr Fit in Erster Hilfe Modul I, **13.00 - 14.30 Uhr** Fit in Erster Hilfe Modul II

Sie haben zu allen Veranstaltungen die Möglichkeit, Busse und Straßenbahnen der Dessauer Verkehrsbetriebe GmbH zu nutzen, Tel. 08 00/8 99 25 00 (kostenfrei). Der Fahrpreis für den Theatertermin wird für die Hinfahrt erhoben. Für die Rückfahrt übernehmen die Verkehrsbetriebe die Kosten. Sie sollten aber unbedingt das Telefon oder die in der Veranstaltungsübersicht liegende Antwortpostkarte „DVG Fahrservice zur Woche der Senioren“ nutzen, um sich für die Hin- und Rückfahrt anzumelden (wenn möglich in Gruppen).

Der Seniorenbeauftragte und Seniorenbeirat arbeiten ehrenamtlich, parteipolitisch neutral und konfessionell unabhängig. Wir erhalten die Unterstützung der Stadt in unserer Ehrenarbeit. Zur Erfüllung der vielfältigen Aufgaben bildeten wir Arbeitsgruppen, z. B. öffentlicher Personen-Nahverkehr, Sicherheit für Senioren, Heimbeiräte usw. Bürgerinnen und Bürger, die sich auch engagieren und zur Weiterentwicklung der Seniorenarbeit in Dessau-Roßlau beitragen möchten, wenden sich an: Klaus Scholz, Seniorenbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau, Heinz-Rühmann-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau-

Roßlau, Tel.: 03 40/6 61 05 21 (Mo. - Fr. 10 - 16 Uhr), Tel.: 03 40/2 04 27 57, seniorenbeauftragte@dessau-rosslau.de oder Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau, Tel./Fax: 03 40/24 00 55 30 (Di. 9.30 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung).

Die Vielfalt der Angebote, die Sie in unserem Programm finden, wurde nur möglich durch Sponsoren, hierfür möchten wir uns ganz herzlich bedanken bei:

VolksSolidarität 92 Dessau-Roßlau e. V., Anhaltisches Theater Dessau, Freunde des Dessauer Theaters, Dessauer Verkehrs GmbH, Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Handwerker und Gewerbebetriebe und Selbstständige

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Besuch der Veranstaltungen!

<i>Klaus Scholz</i>	<i>Jürgen Gerasch</i>	<i>Brigitta Rauchfuß</i>
<i>Seniorenbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau</i>	<i>Komm. Vors. des Seniorenbeirats Dessau-Roßlau und Vors. der Seniorenvertretung Dessau</i>	<i>Vorsitzende der Seniorenvertretung Roßlau</i>

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Sommerpause im Stadtrat - Sommerferien in Sachsen-Anhalt

In Sachsen-Anhalt sind Ferien. Die Schülerinnen und Schüler haben nun Zeit, sich auszuruhen. Zusammen mit den Eltern können sie die Mühsal des Alltags hinter sich lassen, sich erholen und neue Kraft für die kommenden Aufgaben sammeln. Wir wünschen Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, den Schülerinnen und Schülern, eine gute Zeit. Nutzen Sie diese, um gemeinsam etwas zu erleben. Freuen Sie sich auf Ihre Freunde und auf die Familie, denen Sie nun mit mehr Gelassenheit und Ruhe begegnen können!

Die CDU-Stadtratsfraktion wird auch in den Ferien weiter arbeiten. Wir werden für Dessau-Roßlau unsere Arbeit tun und uns auf die weiteren Beschlussfassungen des Stadtrates vorbereiten. Im Herbst wird der Haushalt für das Haushaltsjahr 2009 beraten. Wir werden dafür eintreten, dass die Haushaltskonsolidierung konsequent angepackt wird, damit die alten Schulden nicht länger die Investitionen in die Zukunft, in die Zukunft unserer Kinder, verhindern.

Auch wenn die LINKE bereits mobil macht und ohne die beauftragten Gutachten abzuwarten die Menschen gegen jede Vernunft aufwiegelt - wir wollen die Analysen zu den städtischen Betrieben abwarten und sehen, wie wir die sozialen und kulturellen Leistungen unserer Stadt erhalten können. Die CDU-Fraktion wird sich nicht durch Demagogie und einseitige Parolen von dem Weg der Fürsorge für alle Dessau-Roßlauer abbringen lassen. Wir treten auch weiter dafür ein, dass es bei Sozialem, Jugend, Kultur, Senioren und Sport keine weiteren Kürzungen gibt. Damit dies aber so bleiben kann, brauchen wir Geld, und dieses Geld können wir nur bekommen, indem wir es nicht mehr den Banken für die Bezahlung unserer Schulden geben müssen.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, hören Sie nicht auf die LINKE und unterschreiben Sie das Bürgerbegehren zu den städtischen Betrieben nicht. Herr Oberbürgermeister Koschig hat zu Recht darauf hin-

gewiesen, dass es zunächst darum geht, ein Gutachten zu erhalten, wie die Städtischen Betriebe besser am Markt platziert werden können. Wie diese Betriebe mehr für den städtischen Haushalt einbringen können. Die LINKE will auf Biegen und Brechen verhindern, dass diese Analysen sachgemäß diskutiert werden. Sie will nur ihre eigenen Wähler befriedigen. Wir wollen wissen, was die städtischen Betriebe sozialverantwortlich für die Stadt und ihre Bürger erbringen. Bisher sind die Stadtwerke teurer als viele deutsche Energieanbieter. Sie sind nicht billiger und nicht besser als andere Versorger. Die städtischen Betriebe sind aber mit unser aller Geld errichtet und sind deshalb besonders dem Gemeinwohl verpflichtet. Es geht jetzt in erster Linie darum herauszufinden, wie dieses Bürgerkapital uns allen sozial dienen kann.

Wer eine soziale Stadt Dessau-Roßlau will, wer will, dass für Jugend, Senioren und Sport weiter genug getan wird, wer will, dass unser Anhalti-

ches Theater, unsere großartige Anhaltische Gemäldegalerie und alle kulturellen Einrichtungen erhalten bleiben, der muss auch sachlich mit-helfen, die notwendigen Haushaltsmittel zu erlangen. Fragen Sie doch mal die LINKE, wie sie all ihre Forderungen bezahlen will.

Die CDU-Stadtratsfraktion wünscht Ihnen allen eine schöne Ferien- und Urlaubszeit; kommen Sie nach Ihrer Ferienreise gesund und gut erholt in unsere schöne Stadt zurück.

Hendrik Weber
Fraktionsgeschäftsführer

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Straße 33, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340-2606011, Fax: 0340-2606020, E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de
Unsere Geschäftsstelle ist Mo. - Fr. von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.
Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Jugendamt

Die Elternschultüten kommen in die Kreuzberge

In diesem Jahr werden die Elternschultüten an Eltern von Schulanfängern an der Grundschule „Kreuzberge“ verteilt. Die Abteilung Jugendförderung befüllt Zuckertüten mit Materialien und Broschüren, um für eine gewaltfreie Erziehung zu werben und um aufzuzeigen, wo es im Notfall Hilfe gibt. Die überraschend anders gefüllten Zuckertüten für die Eltern werden wie jedes Jahr

von der Deutschen Angestellten Krankenkasse unterstützt und von Schülern und Schülerinnen der BBS III unter Anleitung ihrer Lehrerin Frau Schulze gestaltet.

Hintergrund für diese Aktion ist die Erfahrung, dass mit Eintritt in die Schule viele stressige Situationen, Veränderungen im Alltag und größere Belastungen zwischen Eltern und Kindern auftreten.

Manche Eltern fühlen sich da schnell überfordert und reagieren in schwierigen Situationen unangemessen. Es ist für Schulanfänger und Familie gleichermaßen eine enorme Herausforderung, sich dem veränderten Lebensalltag zu stellen.

Mit diesem niedrigschwelligen Angebot will das Jugendamt Eltern in ihrer Erziehungskompetenz unter-

stützen. Aus Erfahrung wissen die Mitarbeiter, dass kontinuierliche Unterstützung und Vorbeugung im Alltäglichen die beste Prävention gegen Gewalt, Vernachlässigung und Drogenmissbrauch sind.

Anfragen zu den Elternschultüten und zu anderen Präventionsangeboten der Abteilung Jugendförderung unter Tel. 204-1951 oder 204-2751.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Bürgerbegehren

für den Erhalt der Unternehmen oder Daseinsvorsorge im Eigentum der Stadt Dessau-Roßlau.

Stand per 16.07.2008

1.461

Unterschriften
Ziel: 6.000

Die Unterschriftensammlung für das Bürgerbegehren bekommt Eigendynamik, weit über 400 Mitstreiter sammeln sehr aktiv Unterschriften, täglich kommen weitere Untertützer hinzu. Sehr interessiert beteiligen sich Dessau-Roßlauer Bürger an sachlichen Diskussionen.

Dabei ist festzustellen, dass viele Bürger genau wissen, worum es geht.

Als eine Stärke der Bürgerinitiative erweist sich das breit aufgestellte Personenbündnis von Stadträten, Gewerkschaftern und Personalvertretern.

Für interessierte Bürger an dieser Stelle noch einmal die Anlaufstellen für die Unterschriftsleistung und den Empfang von Sammelisten:

Verdi

Bitterfelder Str. 48/50
0340-640 03 11

Geschäftsstelle Fraktion Die Linke

Alte Mildenseer Str. 17
01634472563

Geschäftsstelle Pro Dessau

Poststraße 6
0340-850 79 29

Pressezentrum Kinzel

Zerbster Str. 25
0340-220 32 02

Ich bedanke mich für die bisherige Unterstützung der Dessau-Roßlauer Bürgerschaft und hoffe auf weitere aktive Begleitung des Begehrens.

Ralf Schönemann

Arbeit der Stadträte im 1. Halbjahr 2008



Die gemeinsame Stadt Dessau-Roßlau ist nicht einfach am 1. Juli 2007 entstanden, sie muss sich in einem längeren Prozess durch uns alle entwickelt und gestaltet werden. Die noch unterschiedlichen Bedingungen bei der finanziellen Ausstattung und der Lenkung der Investitionen zwischen Dessau mit seinen traditionellen Ortsteilen sowie Rosslau und Rodleben werden sich im Interesse der gesamten Stadt annähern müssen. Das macht sich bereits jetzt für die Kosten der Bürger für die Abfallbeseitigung in Rosslau und Rodleben positiv bemerkbar. Noch nutzen wir nicht alle Vorteile, die sich aus dem einheitlichen Wirtschaftsstandort ergeben, z. B. sollte die Hafengewirtschaft eine größere Beachtung finden. Die Elbe ist nicht nur Naturreichtum, sie ist auch eine internationale Wasserstraße. Notwendig ist auch ein langfristiges vorausschauendes Denken für die Sicherung des Berufsnachwuchses in unserer Stadt. Im Stadtrat und im Besonderen im Wirtschaftsausschuss werde ich zu diesen Zielen meinen Beitrag leisten.

Werner Sauermilch



Anfang des Jahres wurde für unser Anhaltisches Theater ein neuer Intendant gewählt. Dieser wird im Sommer 2009 mit einer schweren Bürde starten: Das Theater muss mit immer weniger Geld auskommen. Schon in den vergangenen Jahren wurden im Theater alle Möglichkeiten genutzt zu sparen. Die „Schrecklichkeiten“, mit denen unser neuer Intendant nun umgehen muss, haben wir ihm aufgezwungen, deshalb finde ich es ungerecht, den Einsatz von André Bückner schlecht zu reden, schon bevor er seine Arbeit in Dessau richtig aufgenommen hat. Allen Aktivitäten, die er jetzt schon gemeinsam mit der Theaterleitung und den Mitarbeitern ergreift, um einen Qualitätsabbau am Hause zu verhindern, gebührt Anerkennung!

Was Gemeinsamkeit erreichen kann, zeigte das 6. Sandsackfest - unser Stadtteilstück für Ziebigk/Siedlung. Das Projektteam besteht aus Mitgliedern verschiedener Parteien und Interessengruppen. Wir können gut miteinander, was sich am Ergebnis ablesen lässt. Obwohl wir über keine städtischen Gelder verfügen, sondern alles durch Sponsoren finanziert wurde (DANKE!), stellten wir ein Programm von hoher Qualität auf die Beine und hatten so viele Besucher, dass man die Gästeschar kaum überblicken konnte. Als gegen Mitternacht das Feuerwerk den Himmel erhellte, waren Organisatoren, Sponsoren und Gäste mit dem Abend sehr zufrieden.

Angela Sanftenberg

Die Fraktion ist erreichbar:

Alte Mildenseer Straße 17
06844 Dessau, Tel.: 0163/4472563,
Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Liebe Amtsblattleserinnen und Amtsblattleser,

an dieser Stelle wird das in der vergangenen Ausgabe des Amtsblattes begonnene Interview zur Vorstellung des neuen Beigeordneten für Soziales der Stadt Dessau-Roßlau, Dr. Gerd Raschpichler, geführt durch den Vorsitzenden der SPD-Stadtratsfraktion Ingolf Eichelberg, weitergeführt.



Eichelberg: Welche Erfahrungen aus Anhalt-Bitterfeld bringst du auch im Zuge deines politischen Engagements mit und welche konkreten Projekte liegen bereits hinter dir?

Raschpichler: Ich bin aktuellen politischen Fragestellungen nie ausgewichen und habe aus meiner Einstellung nie einen Hehl gemacht. Ich gehöre zu den Erstunterzeichnern des Landesbündnisses für

Mindestlohn, weil die Zeit reif ist.

In meiner langjährigen Tätigkeit habe ich mich auch immer für einen ehrlichen zweiten Arbeitsmarkt bzw. einen öffentlich geförderten Beschäftigungssektor eingesetzt.

Mit Sorge verfolge ich auch das Anwachsen von Rechtsextremismus. Fremdenfeindlichkeit ist nicht nur menschenverachtend, sondern ist eine Bedrohung für die wirtschaftliche Attraktivität in unserer Region.

Eichelberg: Nun wollen wir natürlich auch noch ein wenig über den Menschen Gerd Raschpichler erfahren. Was kannst du uns zu deiner Person verraten?

Raschpichler: Ja, ich bin 1953 in Delitzsch geboren, verheiratet und habe zwei Söhne. In meiner Freizeit lese ich gern ein gutes Buch. Im Urlaub gehe ich gern reiten und tauchen. Außerdem spiele ich leidenschaftlich gern mit meinen beiden Söhnen in einer Amateurrockband die Gitarre. Zu unserem Repertoire gehören die Rolling Stones, Pink Floyd, aber auch Paul McCartney und viele andere mehr.

Eichelberg: Vielleicht noch ein Wort zu deiner Qualifikation ...?

Raschpichler: 1974 bis 1979 Studium der Technischen und Biomedizinischen Kybernetik an der Technischen Hochschule Ilmenau mit Dipl.-Ing.-Abschluss, 1985 Aufnahme einer Aspirantur TU Dresden, 1988 Abschluss postgrad. Studium - Fachingenieur Medizin, 1991 Promotion zum Dr.-Ing., 1991 bis 1993 u. a. Bundesakademie für öffentliche Verwaltung und 11/1997 Studienaufenthalt in den USA.

Eichelberg: ...und deine Berufserfahrungen?

Raschpichler: 1979 bis 1981 Forschungs- und Entwicklungsingenieur Me-

dizin- und Labortechnik Leipzig, ab 10/1981 stellv. Leiter Arbeitshygieneinspektion des Kreises Delitzsch, 1990 Kreistagsabgeordneter und stellv. Landrat, 1991 Dezernent für Gesundheit und Soziales, 1993 bis 1994 Wahlbeamter und im Oktober 1994 1. Beigeordneter der Gesundheits-, Sozial-, Jugend- und Schulverwaltung im Landkreis Anhalt-Zerbst. Diese Funktion führe auch nach der Kreisgebietsreform im Jahr 2007 im neu gebildeten Landkreis Anhalt-Bitterfeld aus.

Eichelberg: Vielen Dank für das Gespräch und deine offenen Worte!

Im Auftrag von
Ingolf Eichelberg
SPD-Stadtratsfraktion
Fraktionsvorsitzender

erstellt von Renè Wiesner
SPD-Stadtverband
Dessau-Roßlau
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

SPD-Fraktion
Geschäftsstelle, Gabi Perl
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2303301,
Fax: 0340/23033302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Bürgerliste / Die Grünen

Übertragung der Kindertagesstätten seit einem Jahr ohne rechtliche Basis?

Als Stadträtin und Mitglied des Jugendhilfeausschusses bin ich über die Aussage der Stadtverwaltung, dass der Prozess der Kita-Übertragung durch die Städtefusion seine Basis verloren hat, sehr irritiert. Damit werden bestehende Beschlüsse des Stadtrates aus der Vergangenheit negiert. Worum geht es?

Im November 2006 beschloss der Stadtrat Dessau die Übertragung sämtlicher Kindertagesstätten in freie Trägerschaft. Der Grund lag in einer angestrebten breiteren Trägervielfalt und in möglichen Einsparung bei der städtischen Verwaltung. Im Herbst 2007 bestätigte der alte Jugendhilfeausschuss der Stadt Dessau eine Trägerliste, die unter Einbeziehung der Elternvoten nach einer schwierigen Entscheidungsfindung entstand. Es schlossen sich unzählige Diskussionen und unschöne Auseinandersetzungen zwischen Trägern, Erzieherinnen und Elternkuratorien an.

Bis Ende Juni diesen Jahres sollte nun die Verwaltung die komplette Übernahme der in den Listen benannten Kindereinrichtungen vorbereiten. Das ist bis heute nicht geschehen. Stattdessen beschließt der Hauptausschuss in nichtöffentlicher Sitzung eine komplette Kehrtwende des Prozesses. Damit wird eine Position gegen den ausdrücklichen Beschluss des Fachausschusses eingenommen, die statt einer breiten Trägerlandschaft mit vielfältigen Bildungsangeboten die städtische Kontrolle und Einflussnahme auf die Kitas zemen-

tiert. Es soll ein Eigenbetrieb für die Kitas gegründet werden und nur in Einrichtungen, wo es die Eltern ausdrücklich wünschen, eine Übertragung an freie Träger stattfinden. Der fachlich zuständige Jugendhilfeausschuss hatte sich vorab mit dem Thema noch nicht beschäftigt, da die Vorlage zu spät an die Ausschussmitglieder verteilt wurde. Wenn heute das Rechtsamt feststellt, das mit der Fusion von Dessau und Roßlau am 01.07.2007 die Grundlage für die Kita-Übertragung weggefallen ist, so kommt diese Erkenntnis ein Jahr zu spät. Viele Diskussionen zu dem Thema in der Öffentlichkeit und viel Arbeitskraft von Verwaltungsmitarbeitern hätten gespart werden können. Nun gilt es, dieses peinliche Kapitel Geschichte unserer jungen Doppelstadt vernünftig und einvernehmlich zu Ende zu bringen.

Isolde Noack

Haushaltskonsolidierung ohne Tabus

Der Verwaltungshaushalt der gemeinsamen Stadt Dessau-Roßlau ist nach wie vor defizitär, d.h. die jährlichen Einnahmen sind geringer als die laufenden Ausgaben. Aus diesem Grund hat der Stadtrat ein Haushaltskonsolidierungskonzept verabschiedet, um das aufgelaufene Defizit schrittweise abzubauen. Unter anderem sind Personaleinsparungen, ein Haustarifvertrag für die Mitarbeiter der Stadt, Einsparungen im Bereich Kultur und Soziales sowie Beiträge von städtischen Unternehmen und Eigenbetrieben zur Konsolidierung des Haushaltes vorgesehen. Ge-

rade der letzte Punkt bietet Raum für allerlei Spekulationen und Vermutungen. Soll hier mit kommunalem Eigentum spekuliert werden und Experimente auf Kosten der Kommune stattfinden? Was ist bislang wirklich passiert? Die Stadt hat ein Gutachten beauftragt, um Einsparpotentiale und Konsolidierungsbeiträge der Eigenbetriebe und städtischen Unternehmen aufzuspüren. Der zuständige Hauptausschuss hat eine Beratungsfirma ausgewählt, die gute Referenzen bei kommunalen Entschuldungsplänen hat und bei der Privatisierungen eine eher untergeordnete Rolle spielen. Mit der Firma fanden bislang zwei Beratungen zur Aufgabenstellung und zu ersten Maßnahmevorschlägen statt, daran haben Vertreter aller Stadtratsfraktionen teilgenommen. Eine weitere Beratung soll nach der Sommerpause stattfinden.

Zunächst ist festzustellen, dass die Eigenbetriebe und städtischen Unternehmen eigene Konsolidierungsvorschläge zum Gutachten eingereicht haben. Erste Vorschläge der Beratungsfirma zeigen, dass es durchaus Sinn macht, über Strukturen und Aufgabenzuordnungen nachzudenken. Dazu zwei Beispiele: Der städtische Flugplatz wird in den nächsten fünf Jahren ein Defizit von weiteren 1,0 Mill. Euro produzieren. Wenn es gelingt, künftig durch eine selbstorganisierte Betriebsform der heutigen Nutzer (z. B. einen Verein) den Betrieb abzusichern, kann pro Jahr ein Konsolidierungsbeitrag von 200.000 Euro erreicht werden. Zum Vergleich: für die Förderung kultureller Projekte von Vereinen stehen pro Jahr

30.000 Euro im Haushalt bereit, etwa die gleiche Summe gibt die Stadt für die Reparatur von Spielgeräten auf den über 50 öffentlichen Spielplätzen aus.

Das zweite Beispiel betrifft die DATEL: Hier muss herausgearbeitet werden, welche Vorteile ein stadt eigenes Telekommunikationsunternehmen hat, das in den letzten Jahren jährliche Defizite im sechsstelligen Bereich produziert hat. Hier macht die Suche nach einem strategischen Partner Sinn, der die Potentiale des Unternehmens voll zur Geltung bringen kann.

Von den Kritikern solcher Untersuchungen muss angesichts der aktuellen Haushaltssituation der Stadt und der wirtschaftlichen Situation von Flugplatz und DATEL erklärt werden, womit sich die Subventionen begründen lassen: Mit Daseinsvorsorge scheint dies nicht erklärbar zu sein.

Holger Schmidt

www.dessau-alternativ.de
Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet stets aktuell unter www.dessau-alternativ.de

Kontakt:

Bürgerliste/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat
Dessau-Roßlau
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau
Tel.: 2 20 62 71
Fax: 5 16 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Gegensatz zu Oberbürgermeister Koschig rufe ich Sie auf, mit Ihrer Unterschrift das Bürgerbegehren zum Erhalt des 100 %igen kommunalen Eigentums unserer städtischen Unternehmen zu unterstützen.

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens beschränken sich ausdrücklich nicht auf den 100%igen Erhalt des kommunalen Eigentums, sondern treten für eine Effizienzsteigerung der Unternehmen und eine Verbesserung ihrer Zusammenarbeit zum Wohle der Stadt und ihrer Bürger ein.

Zur Klärung möglicher Beiträge unserer kommunalen Unternehmen zur Haushaltskonsolidierung wurde von Politik und Verwaltung 2007 ein Gutachten bei Rödl & Partner in Auftrag gegeben. Seit April 2008 gibt es zu den Ergebnissen dieses Gutachtens keine Informationen mehr und jetzt geht der Stadtrat in die Sommerpause. Wir befürchten deshalb und auch auf Grund von Äußerungen aus den Reihen der CDU-Fraktion sowie der Bürgerliste/Die Grünen, dass die Stadtverwaltung und die Kooperationsfraktionen im Stillen Entscheidungen über Anteilsverkäufe vorbereiten, um sie dann mit knapper politischer Mehrheit im Stadtrat zu beschließen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger zeigen Sie deshalb durch Ihre Unterschrift zum Bürgerbegehren, dass der Mehrheitswillen der Bevölkerung nicht ignoriert wer-

den darf!

Wenn die führenden Vertreter der Stadtverwaltung jetzt zur Rechtfertigung erklären, dass das Gutachten überarbeitet werden muss, da es viele Fehler enthält, muss man sich fragen lassen, warum sie den Gutachter nicht straffer geführt und kontrolliert haben. Auf die Mitarbeit von Stadträten, wie zum Beispiel bei der Erarbeitung des Zentrenkonzeptes der Stadt, wurde zumindest in der Breite gänzlich verzichtet. Somit konnten mit dem Gutachten keine belastbaren Ergebnisse erzielt werden.

Wie gefährlich hierüber argumentiert wird, zeigt der Redebeitrag von Dr. Schmidt (Bürgerliste/Die Grünen/CDU/SPD-Kooperation) in der letzten Sitzung des Stadtrates. Er stellte die Frage, ob derjenige, der das Bürgerbegehren mit Ja beantwortet, gleichzeitig auch dafür ist, den Flugplatz weiter jährlich mit 200.000 Euro zu bezuschussen. Abgesehen davon, dass er die Frage nach dem Zuschuss von 3,5 Millionen Euro jährlich für den öffentlichen Personen- und Nahverkehr (ÖPNV) nicht stellt, weiß er natürlich genau, dass niemand den Flugplatz mit den heute gültigen Flugbeschränkungen kaufen und Kosten deckend betreiben kann. Dr. Schmidt weiß auch, dass bisher die übergroße Mehrheit im Stadtrat den Erhalt des Flugplatzes wollte und sein Erhalt eben nur im Verbund mit den gewinnbringenden Sparten der Stadtwerke möglich war. Privatisieren wir Gewinne, wird nicht nur der

Erhalt des Flugplatzes, sondern auch das Angebot der Dessauer Verkehrs GmbH infrage gestellt. Auch für den ÖPNV finden sich nur private Interessenten, wenn kommunale Zuschüsse gezahlt werden, weil dieser Kosten deckend nicht bezahlbar für den Bürger ist.

Die vermeintlich günstigeren Kosten privater Betriebe basieren oft auf untertariflicher Bezahlung der Mitarbeiter. Wer für eine Privatisierung oder Teilprivatisierung der kommunalen Unternehmen ist, muss wissen, dass er den gleichen Anteil an Gewinn privatisiert, der dann nicht mehr zur Finanzierung von Zuschüssen für den ÖPNV oder den Flugplatz zur Verfügung steht. Der Vorteil des 100 %igen Eigentums der Stadt an den Stadtwerken hat es in der Vergangenheit auch ermöglicht, dass in Schwierigkeiten geratene private Unternehmen durch Zahlungsstundungen eine Chance zur Konsolidierung erhielten. Die Stadtwerke waren auch bei allen städtischen Investitionen in Gewerbegebiete, Wohnbaugebiete, in die Verkehrsinfrastruktur und beim Stadtumbau ein Partner, der zu höheren Kostenübernahmen bereit war, als jeder private Eigentümer dies gewesen wäre.

So wurde die Stadt in vielen Fällen von zusätzlichen Kosten entlastet.

Ähnlich verhält es sich bei der Stadtparkasse. Viele Investitionen in Dessauer Unternehmen, die letztlich neue Arbeitsplätze brachten

oder vorhandene sicherten, erforderten mutige und auch Risiko behaftete Entscheidungen, zu denen private Banken nicht bereit waren. Die Arbeitsplätze, die so in Dessau entstanden oder gesichert wurden, sollten vom Vorstand einmal aufgelistet werden. Beispielfähig möchte ich auf die Investitionen Pächterhaus und Gasthausbrauerei hinweisen, die ohne unsere Sparkasse nicht möglich gewesen wären.

Zum kommunalen Eigentum gehören auch unser Städtisches Klinikum und der Stadtpflegebetrieb, für deren 100 %igen Erhalt viele Argumente aufgelistet werden können. Dies kann in einem künftigen Artikel erfolgen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wer die strategischen Lösungen vorhandener Probleme bei externen Partnern sucht, ist selbst nicht in der Lage, notwendige Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Ich bin nicht grundsätzlich gegen die Mitwirkung kompetenter Partner. Aber Partnerschaft kann auch auf der Basis von Kooperation und nicht durch Verkauf oder Verlust von Einflussnahme erfolgen.

Denken Sie positiv und geben Sie deshalb Ihre Unterschrift für das Bürgerbegehren.

*Ihr Hans-Georg Otto
Stadtrat Pro Dessau-Roßlau*

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Liebe Mitbürger,

der wohlverdiente Urlaub hat für viele von uns begonnen. Zuvor konnten wir ein herrliches 5. Leopoldsfest erleben. Das ist umso mehr zu würdigen, als das Fest quasi ohne städtische Unterstützung von den Veranstaltern, Organisatoren und Sponsoren allein auf die Beine gestellt wurde. Dafür ist allen zu danken, die dies ermöglicht haben.

Wir begrüßen es, dass sich die Stadt in einer Beratung des Oberbürgermeisters und der Fraktionsvorsitzenden dazu bestimmt hat, das für

unsere Stadt und die Region bedeutsame Fest zukünftig im Verbund mit dem Verein durchzuführen und dafür einen geeigneten Weg zu finden.

Insofern können wir uns schon jetzt auf ein sicheres Gelingen des 6. Leopoldfest im Jahr 2009 freuen, das mit dem 333. Geburtstag des Namensgebers zusammenfallen wird.

Im Namen meiner Fraktionskollegen wünsche ich Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Dr. habil. Jürgen Neubert

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr in den Gaststätten Bistro Merci, Kieferneck und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Donnerstag, 7. August 2008, in unserer Geschäfts-

stelle, um 17.00 Uhr unser Stadtrat Rainer Maloszyk zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 03 40/21 42 48

Fax: 03 40/2 50 88 41

E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de

Internet:
www.fdpdessau-rosslau.de

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Schwabe-Verein Dessau e. V.

5. Dessau-Roßlauer „Lange Nacht der Sterne“

Nach dem erfolgreichen Verlauf der Sternennacht im Jahr 2007, bei welcher Dessau-Roßlau wiederum bundesweit zu den Veranstaltungsorten mit der höchsten Besucherzahl gehörte, wird es zum deutschlandweiten Astronomietag in diesem Jahr die 5. Auflage der Sternennacht am 6. September geben. Zwischen 19 und 01 Uhr wird es rund um das Planetarium am Walter-Gropius-Gymnasium in Dessau-Süd einen bunten Mix aus Astronomie und Unterhaltung geben.

Ein besonderes Augenmerk dürften die Besucher auf die astronomische Station „Samuel Heinrich Schwabe“ mit Planetarium und Beobachtungsstation legen, nimmt doch die seit vielen Jahren geplante, durch Bürgerspender unterstützte und seit einigen Monaten erfolgende Sanierung und Modernisierung nun endlich sichtbar Gestalt an. Die „Lange Nacht der Sterne“

steht in diesem Jahr unter dem Motto „Boten aus dem All“. Themenschwerpunkt aus astronomischer Sicht sind dabei Kometen, Meteoriten und andere kleine Körper des Sonnensystems, welche in der Geschichte immer auch wieder direkte Bedeutung für die Erde hatten. Zudem ergibt sich daraus die Frage nach „Leben im und aus dem All“, auf die in diesem Zusammenhang eingegangen werden soll. Interessante Gastreferenten werden die Problematik populärwissenschaftlich in kurzen Vorträgen behandeln. So wird u. a. Prof. Dr. Joachim Block von der technischen Universität Braunschweig erwartet, welcher entscheidenden Anteil an der Konstruktion der 2004 gestarteten internationalen Sonde „Rosetta“ hatte, welche in einigen Jahren erstmalig auf einem Kometen landen soll. In diesem Jahr sollen noch mehr Fernrohre als in den Vorjahren den Blick in den Stern-

himmel, speziell auch auf Jupiter, lenken. Das beliebte Astro-Quiz mit attraktiven Preisen wird genauso mit dabei sein, wie das Meteoritenwerfen oder der Schuss ins Schwarze Loch. Für alle Altersgruppen wird etwas geboten.

Die jüngsten Astronomen können sich z. B. kleine Sonnenuhren basteln oder spielerisch etwas über den Sternhimmel lernen. Am Computer werden astronomische Programme und ein extra für die Sternennacht entwickeltes 3-D-Modell der kurz vor der Wiedereröffnung stehenden astronomischen Station präsentiert. Geplant sind zudem eine Ausstellung zu Malerei und Astrofotografie mit fachmännischen Hinweisen für alle ambitionierten Hobby-Fotografen.

Funkamateure präsentieren ihre Möglichkeiten bis hin zur Live-Fernsehübertragung. Im Astro-Shop wird es u. a. drehbare Sternkarten und die beliebten Astro-Sonnen- und Re-

genschirme geben. Ebenso wird in der Kunstwerkstatt Süd wieder Einiges zu erleben sein. Auf den Bühnen im Freigelände wird es Musik mit einer Live-Band geben, zudem sind u. a. Auftritte der Schule der asiatischen Kampfkünste, der Revuetanzgruppe Holiday sowie der orientalischen Tänzerinnen in Vorbereitung. Natürlich wird auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt. An der Orionbar, bei Wörlitzer Bierspezialitäten, Gegrilltem und an der Bäckerei werden alle Gäste gut versorgt werden.

Die Mitglieder und Freunde des Schwabe-Verein Dessau e.V. sowie Schüler, Lehrer und Mitarbeiter des Walter-Gropius-Gymnasiums freuen sich auf einen gleichermaßen informativen und unterhaltsamen Abend. Der symbolische Eintritt von 1 € und alle Einnahmen kommen der technischen Ausstattung der astronomischen Station zugute.

7. Bismarckturmfest

am 30.08.2008

auf dem
Hubertusberg

VON

11.00 - 17.00 Uhr

Herzlich sind Sie eingeladen mit uns, das 7. Bismarckturmfest in Folge auf dem Wörpener Hubertusberg zu feiern.



Vor 7 Jahren, im Jahr 2001 jährte sich der 100. Geburtstag des Turmes und das nahmen die Organisatoren zum Anlass hier ein kleines Volksfest ins Leben zu rufen.

Ein buntes Programm mit vielen Höhepunkten, wie zum Beispiel Blasmusik, Chorsingen, Pokalschießen des Schützenvereins, einen leckeren Kuchenbasar und ausreichend zu Essen und zu Trinken halten wir für Sie bereit.

Eine geführte Wanderung über den Bismarckstieg bringt Sie durch unsere wunderschöne Waldlandschaft direkt zum Ziel, aber auch ein Bustransfer ist für den Hin- und Rückweg organisiert. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Der August im Krötenhof

Keramik für Kinder ab neuem Schuljahr

Im JKS Krötenhof gibt es mit Beginn des neuen Schuljahres wieder einen Keramikkurs für Kinder ab 8 Jahre. Ab Mittwoch, 27. August, 15.30 Uhr, können die Kinder den Umgang mit dem Material Ton erleben und erlernen.

Ton ist ein herrliches Arbeitsmaterial, das ganz und gar mit den Händen bearbeitet wird. Das Arbeiten und Gestalten mit Ton bietet viele Möglichkeiten und erfordert vom ersten bis zum letzten Schritt Kreativität.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um vorherige Anmeldung im JKS Krötenhof unter der Telefonnummer 0340-212506.

Verkehrsteilnehmerschulung im JKS Krötenhof

Die nächsten Verkehrsteilnehmerschulungen finden am 6. August und 27. August 2008, jeweils um 14.00 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, Raum 3 statt.

Wieder Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden. Der Unterricht findet im **JKS Krötenhof** in der Wasserstadt 50 statt.

Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0340-212506.



Hörspielsommer an der Wallwitzburg

Wie im Vorjahr veranstaltet der Wallwitzburg Dessau e. V. wieder den beliebten Hörspielsommer an der Wallwitzburg. Den Besucher erwartet zu später Stunde eine gruselige Atmosphäre. Folgende Hörspiele werden vorgeführt (empfohlen ab 16 Jahre):

Samstag, 26. Juli, 19.00 Uhr

Jack the Ripper - Die Geschichte eines Mörders

Samstag, 26. Juli, 22.00 Uhr

Edgar Allan Poe - Der Goldkäfer

Samstag, 9. August, 21.45 Uhr

Edgar Allan Poe - Die Morde in der Rue Morgue

Samstag, 16. August, 21.15 Uhr

Edgar Allan Poe - Lebendig begraben

Samstag, 16. August, 23.15 Uhr

Jack the Ripper - Die Geschichte eines Mörders

Ein kleiner Imbiss und Getränke werden bereits 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn gereicht. Bei schlechtem Wetter schützt eine Plane die Besucher.

Der Vorverkauf hat bereits in folgenden Einrichtungen begonnen: Buchhandlung 7 Säulen, Elektro-Peters sowie unter Tel. 0340/8592637

Mit dem Besuch der Veranstaltungen wird der Wiederaufbau der Wallwitzburg unterstützt.

Tourismus-Marketing

Japaner am Thema Bauhaus interessiert

Schon seit Jahren haben die Touristiker des Amtes für Kultur, Tourismus und Sport der Stadt Dessau-Roßlau beste Kontakte zur Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) in Tokio. Dort weiß man zu schätzen, dass mit dem Thema Bauhaus in vielen Bereichen Aufmerksamkeit erzielt wird. Die klare Formensprache hat in Japan einen hohen Stellenwert. Und die Mitarbeiter in der DZT-Vertretung in Tokio wissen, dass sie sich auf den Service der Kollegen in Dessau-Roßlau verlassen können. Auch wenn aus finanziellen Gründen für unsere Stadt auf diesem Markt die üblichen touristischen Aktivitäten, wie Messeauftritte, PR-Aktionen und Buchungseinträge nicht möglich sind, so gibt es durch den regen Austausch zwischen den Touristikern in To-

kiou und Dessau-Roßlau doch zahlreiche Aktionen, die gut für die Präsenz der touristischen Angebote und für das Image der Stadt Dessau-Roßlau in Japan sind.

- So hat das DZT-Büro in Tokio in diesem Jahr in 22.000 E-Mails an Medien und Tourismuseinrichtungen über die in Japan sehr erfolgreiche Bauhaus-Ausstellung informiert.

- Um auf das Jubiläum 90 Jahre Bauhaus im nächsten Jahr aufmerksam zu machen, wurde im japanischen Verkaufshandbuch für Gruppenreisen die Bauhausreise „Weimar-Dessau-Berlin“ veröffentlicht. Entwickelt wurde die Tour gemeinsam von den Touristikern in Dessau-Roßlau und Weimar. Das ist eine großartige und dazu noch kostenlose Werbung für unsere Stadt.

- Die 10.000 Broschüren über die UNESCO-Welterbestätten in Deutschland, die in diesem Frühjahr in Japan gedruckt wurden, sind schon vergriffen und sollen wieder aufgelegt werden. Das zeigt einmal mehr, welche Aufmerksamkeit das UNESCO-Welterbe erfährt.

- Auch das Gartenreich Dessau-Wörlitz ist in einem Routenvorschlag durch den Osten Deutschlands im japanischen Verkaufsführer 2008/09 vertreten. Darüber hinaus hat die DZT in Tokio das Gartenreich Dessau-Wörlitz in Korea vorgestellt und als lohnendes Reiseziel empfohlen.

Erst in der letzten Woche kam aus Tokio eine E-Mail mit der Mitteilung, dass dort weitere Presseinformationen über „90 Jahre Bauhaus“ in Verbindung

mit Reiseempfehlungen entwickelt werden und dass schon jetzt bei Journalisten ein großes Interesse besteht, Dessau-Roßlau zu besuchen. Dafür werden wir um weitere gute Zusammenarbeit und Unterstützung gebeten.

Besuch Japanischer Reiseveranstalter in Dessau-Roßlau

Die 12 Gäste unternehmen eine 5-tägige Marketing-Studienreise mit den Schwerpunktthemen: 90 Jahre Bauhaus, Schlösser und Gärten und UNESCO-Welterbe. Dazu werden sie Dresden, Meißner, Weimar, Dessau-Roßlau, Potsdam und Berlin besuchen. Die Gruppe traf am 25. Juli am Bauhaus ein, besichtigte im Anschluss die Meisterhäuser und lernte bei einem kleinen Spaziergang auch noch den Georgengarten kennen.

KultTour geht weiter

Jazzkulttour II in Blau im Georgium

Nach dem erfolgreichen Auftakt der Reihe rund um Jazz und kulturelle Locations der Stadt Dessau-Roßlau im Mai dieses Jahres im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte laden wir nun Dank der Unterstützung durch die Stadtparkasse Dessau, das Autohaus Geissel und die Galerie Bauart zur Fortsetzung ein. Vor der einzigartigen Kulisse des Schlosses Georgium gilt am 30. August ab 20 Uhr die „JazzKultTour II“ als offizielle Eröffnung der diesjährigen Farbfestwoche und als Finissage der Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins Dessau e. V. mit Arbeiten des Malers und Grafikers Peter Sylvester in der Orangerie des Georgiums.

Neben stimmungsvoller Illumination, exklusiver Getränkekarte und dem ausgefallenen Ambiente, welches das Schloss Georgium seinen Besuchern seit jeher bietet, stehen diesmal gleich zwei Glanzpunkte der Jazzmusik auf dem Programm.

Den musikalischen Auftakt bildet das Dessauer Trio Jazzfeel mit einer Liebeserklärung an den klassischen Jazz. Denn die Besonderheit liegt im Einfachen und die Wege zwi-

schen Mainstream, Bossa Nova oder zeitgenössischen Grooves sind kurz. So bieten die drei erfahrenen Musiker durch Kreativität und Vielseitigkeit ein abwechslungsreiches Programm und machen damit jede Veranstaltung zu einem besonderen Erlebnis. Als kleine Attraktion des Abends bieten wir unseren Gästen während des gesamten Veranstaltungszeitraumes die Möglichkeit in der höchsten Sektbar Dessaus, im Belvedere des Schlosses, ein Glas Sekt zu genießen.

Im weiteren Verlauf des Abends wird die charmante Jazzpianistin Lora Kostina im Festsaal des Schlosses das Publikum mit Ihrem Können verzaubern. Lora Kostina, in unterschiedlichen musikalischen Formationen tätig, präsentiert eine gelungene Mischung aus Jazzstandards und eigenen Kompositionen rund um das Thema Jazz.

Für alle interessierten Gäste wird es im Verlauf des Abends Sonderführungen durch die Gemäldegalerie geben.

Den stimmungsvollen Höhepunkt der Veranstaltung bildet um 0 Uhr ein festliches Feuerwerk mit Sektempfang für alle Gäste, an welches sich wei-

tere Sets der Musiker anschließen.

Für das musikalische Rahmenprogramm sorgen erneut die beiden Dessauer DJs Howie Paries und Dr. Souful: So kann bis in die frühen Morgenstunden weiter getanzt werden.

Tickets im Vorverkauf sind in der Touristinformation Dessau zum Preis von 7 Euro + VVK erhältlich. Für alle kurz Entschlossenen wird es natürlich auch wieder Tickets an der Abendkasse zum Preis von 9 Euro geben.

(www.jazzkulttour.de)

Im Rahmen der Festwoche zum diesjährigen Farbfest geht

es noch einmal ins Georgium. Dann, am 5. September, lädt Edeltraut Dettmar, museumspädagogische Mitarbeiterin der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau, zu einem besonderen Abendspaziergang nebst abschließendem „Liebestrunke“ ein. „Die ganze Welt ist himmelblau“ - Amor & die Liebe ist der Titel der auch musikalisch untermalten Wanderung, zu der u. a. auch Johann Wolfgang von Goethe, Wilhelm Müller, William Shakespeare und Lucius Apuleius literarisch eine Rolle spielen. Nähere Informationen werden rechtzeitig in der Tagespresse bekannt gegeben.



In stimmungsvolles Licht getaucht wird sich das Schloss am 30. August den Besuchern präsentieren. Foto: Dettmar

Meisterkino am Meisterhaus Kandinsky/Klee

Märchenhafte Silhouetten am Meisterhaus

Der von 1923 bis 1926 geschaffene Film „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ zählt laut einer Umfrage des Kinematheksverbund von 1995 zu den 100 wichtigsten deutschen Filmen und wurde von der internationalen Online Film Critics Society (2003) als einziger deutscher Film unter die „100 besten programmfüllenden Trickfilme aller Zeiten“ gewählt. Immerhin 66 Minuten bezaubert der erste abendfü-

llende Trickfilm der Kinogeschichte - ein aus unzähligen Scherenschnitten geschaffenes Werk. Lotte Reiniger schnitt ihre Darsteller als vorgezeichnete filigrane Figuren aus schwarzem Photokarton aus. Sie gestaltete kunstvolle Landschaften, Städte und orientalische Interieurs als Kulisse eines hinreißenden Märchens nach Motiven aus Tausendundeiner Nacht. Untermalt werden diese abenteuerlichen Szenen

durch die expressive Originalmusik von Wolfgang Zeller, eine genau auf die Bilder des Animationsfilms abgestimmte Musikkomposition.

Erstmals werden diese zauberhaften und sympathischen Silhouetten auf die Fassade eines der 1925/26, fast gleichzeitig mit dem Film entstandenen Meisterhäuser projiziert. Junge und jung gebliebene Gäste sind herzlich willkommen!

Der Förderverein Meister-

häuser Dessau e. V. zeigt die vom Deutschen Filmmuseum Frankfurt am Main restaurierte Fassung des Films mit Einspielungen der Filmmusik von Wolfgang Zeller am Samstag, **30. August, um 20:30 Uhr** am Meisterhaus Kandinsky/Klee. Bei Regen wird die Vorführung ins Innere der Häuser verlegt.

Weitere Informationen über den Verein finden Sie unter www.meisterhaeuser.de und www.gropius-haus.de.

Konzerte im Monat August**In Wörlitz und an einem „unerhörten“ Ort**

In diesem Monat finden in Wörlitz vier Seekonzerte statt: „Musikalische Kostbarkeiten für Streichquartett“ mit Wolfram Korr und seinem Ensemble am 2. August, „Forellenquintett“ mit der Camerata Instrumentale Berlin am 16. August, „Tangos am See“ mit dem Ensemble Ja-Ka-Scha am 23. August und „Heiteres Mosaik der Töne“ mit Musik von Danzi, Nielsen, Piazzolla u. a., gespielt vom Concolato-Quintett am 30. August. Treffpunkt an allen Samstagen ist jeweils 18 Uhr an der Gondelstation. Der Geburtstag des Fürsten Franz wird am 9. August ab 18 Uhr in den Wörlitzer Anlagen gefeiert. Der Gattin des Fürsten gilt die Lesung „Aus dem Leben der Fürstin Luise“, die am Sonntag, dem 31. August, 17 Uhr noch einmal von Schauspielerin Christel Ortmann im Garten der Fürstin hinter dem Grauen Haus in Wörlitz dar-

geboten wird. Für die musikalische Umrahmung sorgt das Anhaltische Streichquartett Dessau mit Musik von Haydn, Mozart und Mendelssohn. Im Schloss Wörlitz erklingen am Freitag, dem 22. August ab 18.30 Uhr romantische Lieder für Sopran und Hammerklavier mit den Interpreten Dörthe Maria Sandmann (Sopran) und Armin Thalheim (Hammerflügel). Die Anhaltische Philharmonie startet am 23. August in die neue Saison mit einem Konzert mit Startenor José Carreras auf dem Magdeburger Domplatz. In Dessau ist das Orchester am 29. August um 19 Uhr wieder einmal an einem „unerhörten“ Ort zu erleben. In der neuen Fertigungshalle der Cemag Anlagenbau GmbH (Alte Landebahn 15) erklingen unter der Leitung von Markus L. Frank Kompositionen von Edvard Grieg, Gioacchino Rossini, Peter Tschaikowski,

Ludwig van Beethoven, Nikolai Rimski-Korsakow, Dmitri Schostakowitsch, John Williams sowie Johann und Josef Strauß. Solist ist Matthias Wilde, Solocellist der Anhaltischen Philharmonie. Es moderiert Ronald Müller.

Zur Eröffnung der Seniorenwoche heißt es am Samstag nachmittag (30.08.) ab 16 Uhr „Ich lade gern mir Gäste ein“. Markus L. Frank dirigiert ein buntes musikalisches Programm mit der Anhaltischen Philharmonie und den Gesangssolisten Cornelia Marschall (Sopran), Mark Bowman-Hester (Tenor) und Ulf Paulsen (Bariton). In dem von Ronald Müller moderierten Konzert kommen u. a. Ausschnitte aus Opern von Leoncavallo, Verdi, Donizetti und Rossini sowie Operettenmelodien von Johann Strauß, Emmerich Kálmán und Richard Heuberger zu Gehör.

**Dessauer
Schützengilde lädt
zum
Schützenfest**

Die Schützengilde Dessau lädt zu ihrem diesjährigen Schützenfest am 16. August in die Schießanlage in den Vorderen Tiergarten ein. Ab 14 Uhr werden die Schützenkönige 2006 proklamiert. Neben dem beliebten Schießen auf die Kegel mit der Gasdruckpistole können die Gäste auch einmal die Rolle eines Biathleten annehmen und auf die Klappscheiben liegend und stehend schießen. Als Höhepunkt wird die Vogelschießanlage eingeweiht. Hier können alle versuchen, einen Teil des hölzernen Adlers abzuschließen.

**„Variationen & Aspekte“ - Skulpturen von Antal Kelle****Neue Ausstellung bei Kandinsky und Klee**

Am 28. August wird um 19 Uhr im Meisterhaus Kandinsky/Klee eine neue Ausstellung eröffnet. „Variationen & Aspekte“ - Skulpturen von Antal Kelle (Ungarn) heißt die Exposition, die bis zum 26. Oktober gezeigt wird. Antal Kelle wurde 1953 in Budapest geboren. Nach dem Abitur studierte er von 1973-1976 Maschinenbau und war gleichzeitig Gasthörer an der ungarischen Hochschule für Industrielle Kunst. Ab 1980 kam das Fach Formgestaltung hinzu. 1983 besuchte er einen Lehrgang für Spielzeuggestalter vom Amt für industrielle Formgestaltung (AIF) im Bauhaus Dessau. Da-

nach rekonstruierte er am Kecskeméter Spielzeugmuseum altes, ungarisches Spielzeug und betrieb Forschungen zur ungarischen Spielzeuggeschichte. Von 1986 - 1989 lehrte er selbst an der Fachoberschule für Bildende- und Industrielle Kunst auf dem Sektor der Spielzeugherstellung. In Budapest richtete er 1996 unter den Namen „Játékszerek Anno“ (Spielzeug Anno) den vielleicht kleinsten Ausstellungsraum der Welt ein. Hier entwickelte er mit seiner Frau Pläne für neue Spielzeuge, die von Fremdfirmen produziert wurden. Diese Kreationen wurden in zahlreichen Län-

dern ausgestellt und präsentiert - die Lizenzen verkauft. Aus Ingenieurwissen und spielerischer Experimentierfreude entstand mit den Jahren eine neue Kunstform. Antal Kelle übersetzte schlichte geometrische Formen wie zum Beispiel Kreis oder Quadrat in die Dreidimensionalität, schuf aus ihnen plastische Objekte (Kugel, Würfel), unterteilte sie in Segmente und versetzte diese gegeneinander. So entstanden bewegliche Skulpturen - meist aus Holz, die mithilfe eines inneren Halteapparates „zerlegt“, verschoben und in vielfältige, neue Zu-

stände überführt werden können.

Als Gestalter und Lehrer ist Antal Kelle auf unterschiedlichen Feldern mit fließenden Linien zwischen Kunst, Spielzeug und Wissenschaft tätig. Die in der Ausstellung im Meisterhaus Kandinsky/Klee gezeigten Arbeiten sind alle in den letzten Jahren entstanden.



Dessauer Theatergeschichte

Stadtarchiv erhält wertvollen Nachlass

Am 9. Juli 2008 übergaben Vertreter des Friedrich-Schneider-Chors Dessau den Nachlass des Hofmusikers Fritz Lampe (1852 - 1911) an das Stadtarchiv Dessau-Roßlau. Der Nachlass enthält u. a. persönliche Dokumente von Fritz Lampe und seinem Sohn Ewald Lampe, Sammlungsstücke zum Theater, Fotos, musikalische Utensilien (Taktstöcke, Notenhalter bzw. -ständer, Oboenputzer) sowie eine Fahne des Gesangvereins „Liederkrantz“ aus dem Zeitraum von 1900 bis 1975. Fritz Lampe, Hofmusiker und Kammermusiker, war von 1876 bis zu seinem Tod 1911 fest als „Erster Oboist“ in der Herzoglichen Hofkapelle ange-



gestellt. Die Hofkapelle bestand in dieser Zeit aus 44 Hof- und fünf „Hilfsmusikern“. Fritz Lampes Sohn Ewald Lampe (1884-1967) war zunächst

Herzoglichen Hofkapelle Dessau als „Hilfsmusiker“ (Violine), später als Oboist engagiert, spielte 1908 bis 1919 in Meiningen, war 1919 bis 1923 Mitglied des Kurorchesters in Baden-Baden und danach von 1923 bis 1955 erneut Orchestermusiker (1. Oboe) in Dessau. Eine Spende ermöglichte dem Friedrich-Schneider-Chor den Erwerb dieses für die Dessauer Theatergeschichte wertvollen Nachlasses. Er wird auf Wunsch des Friedrich-Schneider-Chors durch das Stadtarchiv Dessau-Roßlau verzeichnet und hier als Depositum auch für die öffentliche Nutzung zur Verfügung stehen.

Mitglieder des Friedrich-Schneider-Chores übergaben dem Leiter des Stadtarchivs, Frank Kreißler (r.) den wertvollen Nachlass. Foto: Hertel

Ballettschüler gaben Abschlussvorstellung



Eine gelungene Veranstaltung war die Abschlussvorstellung der Anhaltischen Ballettschule am 29. Juni in der Marienkirche. Die Kinder im Alter zwischen 4 und 12 Jahren zeigten noch einmal ihr Können mit „Cinderella“ und zur Musik von Tschaiowsky. Foto: privat

Museum für Stadtgeschichte

Frauen im Leben des Fürsten Franz

Das Museum für Stadtgeschichte Dessau hat das diesjährige landesweit vernetzte Ausstellungs- und Veranstaltungsprojekt „Frauen im 18. Jahrhundert“ aufgegriffen und eine neue Sonderausstellung organisiert und gestaltet. Ab 27. August 2008 wird sie im Johannbau unter dem Titel „Frauen im Leben des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau (1740 - 1817)“ zu sehen sein. Das Museum stellt Prinzessinnen aus drei Generationen vor, die dem engeren und weiteren familiären Umkreis des berühmten Schöpfers des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches angehörten - von der Mutter und den Tanten über seine Schwestern bis hin zur Enkelin und weiteren weiblichen Verwandten. Für viele der Frauen war eine standesgemäße Partie das oberste Ziel, da keine zur Regentschaft bestimmt war. Aus ihnen wurden Fürstinnen, Gräfinnen u. Ä. Andere blieben zeitlebens unverheiratet und führten durchaus ein relativ selbst bestimmtes Dasein. In den Kreis der Frauen um Fürst Franz gehören aber auch die bürgerlichen Liebschaften des Fürsten.

Aus der Literatur ist über die meisten dieser Frauen nur selten etwas zu erfahren. Wer waren sie? Welchen Lebensweg schlugen sie ein, wie wurde ihr Alltag bei Hof geprägt? Welche Aussichten und Möglichkeiten hatten sie? Welche Rolle kam beispielsweise den Schwestern des Fürsten zu; waren sie von den reformerischen Bestrebungen ihres Bruders inspiriert und trugen sie seine Ideen durch ihre Heirat in andere Regionen weiter? Welche Rolle spielte der weibliche Teil der Familie des Fürsten? Die Ausstellung, die zur Beantwortung dieser Fragen beitragen will, bietet erste Annäherungen an einen Aspekt, der in der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Fürsten Franz von Anhalt-Dessau bisher, von

Ausnahmen abgesehen, wenig Beachtung erfahren hat. Die Ausstellung versammelt eine Vielzahl an zeitgenössischen Gemälden und grafischen Ansichten. Authentische Quellen wie Briefe, Urkunden und Tagebuchauszüge tragen dazu bei, den Frauen um Fürst Franz wieder eine Stimme zu verleihen. Gezeigt werden außerdem persönliche Gegenstände dieser Frauen, aber auch offizielle Medaillen und andere Numismatika. Das Bild vom höfischen Leben der Prinzessinnen in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts wird durch kostbare Accessoires und Möbel abgerundet.

Die meisten dieser rund 140 Ausstellungsstücke sind in Dessau bisher noch nie zu sehen gewesen, so z. B. das Porträt der Jugendliebe des Fürsten Franz, Eleonore Hoffmeyer (1739 - 1816). Die Ausstellung stützt sich zu großen Teilen auf Leihgaben, die von 20 deutschen Museen, Archiven und Bibliotheken, aber auch von privaten Leihgebern zur Verfügung gestellt wurden. Gefördert wird die Ausstellung von der Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt und vom Land Sachsen-Anhalt. Die Ausstellung kann bis zum 9. November 2008 im Johannbau besichtigt werden. Infos unter Tel. 0340/800 3790.



Heinrich Friedrich Leopold Matthieu (1750 - 1788) Gräfin Casimire zur Lippe, geb. Prinzessin von Anhalt-Dessau (1749 - 1778)

Anhaltische Landesbücherei bietet Unterhaltsames für den Urlaub



Hunderte von Reiseführern, Wörterbüchern, Reisevideos und -DVDs, Landkarten und Stadtplänen, Romanen unterschiedlichster Genres für alle Altersgruppen, Ratgebern für Reiserecht, Hörspielen von Asterix bis Zola warten in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau darauf, von Ihnen für Ihren Urlaub als guter Vorbereitungsshelfer oder Reisebegleiter mitgenommen zu werden....

Foto: Schüler

Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“

Vorbereitungen für das Tanzfest laufen

Es ist schon anstrengend: sommerliche Temperaturen und dann noch zwei Stunden Tanztraining (Foto) in der Turnhalle Stenesche Straße, zweimal in der Woche und in letzter Zeit immer häufiger auch am Wochenende. Aber die Tänzerinnen wissen warum und haben immer noch viel Spaß dabei. Es gilt Neues zu erarbeiten, Altes zu bewahren und zu trainieren. Einige Höhepunkte stehen unmittelbar bevor. So gilt es die Weichen für die Teilnahme am 9. Internationalen Tanzfest für Bühnentanzgruppen zu stellen. Der Verein „SCHAUT-hin!“ zählt dabei zu den Or-

ganisatoren der dreitägigen Veranstaltung vom 26. - 28.09.2008 in Dessau-Roßlau. Dem Verein obliegt außerdem die Betreuung einer Tanzgruppe aus unserer österreichischen Partnerstadt Klagenfurt.

Doch noch gibt es einiges zu tun, die Gruppe ist bekannt für ihre Arbeiten im ModernDance-Bereich und hat gerade wieder ein sehr schönes neues Stück in Arbeit. Dafür konnte die Berliner Choreografin Loreen Gebauer gewonnen werden. Die Premiere wird es beim 9. Tanzfest geben.

Gabriele Gruhn
Vorstand „SCHAUT-hin!“



Buchvorstellung

„Dessau - die Residenzstadt um 1900“

Diesen Titel trägt das neueste Werk von Rudi Huhn, das Ende August im Manuela Kinzel Verlag erscheinen wird. Prall gefüllt mit Fotos, Postkartenmotiven und Kurztexten zum Erscheinungsbild dieser Stadt vor etwa 100 Jahren. 65 Motive haben im Buch Platz gefunden, das erstmals am 28. August um 19 Uhr im Festsaal der Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau (im „Palais Dietrich“ - Zerbster Str. 35) der Öffentlichkeit vorgestellt wird. Eine Auswahl von Aufnahmen wird es auf großer Leinwand zu sehen geben, ergänzt mit einer Lesung der dazugehörigen Texte. Der Autor wird vor Ort sein, genau wie die ersten Exemplare, druckfrisch und bereit, vielleicht mit einer kleinen Widmung des Autoren versehen zu werden.

Rudi Huhn, Jahrgang 1919, schreibt in seinem Vorwort:

„Die Stadt, in der man lebt und wirkt, wird einem vertraut. Je länger man darin lebt, um so mehr verfolgt man die Geschehnisse und das Wachsen der Stadt und immer häufiger drängt sich die Frage auf: Wie war es früher?“

Für den Besuch der Buchpremiere ist es ratsam, sich einen Platz zu sichern. Hierzu genügt ein Anruf unter 0340/214734 (Mo., Di., Do., Fr. zwischen 10 und 18 Uhr).



Dessau um das Jahr 1860. Das alte Rathaus

Der Lions-Club Dessau-Anhalt und der Anhaltische Kunstverein laden ein zum

12. Weinbergfest am Weinbergsschlösschen

im Kühnauer Park zu Dessau am Sonnabend,
30. August 2008, von 12.00 bis 18.00 Uhr

Schlösschen und Weinberg bilden auch in diesem Jahr wieder die gewohnt schöne Kulisse für allerlei Sinnenfreuden im Dienste der Wohltätigkeit.

An verschiedenen Ständen werden Bücher und Kunst verkauft, gibt es Anregendes für alle Sinne und für Groß und Klein, Wissenswertes über Weinbergsschlösschen und Biosphärenreservat, Deftiges vom Grill, süßes Selbstgebackenes aus heimischem Backofen (und Kaffee selbstredend), für die Weinliebhaber feine Saale-Unstrut-Tropfen in Rot und Weiß, auch Alkoholfreies aus ökologisch korrekter Produktion und dazu beschwingte Klänge.

Wir versprechen uns und Ihnen einen genussreichen Tag und hoffen auf viele Besucher - und einen guten Erlös, den wir dem Weinbergsschlösschen zukommen lassen wollen.

Vitrine des Monats im Naturkundemuseum

Ein kleines Haus für das Totenreich

Im Dezember des vergangenen Jahres erschien in Schweden, an der Universität Göteborg, ein Buch in englischer Sprache, dessen Titel in der deutschen Übersetzung „Hausurnen - Ein transkulturelles Phänomen der späten Bronzezeit“ lautet.

Serena Sabatini, die aus Italien stammende Autorin des Werkes, hatte in den vorangegangenen Jahren archäologische Sammlungen in mehreren europäischen Ländern aufgesucht, um eine Zusammenstellung der seltenen spätbronzezeitlich-früheisenzeitlichen Hausurnenfunde des Kontinents zu erarbeiten. So arbeitete sie auch einige Zeit mit der archäologischen Sammlung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte in Dessau.

Auf diese Weise ist die Sammlung des Dessauer Museums in dieser wichtigen internationalen Monographie über eine kulturelle Erscheinung der späten Bronzezeit

würdig vertreten.

Die Hausurnenkultur entstand am Ende der Bronzezeit, rund 1000 Jahre vor Christi Geburt, und ist um 800 und 700 vor Christus besonders ausgeprägt. Diese Kultur wurde nach keramischen Bestattungsgefäßen benannt, die manchmal auf den Urnenfriedhöfen dieser Zeit gefunden werden und die Form eines Wohnhauses oder Speichers haben. In diesen Urnen wurden die verbrannten Reste von Verstorbenen zusammen mit Beigaben von Schmuck oder Gebrauchsgegenständen in der Erde beigesezt.

Hausurnen treten am Ausgang der Bronzezeit nur in wenigen Bereichen Europas auf. So ist das Nordharzvorland mit dem Mittelbegebiet eine Konzentrationszone dieser Kultur, die zweite Zone erstreckt sich um die Ostsee, von Jütland, die dänischen Inseln, über Mecklenburg und Pommern bis zur Weichselmündung sowie

über Gotland bis nach Schweden.

Das Erscheinen des oben genannten Buches ist Anlass, in der Vitrine des Monats August die in der Dessauer Sammlung bewahrten Hausurnen, die alle im Umfeld der Stadt gefunden wurden, auszustellen.

In der gleichen Vitrine werden noch weitere Keramikgefäße von einem Gräberfeld der Hausurnenkultur bei Großkühnau und Schmuckge-

genstände aus Bronze, die als Grabbeigaben in diesen Urnen lagen, zu sehen sein. Eine einzigartige Grabbeigabe aus einer dieser Urnen ist eine kleine Fossiliensammlung, in der siebenundzwanzig gezielt zusammengetragene versteinerte Kleinlebewesen des Meeres vereinigt wurden. Hierbei handelt es sich wohl um die älteste bekannte Fossiliensammlung dieser Art.

Hans-Peter Hinze



Hausurnen aus der Kleinen Kienheide, vom Kühnauer See und von der Steneschen Breite.
Foto Hinze

K.I.E.Z. e. V. Projekt: Gedenkkultur

Erste Stolpersteine in Dessau-Roßlau verlegt

Zu den am 19. Mai verlegten ersten Stolpersteinen in Dessau-Roßlau wird mit zwei an das Ehepaar Otto und Rahel Potzernheim gedacht. Ihre letzte Wohnadresse in Dessau war Horst-Wessel-Platz (früher Neumarkt) 10/11. Infolge der völligen Umgestaltung dieses Platzes nach 1945 befinden sich die beiden Steine in der heutigen Kurzen Gasse am Parkplatz der IHK Halle-Dessau.

Otto Potzernheim wurde am 25. Mai 1874 in Fürstenberg geborgen, seine Frau Rahel Potzernheim, geb. Ganß, am 25. April 1882 in Jesberg.

Beide stammten nicht aus Dessau und kamen im Jahre 1904 in unsere Stadt, wo sie bald zu anerkannten Mitgliedern der Gesellschaft zählen sollten.

Otto Potzernheim betrieb ein Handelsgeschäft zunächst gemeinsam mit seinem Bruder Max Potzernheim, der sich 1907 mit einer eigenen Textilwarenhandlung selbstständig machte. Nach mehreren Umzügen verlegte Familie Potzernheim schließlich ab 1928 ihr Geschäft in das Haus Neumarkt 10/11, wo sie einen Großhandel für Seifen und Textilwaren betrieben.

Otto Potzernheim engagierte sich zugleich für die Belange der Israelitischen Kultusgemeinde, war langjähriges Mitglied der Beerdigungsbruderschaft (Chewra kadischa) und des Gemeindevorstands. 1939 wurde er letzter Vorsteher der Kultusgemeinde. Seinen engen Handlungsspielraum nutzte er zur Milderung des Leids und der Not der in Dessau verbliebenen Gemeindeglieder.

Mit einem Sammeltransport wurde er, der nach den „Nürnberger Rassegesetzen“ als „Volljude“ galt, gemeinsam mit seiner Frau

und weiteren jüdischen Mitbürgern am 18. November 1942 ins Ghetto Theresienstadt transportiert. Schon am nächsten Tag verstarb Otto Potzernheim, im 68. Lebensjahr, in Theresienstadt. Rahel Potzernheim wurde am 9. Oktober 1944 mit einem Massentransport von Theresienstadt in das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau transportiert, wo auch sie ums Leben kam. Ihr Todesdatum ist unbekannt.

Noch mehr Informationen erhält man unter www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de.

Anhaltische Gemädegalerie

Zeitgenössische Kunst im Schloss Georgium und Fremdenhaus

Auf Einladung vom Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e. V. entwickeln zeitgenössische Künstler Werke in Beziehung zum Schloß Georgium und den Sammlungen der Anhaltischen Gemädegalerie. Im Rundsaal mit dem historischen Spiegel, „worin sich die vorliegende Landschaft gleich einem Gemälde darstellt“ (Rode 1796) kann man eine Lesung hören aus Novalis' Romanfragment „Die Lehrlinge zu Sais“. Hierzu wurden die in den 50er-Jahren gefertigten Rundbänke restauriert und wieder aufgestellt und laden zum Verweilen ein. „Raum für Reflexionen“ nennt die polnische Künstlerin Marzena Nowak dieses Raumkonzept.

Im ‚Anhalt-Raum‘ mit den Gemälden des 19. und 20. Jahr-

hunderts zeigt die Hamburger Künstlerin Inken Hemschen ein Video, in dem sie Aufnahmen verwendet, die sie im Verlauf ihres Arbeitsaufenthaltes im Georgium 2007 in Bodennähe im Park aufzeichnete. Farben und Formen von Gräsern, das Spiel von Licht und Wind werden dem Betrachter in ungewöhnlicher Perspektive nahe gebracht. Die bewegten Bilder setzen sich hier in Beziehung zu den gemalten Landschaften der Gemädesammlung und zum Ausblick in den Park.

Die in Halle lebende Künstlerin Nancy Jahns ist fasziniert von den vier Seiten des Fremdenhauses. Für das ursprünglich als Gästehaus bestimmte Gebäude gestaltete der Baumeister Friedrich Wil-

helm von Erdmannsdorff die Fassaden in vier Baustilen, dabei die Himmelsrichtungen bedenkend. Damals wie heute wird der Betrachter so auf andere kulturelle Zeiten und Räume verwiesen. In ihrer Ausstellung „Vier Seiten“ verschränkt nun auch Nancy Jahns in den zwei Ausstellungskabinetten verschiedene Zeiten und Räume. Ihre 2007 im Georgengarten entstandenen Fotografien bringt der Betrachter in Beziehung zu seinen auf dem Weg erlebten Wahrnehmungen des Parks und zu den Fensteransichten: nah das Gebüsch, fern der Rundtempel, Wege dazwischen. Daneben zeigt Nancy Jahns in Griechenland aufgenommene Bilder und das daraus entstandene Künstlerbuch „Delphi“.

In diesem Buch vereint Nancy Jahns ihre Fotografien dieses Ortes in Griechenland, der ursprünglich als Heiligtum Apollon gewidmet war, mit ihren dort begonnenen Texten und geometrischen Zeichnungen. Dazu stellt sie zwei griechische Gefäße aus der Sammlung der Anhaltischen Gemädegalerie (500 v. u. Zt.), auf denen menschliche Figuren dargestellt sind.

Die vielseitigen Beziehungen, die durch die Ausstellung von Nancy Jahns eröffnet werden, finden ihre Erweiterung durch die benachbarte Ausstellung von Grafiken der ‚Chalcographischen Gesellschaft‘ zu Dessau (1797-1801), eine Auswahl aus den Schätzen der Graphischen Sammlung der Anhaltischen Gemädegalerie.

Evangelische Landeskirche Anhalts

Lutherweg für Dessau-Roßlau wird im August eröffnet

Der Lutherweg Sachsen-Anhalt, der auf 410 Kilometern die Lutherstädte Eisleben und Wittenberg verbindet, wird für Dessau-Roßlau am 15. August, um 11.00 Uhr auf dem Platz vor dem Johannbau (Museum für Stadtgeschichte) eröffnet. Im Anschluss ist zunächst ein Pilgerweg zur Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek vorgesehen, wo unter anderem wertvolle Bücher aus der Reformationszeit gezeigt werden. Danach geht es weiter zur Kirche St. Johannis mit einer Pilgerandacht, Informationen über die Cranach-Gemälde und einer kurzen Orgelmusik. Der Pilgerweg dauert rund eineinhalb Stunden und wird um 17.00 Uhr wiederholt.

Die Gesamtstrecke des Lutherwegs wurde am 28. März in Hohnstedt nahe Eisleben von Wirtschaftsminister

Dr. Reiner Haseloff, dem anhaltischen Kirchenpräsidenten Helge Klassohn und Bischof Axel Noack von der Kirchenprovinz Sachsen in Dienst genommen. In Dessau-Roßlau sind als Wegstationen der Johannbau, die Kirche St. Johannis, die Anhaltische Gemädegalerie und die Kirche St. Marien Roßlau aufgenommen worden. Die Eröffnung am 15. August 2008 soll auch an den anhaltischen Reformationsfürsten Georg III. erinnern, der an diesem Tag seinen 501. Geburtstag gefeiert hätte und eng mit Martin Luther befreundet war. Erwartet werden zu der Veranstaltung unter anderem Kirchenpräsident Klassohn, Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau und Regierungspräsident a.D. Friedrich Kolbitz, Vorsitzender des Tourismusverbandes Anhalt-Wittenberg.

Eine Theatergruppe, die bereits 2007 anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten zu dessen 500. Geburtstag ein Stück über Fürst Georg III. aufgeführt hatte, wird eine kleine Szene aus dem Leben Luthers und Georgs III. zeigen. Autor ist Pfarrer i. R. Armin Assmann. Den Pilgerweg begleiten wird auch ein von der Stadt Dessau-Roßlau beauftragter Führer, der künftig Touristen auf dem Lutherweg führen wird.

„Der Lutherweg bietet meines Erachtens den Menschen in unserer Region eine wunderbare Möglichkeit, die Botschaft und das Erbe der Reformation bei sich zu Hause neu zu entdecken“, sagt Kirchenpräsident Klassohn. „Zugleich lädt er Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt - besonders mit Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 - dazu ein, die historischen

Orte und das bis heute aktuelle Wirken und Denken Martin Luthers kennen zu lernen. Der nördliche Abschnitt des Lutherwegs führt durch die Region Anhalt - zu ihr und ihren Menschen hatten Luther und auch Philipp Melancthon als Prediger und Seelsorger eine nahe Beziehung.“

Initiatoren des Lutherwegs sind die Evangelische Landeskirche Anhalts, die Kirchenprovinz Sachsen, der Tourismusverband Anhalt-Wittenberg, der Verband Tourismusregion Wittenberg, das Land Sachsen-Anhalt und der Landwirt Wolf von Bila.

Infos: Pressestelle der Ev. Landeskirche Anhalts, Tel. 0340/2526-101 od. 0178/5222177

Weitere Informationen zum Lutherweg unter www.lutherweg.de

Johannes Killyen

12. BURGTHEATERSOMMER ROSSLAU



LIEBES LEID und LUST
Komödie von Shakespeare
Vier Herren im heiratsfähigen Alter schwören der Liebe und den Frauen ab. Sie wollen das Königreich von Navarra zum Weltwunder der Gelehrsamkeit machen. Doch die Prinzessin von Frankreich kommt zu Besuch ... Eine selten gespielte Komödie von Shakespeare, voll sprachlicher Schönheit und Witz.

Premiere Do 7. August 2008
weitere Vorstellungen Fr 8. / Sa 9. / So 10.
Do 14. / Fr 15. / So 17. und
Do 21. / Fr 22. / Sa 23. / So 24. August 2008
20 Uhr, Burg Roßlau

Regie Beatrice Scharmann (Ikarus-Preisträgerin)
Ausstattung Roy Spahn, Licht Christoph Wüst
Produktion theaterBurg Roßlau, Benjamin Kolass

„Sie hat den Hut auf...“
Theater-Workshop
Hüte sind sinnlich. Hüte stärken Selbstbewusstsein und Persönlichkeit. Hüte machen sichtbar und unsichtbar zugleich. Ausgehend von Texten Shakespeares, entwickeln die Teilnehmer kleine Szenen. Mit einer Improvisation rund um Hüte und Masken, kurzen Übungen, Rollenspielen und nicht zuletzt mit Spiel und Spass, geht's auf die Suche nach versteckten kreativen Potentialen. Am Ende steht bei Interesse eine kleine Präsentation.

15. – 17. August, im Frauenzentrum Dessau
ca. 9 Stunden, Zeiten nach Absprache
15,-, erm. 9,- Euro, incl Imbiss und Besuch einer Aufführung
Törtener Str. 44, 06842 Dessau
Anmeldung: Tel. 0340 / 8826070
Leitung: Friederike Hundertmark und Hansgeorg Gantert.

Gastspiel
der KICK
von Andres Veiel und Gesine Schmidt
Packendes Jugenddrama nach einer wahren Geschichte.
Di 12. / Mi 13. und Di 19. / Mi 20. August, 20 Uhr

Regie Beatrice Scharmann (IKARUS-Preisträgerin)
Produktion Chekh-Off Players Berlin

Das Burgcafé „Zur Ritterklausel“ bietet an den Aufführungstagen ab 19 Uhr nach mittelalterlichem Rezept „Speis und Trunk“ zu Ihrer Stärkung an.

Karten 03 40 / 204 27 42
www.theaterburg-rosslau.de

mz-Ferientag
22. August, 10 bis 16 Uhr
mit buntem Programm
für die ganze Familie



Der Burgtheatersommer wird gefördert von Lotto-Toto Sachsen-Anhalt, Land Sachsen-Anhalt, Stiftung Edith Maryon, Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, Forum Kruetzberg, Stadt Dessau-Roßlau

LOTTO
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Mildenseer Nordmannfest

Vorbereitungen auf Festwochenende laufen

Die Mildenseer bereiten z. Zt. mit viel Engagement das diesjährige Nordmannfest vor, das vom 12. bis 15. September rund um den Napoleonsturm stattfindet. Ausgewählte Höhepunkte sind u. a. der Festumzug „300 Jahre Dellnau“, das Festprogramm sowie die Ausstellung im Turm „50 Jahre Landwirtschaft“. Für den Festumzug, der am 13. September ab 11.00 Uhr in der Bröllwitzer Straße beginnt, sind nach heutigem Stand ca. 26 Bilder vorgesehen: Neben historischen Bildern wie Fürst Leopold,

Bauern und Kossathen, Fürst Franz mit Gefolge, Napoleon mit Gefolge, Nordmann-Trachtentanzgruppe, alte Schule, Radfahr- und Turnverein u. a. werden auch der Spielmannszug Blau-Weiß, die Wittenberger Bürgerwehr, die Schalmaienkapelle aus Plodda, Oldtimer, befreundete Vereine u. v. m. das Umzugsbild über den historischen Zeitraum von 1708 bis 2008 gestalten. **Also, diesen Termin unbedingt vormerken**, denn die Veranstalter hoffen, wie in den vergangenen Jahren, wieder auf viele Besucher.

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

vhs
Die Volkshochschulen

Volkshochschule Dessau-Roßlau
Kurse August 2008

Wirbelsäulengymnastik 13.08.2008,
17:00 Uhr / 18:00 Uhr

Computer-Einsteigerkurs WINDOWS für Jung und Alt 18.08.2008, 8:30 Uhr

Auf zum Pleinair im Kühnauer Park 25.08.2008, 9:45 Uhr

Angebote des Mehrgenerationenhauses:

Elterncafé „Kind und Kegel“ donnerstags 10:00 Uhr

Krabbelgruppe dienstags 9:30 Uhr

Eltern-Kind-Spiel-Kreis mittwochs 9:30 Uhr

CLUB-International dienstags 16:00 Uhr

Treff Alleinerziehender dienstags 16:00 Uhr

kostenfreie Kinderbetreuung zu Volkshochschulkursen

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 – 24 00 55 40
Fax: 0340 – 24 00 55 49
Internet: www.vhs.dessau-rosslau.de
E-Mail: info@vhs.dessau-rosslau.de

BIBLIOTHEK



VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren

5. August - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau
Südstr. 9
„Bauer Beck fährt weg“
(ab 4 Jahre)

7. August - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek- Zerbster Str. 10

21. August - 15.30 Uhr
„Dr. Brumm steckt fest“
Hauptbibliothek
Zerbster Str. 10
(ab 3 Jahre)



Anhaltische Landesbücherei Dessau

Gerne

übernehmen
wir die Herstellung
Ihrer Druck-Erzeugnisse



wir begleiten
sie

von Ihrer Idee
bis zum fertigen Produkt.

z. B. Einladungen, Plakate, Postkarten, Flyer, Programmhefte,
Broschüren, Bücher, Hausprospekte, Kataloge...

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG

Staudacher Straße 22 · 83250 Marquartstein

Telefon 0 86 41 / 97 81-0 · Telefax 0 86 41 / 97 81 22

E-Mail anzeigen@wittich-chiemgau.de · www.wittich-chiemgau.de



Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie
Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische italienische und französische Malerei
Portraitgalerie
Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau
Sonderausstellung
Nancy Jahns „Vier Seiten“ - Ausstellung im Fremdenhaus (ab 26.07.08)
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38 täglich 10.00 - 18.00
Führungen: 11.00 + 14.00
Dauerausstellung
Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne
Führungen: 12.30 + 15.30
Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus
Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger
Ebertallee 63
Di. - So. 10.00 - 18.00
Meisterhäuser
Ebertallee 65/67
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
Kurt Weill - Sein Leben und Werk
Meisterhaus Kandinsky/Klee
Ebertallee 69/71
Di. - So. 10.00 - 18.00
Dauerausstellung
Ausstellung
Eugen Batz. Meisterschüler von Paul Klee (bis 24.08.08)
Meisterhaus Schlemmer
Ebertallee 67

Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
Eugen Batz. Ein Bauhauskünstler fotografiert (bis 24.08.08)
Meisterhaus Muche
Ebertallee 65
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
„Das verlorene Haus“ - Ausstellung des Fördervereins Meisterhäuser Dessau aus Anlass des 125. Geburtstages von Walter Gropius
Stahlhaus:
Di. - So. 10.00 - 17.00
Führungen durch die Siedlung Törten
Di. - So. 15.00
Moses Mendelssohn Zentrum
Mittelring 38, täglich 10.00 - 17.00
Ausstellungen
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius
Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32
Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00
Dauerausstellungen
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellungen
- Saurier der Urzeit
- 80 Jahre Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd - Tel. 51 68 33/34 oder 21 48 24
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schlossplatz 3a,
Tel. 2 20 96 12
Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“
Sonderausstellung
„Herzlich bedauernd, dass ich von Ihnen weit entfernt bin...“ - Frauen im Leben des Fürsten Franz von Anhalt-Dessau (1740 - 1817) ab 27.08.08
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161
Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatemuseum Dessau-Alten
Städtisches Klinikum, Haus 4 (ehem. Verwaltungsgebäude)
täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche
Radegaster Str. 10,
täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Buchhandlung und Galerie „7 Säulen“
Puschkinallee 57
Ausstellung
„Streifzüge durch das Gartenreich“
Alte Brauerei Dessau
Elisabethstraße
Ausstellung
Kultursommer Brauhaus Dessau - Berufsverband Bildender Künstler Sachsen-Anhalt stellt aus (bis 16.08.08)
Roßlau, Galerie-Café Rose
Waldstr. 14, Mi. - Sa. 14.00 - 18.00, So. 11.00 - 14.00
Mo. + Di. Ruhetag oder nach Vereinbarung
Ausstellung
„Orte der Stille“ Ausstellung
Olaf Schunke aus Dessau (bis 21.08.08)
Fotos in schwarz/weiß. Ehepaar Sprengel/Dessau (ab 23.08.08)
Roßlauer Schifferverein
Clara-Zetkin-Str. 30c
Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00
jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00
Ausstellung
Schiffbau/Schiffahrt ausstellung
Sonderausstellung
Schiffbaustandort Roßlau im Wandel der Zeit
Oranienbaum, Orangerie
Di. - So. 11.00 - 18.00
Ausstellung
Historische Kutschen
Wörlitz, Haus der Fürstin
Di. - So. 11.00 - 18.00
Ausstellung
„Louise von Anhalt-Dessau (1750 - 1811)“

Veranstaltungen August 2008

FREITAG, 01.08.
JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino: „Der Himmel über Berlin“
Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 „Baustein“-Sommerolympiade
Alter Rathausinnenhof: 21.00 MZ-Open Air Kino
Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Schools Out“
Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Bastelclub + 18.00 Skatrunde
SAMSTAG, 02.08.
Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Naturkundemuseum: 9.00 Botanische Exkursion in die Feuchtgebiete der Endmoräne der Dübener Heide. Treffpunkt: Straße Bad Schmiedeberg (Weinberge) nach Söllichau, Parkplatz an der Steilkurve, Nähe Aussichtsturm „Schöne Aussicht“. AG Botanik
Schwabehaus: 20.00 Abschiedskonzert „Bukowski Brothers“ im Hof
Alter Rathausinnenhof: 21.00 Ü30-Discofox-Tanzparty
Wörlitz: 18.00 Seekonzert: Wochenend und Sonnenschein (Treffpunkt: Gondelstation)
Ferropolis: 20.00 Nabucco
SONNTAG, 03.08.
Tourist-Information: 9.00 Radtour: Die Erlebnistour zum Heidesonntag

- Von Dessau nach Ferropolis. Tel. Anmeldung. 03 49 04/2 34 52 oder 0 15 20/1 72 33 87
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Ferropolis: Heidesonntag. Brückenfest in Gräfenhainichen
MONTAG, 04.08.
JKS: 10.00 Probe Seniorenchor
Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“
Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Wir reisen nach Italien und lernen Deutschland besser kennen
Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
Roßlau, Ölmühle: 9.00 - 13.00 Heilkräuterwanderung ins Elbeluch mit Herstellung einer Kräuterbrause. Treffpunkt Stadtbibliothek + 14.00 Treff des Behindertenverbandes + 19.00 Tanztherapie
Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau
DIENSTAG, 05.08.
JKS: 15.00 Treff Vorruehständler
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 14.00 Treff Mundartfreunde + 19.00 Weightwatchers
Urbanistisches Bildungswerk: 10.00

- 12.30 Wir reisen nach Bulgarien
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Roßlau, Ölmühle: Kinotag mit Popcorn: 10.00 - 12.00 „Alvin und die Chipmunks“ + 14.00 - 16.00 „Mission 3D“ + 14.00 Nähzirkel
Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau
MITTWOCH, 06.08.
Naturkundemuseum: 18.30 Gesprächsabend. OVD
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „Ritter und Burgfräulein sein im Mittelalter“. Veranstaltung des Museums-pädagogischen Dienstes Dessau
JKS: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 16.30 Probe Folklorechor
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Wir reisen nach Rumänien
Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 13.00 Kleine Umwelttralle + 13.00 - 17.00 Die fleißigen Bastelfrauen + 17.00 Körperschule (Turnhalle Waldstr.) + 18.30 Vernissage des Zerbster Fotoklubs
Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Seniorengymnastik
DONNERSTAG, 07.08.
Tourist-Information: 10.00 Radtour: Die zwei Gesichter der Muldaue: Tiergarten und Luisium aus der Radlerspektive gesehen. Tel. Anmeldung. 03 49 04/2 34 52 oder 0 15 20/1 72 33 87

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „Ritter und Burgfräulein sein im Mittelalter“. Veranstaltung des Museums-pädagogischen Dienstes Dessau
JKS: 13.00 Skatnachmittag + 14.00 Treff Bund der Ruheständler + 19.30 Frauensportgruppe
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV
Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Rätselspaß rund um die Europäische Union
Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Franzis Kochstudio + 14.00 Frauentreff + 16.00 Töpfern + 18.30 - 21.00 Ölmalstudio (Treffpunkt Burg) + 19.00 Geführte Meditation
Roßlau, Seniorenzentrum Biethe: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag + 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung + 16.00 Sprechtag ACE- Autoclub Europa
Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: PREMIERE „LIEBES LEID und LUST“ Komödie von Shakespeare
FREITAG, 08.08.
Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „Ritter und Burgfräulein sein im Mittelalter“. Veranstaltung des Museums-pädagogischen Dienstes Dessau
Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino: „King Kong und die weiße Frau“
JKS: 14.00 Treff MBF Senioren + 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 „Baustein“-Sommer-Olympiade

Alter Rathausinnenhof: 21.00 MZ-Open Air Kino

Beatclub, Roßlauer Allee: 20.00 „Local Heroes - HipHop/ Soul“

Rodleben, Freibad: Splisch-Plätsch-Schwimmbadfest. 20.00 Open-Air-Kino

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Bastelclub +18.00 Skatrunde

Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „LIEBES LEID und LUST“ Komödie von Shakespeare

Ferropolis: MZ-Ferientag
SAMSTAG, 09.08.

Gartenreich Dessau-Wörlitz: Gartenreichtag

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Lidiceplatz: 9.00 - 13.00 Regional- und Bauernmarkt

Schwabehaus: 10.00 17. Öffentliche Literaturwerkstatt des Freien Deutschen Autorenverbandes

Schloss Luisium: 16.00 Führung: „Schatzkammer Luisium - Neuerwerbungen und Schenkungen in den 10 Jahren seit der Wiedereröffnung 1998“

Wallwitzburg: 21.45 Hörspielsommer: Edgar Allan Poe - Die Morde in der Rue Morgue

Alter Rathausinnenhof: 21.00 Mi Barrio Salsa-Party. 9. CUBA LIBRE Grand Prix

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „let's dance!!! put on your dancing shoes“

Rodleben, Freibad: Splisch-Plätsch-Schwimmbadfest. 15.00 nicht ganz ernst gemeinte Spiele und Wettkämpfe in und um das Wasser + 20.00 Open-Air-Party

Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „LIEBES LEID und LUST“ Komödie von Shakespeare

Oranienbaum, Schloss: 11.00 Führung: „Auf der Suche nach Prunk - Pracht und Luxus im Schloss Oranienbaum“

Wörlitz: 18.00 Konzert zum Geburtstag des Fürsten Franz. Musikalische Sommernachtsgondelfahrt

SONNTAG, 10.08.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst

Roßlau, Am Finkenherd 1: 10.00 Stammtischtreff Förderverein Militärhistorisches Museum Anhalt

Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „LIEBES LEID und LUST“ Komödie von Shakespeare

MONTAG, 11.08.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 14.00 Treff der Ost- und Westpreußen (Berichte aus der Heimat)

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Unihoc-Turnier

Pfaffendorfer Str.: 9.00 - 13.00 Spielmobil

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Zeichenwettbewerb um den Ferienkunstpreis + 14.00 Treff des Behindertenverbandes + 19.00 Tanztherapie

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Handarbeitsnachmittag

DIENSTAG, 12.08.

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Billard-Turnier

Spielplatz Schillerpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Roßlau, Ölmühle: Kinotag mit Popcorn: 10.00 - 12.00 „Alice im Wunderland“ + 14.00 - 16.00 „Die Schöne und das Biest“

Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „Der Kick“ Ein packendes Jugenddrama nach einer wahren Geschichte

MITTWOCH, 13.08.

Tourist-Information: 16.00 Radtour: Auenradtour zwischen Mulde und Elbe. Tel. Anmeldung. 03 49 04/2 34 52 oder 0 15 20/1 72 33 87

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „Ritter und Burgräulein sein im Mittelalter“. Veranstaltung des Museumspädagogischen Dienstes Dessau

Schloss Luisium: 19.00 Vortrag: „Alltäglichkeiten aus dem Leben der Fürstin Louise“

JKS: 15.00 Treff der Freunde Österreichs + 16.30 Probe Folklorechor

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Tischtennisturnier

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Wir stellen Ölmühlenrekorde auf mit Eintrag ins Guinnessbuch der Ölmühle + 13.00 - 17.00 Die fleißigen Bastelfrauen + 17.00 Körperschule (Turnhalle Waldstr.)

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Tanznachmittag

Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „Der Kick“ Ein packendes Jugenddrama nach einer wahren Geschichte

DONNERSTAG, 14.08.

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „Ritter und Burgräulein sein im Mittelalter“. Veranstaltung des Museumspädagogischen Dienstes Dessau

JKS: 13.00 Skatnachmittag + 19.30 Frauensportgruppe

Schwabehaus: 18.30 Mental Training - Das Erfolgsprinzip „Flexibilität“

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 YU-GI-OH-Turnier

Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Franzis Kochstudio + 14.00 Frauentreff + 16.00 Töpfern + 18.30 - 21.00 Ölmalstudio (Treffpunkt Burg) + 19.00 Geführte Meditation

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag + 14.00 2. Verkehrsinformationsschulung

Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „LIEBES LEID und LUST“ Komödie von Shakespeare

FREITAG, 15.08.

Tourist-Information: 18.00 Stadtführung: Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „Ritter und Burgräulein sein im Mittelalter“. Veranstaltung des Museumspädagogischen Dienstes Dessau

Johannbau: 11.00 Eröffnung des Lutherwegs für Dessau am 501. Geburtstag von Fürst Georg III. Historischer Spaziergang auf den Spuren der Reformation

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend + 18.00 Treff AG Zinnfiguren + 19.30 Treff AG Aquarianer

Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino: „Monsoon Wedding“

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 „Baustein“-Sommer-Olympiade

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Lieblings Klub“

Roßlau, Ölmühle: 21.00 - 23.00 4. Märchnacht + 18.00 Skatrunde

Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „LIEBES LEID und LUST“ Komödie von Shakespeare

SAMSTAG, 16.08.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Schloss Luisium: 16.00 Führung: „Tempel der weiblichen Tugenden - ein Geburtstagsgruß an die Fürstin Louise von Anhalt-Dessau“

Wallwitzburg: 21.15 Hörspielsommer: Edgar Allan Poe - Lebendig begraben + 23.15 Jack the Ripper - Die Geschichte eines Mörders

Alter Rathausinnenhof: 21.00 MZ-Open-Air-Kino

Beatclub, Roßlauer Allee: 16.00 „Jugendrock zum Stadtfest Aken“ (Festwiese Aken)

Rodleben, Turnierplatz „Grüner Weg“: 8.00 - 18.00 Turnierreiten

Wörlitz: 18.00 Seekonzert: Forellentintett (Treffpunkt. Gondelstation)

Ferropolis: Stereo-City. Festival für elektronische Tanzmusik

SONNTAG, 17.08.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Rodleben, Turnierplatz „Grüner Weg“: 8.00 - 18.00 Turnierreiten

Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „LIEBES LEID und LUST“ Komödie von Shakespeare

MONTAG, 18.08.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor

Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Klangergeschichte und Bau von eigenen Instrumenten

Elballee: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Alte Spiele - neu entdeckt + 14.00 Treff des Behindertenverbandes + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 19.08.

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II

JKS: 15.00 Treff Vorrühständler

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Märchen mit Geschmack

Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Roßlau, Ölmühle: Kinotag mit Popcorn: 10.00 - 12.00 „Verwünscht“ + 14.00 - 16.00 „Mulan“

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßlau

Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „Der Kick“ Ein packendes Jugenddrama nach einer wahren Geschichte

MITTWOCH, 20.08.

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „Ritter und Burgräulein sein im Mittelalter“. Veranstaltung des Museumspädagogischen Dienstes Dessau

JKS: 16.30 Probe Folklorechor

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Sommerferienabschlussfest

Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Großer Kaffeenaachmittag

Roßlau, Ölmühle: 9.00 - 13.00 Ferienangeltag + 13.00 - 17.00 Die fleißigen Bastelfrauen + 17.00 Körperschule (Turnhalle Waldstr.)

Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „Der Kick“ Ein packendes Jugenddrama nach einer wahren Geschichte

DONNERSTAG, 21.08.

Tourist-Information: 10.00 Radtour: Die zwei Gesichter der Muldaue: Tiergarten und Luisium aus der Radlerperspektive gesehen.

Tel. Anmeldung. 03 49 04/2 34 52 oder 0 15 20/1 72 33 87

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „Ritter und Burgräulein sein im Mittelalter“. Veranstaltung des Museumspädagogischen Dienstes Dessau

JKS: 13.00 Skatnachmittag + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Fit durch Spiel und Spaß

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 + 14.00 - 16.00 Franzis Kochstudio + 14.00 Frauentreff + 16.00 Töpfern + 18.30 - 21.00 Ölmalstudio (Treffpunkt Burg) + 19.00 Geführte Meditation

Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommé- und Skatnachmittag

Roßlau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „LIEBES LEID und LUST“ Komödie von Shakespeare

FREITAG, 22.08.

Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Museum für Stadtgeschichte: 10.00 „Ritter und Burgräulein sein im Mittelalter“. Veranstaltung des Museumspädagogischen Dienstes Dessau

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spieleabend

Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino: „Außer Atem“

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Urbanistisches Bildungswerk: 10.00 - 12.30 Malen mit Musik

Alter Rathausinnenhof: 21.00 MZ-Open-Air-Kino

Beatclub, Roßlauer Allee: 22.00 „Groove Club“

Roßlau, Ölmühle: 10.00 - 12.00 Seifenblasenparty + 18.00 Skatrunde

Roßlau, Burg: 10.00 - 17.00 MZ-Ferientag für jedes Alter + 20.00 Burgthea-

tersommer: „LIEBES LEID und LUST“ Komödie von Shakespeare
Wörlitz, Schloss: 18.30 Konzert: Frauen im 18. Jahrhundert - Romantische Lieder für Sopran und Hammerklavier
SAMSTAG, 23.08.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Mildensee, Sportplatz: ab 10.00 Ü50 - Brünung - Maschinenbau - Cup

Alter Rathausinnenhof: 21.00 Ü30-Discofox-Tanzparty

Beatclub, Roßblauer Allee: 20.00 „Local Heroes - Regionalfinale“

Roßblau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „LIEBES LEID und LUST“ Komödie von Shakespeare

Roßblau, Café Rose: 15.00 Ausstellungseröffnung: Fotos in schwarz/weiß - Ehepaar Sprengel aus Dessau

Wörlitz: 18.00 Seekonzert: Tangos am See (Treffpkt. Gondelstation)

Ferropolis: Trabifahren in Ferropolis
SONNTAG, 24.08.

Schloss Mosigkau: 11.00 Führung: „Interessantes aus dem Archiv des Hochadeligen Fräuleinstifts Mosigkau“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Roßblau, Burg: 20.00 Burgtheatersommer: „LIEBES LEID und LUST“ Komödie von Shakespeare

Wörlitz, Kirche: 15.00 Orgelkonzert

Ferropolis: Trabifahren in Ferropolis
MONTAG, 25.08.

JKS: 10.00 Probe Seniorenchor + 15.30 Kindertanzkurs 5 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 15.30 Chor „Muldespatzen“ + 15.30 Klöppeln + 16.00 Zeichnen und Malkurs + 16.00 Keramikkurs + 16.00 Kreatives Nähen + 16.45 Kindertanz 6 - 7 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 18.00 Keramikkurs

Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „Wilhelm Müller“

Die Brücke: 17.00 SHG Ohr
Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor

Roßblau, Ölmühle: 14.00 Treff des Behindertenverbandes + 19.00 Tanztherapie

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Handarbeitsnachmittag
DIENSTAG, 26.08.

JKS: 15.00 Gitarrenunterricht + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.00 Kreatives Gestalten + 16.00 Keramikkurs + 17.00 Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“ Turnhalle Stenesche Str. + 17.00 Probe Akrobatikgruppe, Turnhalle Mauerstr. + 19.30 Aerobic, Turnhalle Grundschule Elballee + 19.30 Fotoclub

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weightwatchers

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 14.00 Osteoporose II + 16.00 SHG Alzheimer
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 12.00 Sprechstunde - Reiseservice + 14.00 Chorprobe - Frauenchor Roßblau

MITTWOCH, 27.08.

Tourist-Information: 17.00 Radtour: Der historische Tiergarten. Tel. Anmeldung. 03 49 04/2 34 52 oder 0 15 20/1 72 33 87

JKS: 9.00/10.00/11.00 Seniorengymnastik + 14.00 Gitarrenunterricht + 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 15.00 Keyboardunterricht + 15.00 Spiel- und Malgruppe „KLECKS“ ab 4 J. + 15.30 Kindertanz 8 - 12 J., Turnhalle Stenesche Str. + 16.30 Probe Folklorechor + 17.00 Percussion - offener Kurs + 18.00 GAIA-Percussion

Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I +

10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga + 18.00 SHG Essgestörte Angehörige

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespräch

Beatclub, Roßblauer Allee: 20.00 „Live Wednesday“

Roßblau, Ölmühle: 13.00 - 17.00 Die fleißigen Bastelfrauen + 17.00 Körperschule (Turnhalle Waldstr.)

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 Seniorengymnastik

DONNERSTAG, 28.08.

Naturkundemuseum: 19.00 Referat: Situation des Bibers in Deutschland. AG Säugetiere/Biberschutz

Schloss Mosigkau: 19.00 Vortrag: Ausblicke zur Restaurierung des Schlosses Oranienbau

JKS: 10.00 Seniorengymnastik + 13.00 Skatnachmittag + 15.00 Klöppeln + 15.00 Gitarrenunterricht + 15.00 Keyboardschule + 15.30 Kinderpercussionsgruppe + 15.30 Kindertanz 6 - 7 Jahre, BBFZ Erdmannsdorffstr. + 17.00 Jugendtanzgruppe „SCHAUT- hin!“ Turnhalle Mauerstr. + 18.00 Keramik Erwachsene + 19.30 Probe Madrigalchor + 19.30 Frauensportgruppe

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose

Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmobil

Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 16.00 Töpfern + 18.30 - 21.00 Ölmalstudio (Treffpunkt Burg) + 19.00 Geführte Meditation

Roßblau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Rommee- und Skatnachmittag

FREITAG, 29.08.

Theater: 19.00 Cemag: Konzert an un-erhörtem Ort

Naturkundemuseum: 21.00 Lichtfang in Roßblau. Treffpkt. Roßblau, Elbschlösschen. AG Entomologie

Schloss Luisium: 19.00 Vortrag: „Es war wie eines Blitzes Leuchten in tiefer Nacht...“ - Die Italienreise der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau

JKS: 14.00 Tanznachmittag + 15.30 Kindertanzkurs ab 4 J., BBFZ Erdmannsdorffstr. + 16.00 Spieleabend

Die Brücke: 20.00 Treffen Homland

Beatclub, Roßblauer Allee: 22.00 „let's dance!!! put on your dancing shoes“

Roßblau, Ölmühle: 18.00 Skatrunde
SAMSTAG, 30.08.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Theater: 14.45 Restaurant: Kaffee im Salon + 16.00 Konzert zur Eröffnung der Seniorenwoche - „Ich lade gern mir Gäste ein“

Beatclub, Roßblauer Allee: 20.00 „Local Heroes - Landeshalbfinales Sachsen-Anhalt“

Rodleben, Modellflugplatz „Apfelallee“: 10.00 - 17.00 „Tag der offenen Tür“ Flugmodellclub „Hugo Junkers“

Wörlitz: 18.00 Seekonzert: „Heiteres Mosaik der Töne“ (Treffpkt. Gondelstation)

SONNTAG, 31.08.

Luisium: 10.30 ... und sonntags ins Luisium

Schloss Mosigkau: 11.00 Führung: „Eine Audienz im Schloss Mosigkau“. 2-stündige Kinderführung (8 - 12 J.)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

Wörlitz, Schloss: 11.00 Führung: „Ein Blick hinter die Kulissen. Wie bequem war ein Schloss im 18. Jahrhundert?“

Wörlitz: 17.00 Garten der Fürstin: „Aus dem Leben der Fürstin Louise“ (Lesung und Musik)

DIES und DAS

Tourist-Information Dessau-Roßblau
 Zerbster Str. 2c, Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33

Zimmervermittlung Tel. 2 20 30 03
 Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 + Sa. 9.00 - 13.00

Tourist-Information Dessau-Roßblau
 Außenstelle Roßblau

Südstr. 9, Tel. 034901 -82467

Mo. 10.00 - 12.00
 Di. 13.00 - 18.00

Do. 13.00 - 18.00
DRK-Blutspendedienst

Altener Damm 50, Tel. 54 14 1-0
 Mo./Di. 08.00 - 18.00

Mi. 07.00 - 12.00
 Do. 08.00 - 19.00

Fr. 07.00 - 12.00
 Weitere Termine Tel. 08 00/11 949 11

Blutspendetermine im August 06
06.08.

Stadtwerke/BluMo Albrechtstr. 48
 09.00 - 13.00

13.08.
 Rathaus-Neubau - 2. OG.

Zerbster Str. 4a
 10.00 - 14.00

21.08.
 Landesverwaltungsamt, Kühnauer Str. 161

10.00 - 14.00
Stadtschwimmhalle Dessau

Askanische Str. 50a, Tel. 5 16 94 36
 Mo. 06.00 - 08.00 + 13.00 - 21.00

Frauenschwimmen 12.00 - 13.00
 Di. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00

Mi. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 18.30
 Do. 06.00 - 08.00 + 12.00 - 20.30

Fr. 14.00 - 21.00
 Sa. 07.00 - 12.00

So. geschlossen
 Letzter Einlass 60 Minuten vor Schließung

Sauna
 Mo. Männer 13.00 - 21.00

Di. Gemischt 13.00 - 21.00
 Mi. Gemischt 08.00 - 21.00

Do. Frauen 10.00 - 18.00 + Gemischt 18.00 - 21.00

Fr. Männer 08.00 - 13.00 + Gemischt 13.00 - 23.00

Sa. Gemischt 09.00 - 18.00
Südschwimmhalle

Heidestr. 204, Tel. 6 82 40 06

Sommerferienöffnungszeiten bis 24.08.08

Mo. 15.00 - 17.30
 Di. 06.00 - 12.45 + 15.00 - 18.30

Mi. 06.00 - 12.45 + 15.00 - 20.30
 Do. 06.00 - 12.45 + 15.00 - 21.30

Fr. 06.00 - 12.30 + 15.00 - 18.30
Öffnungszeiten ab 25.08.08

Mo. Schulen und Vereine
 Di. 6.00 - 08.30 + 15.00 - 17.30

Mi. 6.00 - 08.30 + 17.00 - 20.30
 Do. 6.00 - 08.30 + 17.00 - 21.30

Fr. 6.00 - 07.30 + 15.00 - 18.30
 Di., Mi, und Do. kann die Schwimmhalle

von 7.00 - 8.30 nur eingeschränkt genutzt werden (2 Bahnen)

Freizeitbad Rodleben

bis 24.08.08

Mo. - So. 10.00 - 19.00

(12.00 - 13.00 Wasserruhe)

ab 25.08.08

Mo - Fr. 12.00 - 19.00

(ohne Wasserruhe)

Sa. + So. 10.00 - 19.00

(12.00 - 13.00 Wasserruhe)

Telefonische Patientenanbera-

der Ärztekammer Sachsen-Anhalt

Do. 14.00 - 16.00, Tel. 21 31 75

+ Arzneimittelberatung,

Tel. 03 91/62 02 93 78

JKS Krötenhof

Wasserstadt 50, Tel. 21 53 06

JKS Nord

Friedrikenplatz 1b, Tel. 2 20 64 77

Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Integrationshaus „Die Brücke“

Schiller-Str 39, Tel. 21 31 43

Mo. - Do. 8.00 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00

Mo. - Do. 8.00 - 16.00 + Fr. 8.00 - 12.00

Kreative Freizeitgestaltung

Station Junger Techniker

und Naturforscher

Am Plattenwerk 13, Tel. 56 00 20

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Freizeitangebote

Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und

Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Servietten-

malerei und Malwerkstatt

Arbeitsgemeinschaften

Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern +

14.00 - 16.00 Kochen und

Backen

Di. 14.30 - 16.30 Computer/Internet

(Fortgeschrittene) +

14.00 - 16.00 Kreatives

Gestalten mit Holz + 15.00 -

17.00 Modelleisenbahnbau +

14.00 - 16.00 Bewegung

durch Spiele

Mi. 14.00 - 16.00 Schach + 14.00 -

16.00 Computer/Internet

(Anfänger) + 14.00 - 16.00

Natur und Umwelt + 15.30 -

17.30 Schiffsmodellbau

Do. 14.00 - 16.00 Kramkiste +

14.00 - 16.00 Malwerkstatt

Fr. 14.00 - 15.00 Leselust (14-

tätlich)

Projekte

Leben im Mittelalter, Schule vor 100

Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in

Europa, Benimmprojekt, Gesunde Er-

nährung, Ein Tag im Barock, Begeg-

nung mit Tieren und Pflanzen

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3, Tel. 21 45 88

Mo. - Fr. 15.00 - 18.00

Ferienöffnungszeiten

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00

Billard, Tischtennis, Basketball, Brett-,

Karten-, Gesellschafts- und Compu-

terspiele

Arbeitsgemeinschaften

Mo. 15.00 - 17.00 Computer (Anfänger)/Foto/Video
 Di. 15.00 - 17.00 Sport und Spiele; vierzehntägig Keramik/Künstlerisches Gestalten
 Do. 15.00 - 17.00 Gesellschaftsspiele/Tourismus

Nach Absprache:

AG Musik, Gesang und Rezitation „Ahaltiner Schlawiner“

Babysitter-Kurs, Ausgestaltung und Durchführung von Kindergeburtstagsfeiern

Revue „SHOWTIME“

Askanische Str. 152
 Tanz: Kinder- und Jugend ab 4 J.,
 Tel. 01 77/4 43 66 87

Frauenport: Mo. 18.00 - 19.00,
 Tel. 5 02 60 44

Seniorengymnastik: Do. 10.00 - 12.00,
 Tel. 5 02 60 44

AK Modelleisenbahn Dessau

Askanische Str. 152,
 Tel. 0160/97 40 08 92
 Mi. 16.00 - 19.00
 Sa. 15.00 - 19.00

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
 An den Lauchstücken 9. Tel. 8 50 26 32

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4, Tel. 54 07 81 59
 zusätzlich Unterricht in der Ölmühle
 Roßlau

Landeskirchliche Gemeinschaft

Wolfgangstr. 2, Tel. 2 50 83 58

OrientTade

Orientalischer Tanz, Tel. 0 82 60 70

1. Tanzsportclub Dessau 1961

Trainingszeiten unter
 Tel. 01 60/2 64 02 25

AWO KV Dessau

Parkstr. 5, Tel. 61 95 04
 - Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke
 Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 61 95 04
 - Begegnungstätte für Senioren
 Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 61 95 72
 - Sozialstation
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 8 50 51 84

Begegnungsgruppe AGAS

„Der Wegweiser“
 Wolfgangstr. 2
 Fr. 19.00 - 21.00
 Treff Suchtgefährdete und Angehörige

Verein für Straffälligen- und

Gefährdetenhilfe Anhalt
 F.-Naumann-Str. 12, Tel. 8 50 54 54
 TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach Vereinbarung
 Schuldnerberatung

Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00
 Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00
 Soziale Beratung
 Mi. 9.00 - 13.00 und
 Fr. 13.00 - 16.00

Sozial-Kulturelles Frauenzentrum

Törtener Str. 44, Tel. 88 260 70
 Mo. - Do. 09.00 - 13.00,
 Fr. 09.00 - 12.00

Tagesmütterverein

Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20

Wudan Vereinigte

Kampfkunstschulen Dessau

Tel. 03 49 56/2 21 06
 WuShu (Kung Fu), TaiChi, QiGong
Institut für soziales Lernen der Bildungszentrum Dessau gGmbH
 Weststr. 5, Tel. 51 73 48 oder 54 07 06 14
 Therapeutisches Kinderturnen für Vor-

schulkindern (ab 4 Jahre). Turnen für Übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre),
 Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50, Rückenschule

TUZ-Tradition und Zukunft

Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 5404930
Schülerwerkstätten
 Elisabethstr. 15 - 16,
 Tel. 5 40 49 32

Hühnefeldstr. 1,
 Tel. 54 03 47 59
 Schlossplatz 4 - 5,
 Tel. 2 30 47 63
 Brauereistr. 13,
 Tel. 5 02 08 21
 Clara-Zetkin-Str. 40 (Roßlau).
 Tel. 034 901/54 26 68
 Angebotszeiten nach Vereinbarung

Haus und Grund Dessau

Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60

UNICEF - Gruppe Dessau

„Die Brücke“ Schillerstr. 39,
 Tel. 2 20 77 00
 Di. 9.00 - 12.00 + Mi 15.00 - 18.00

Deutsches Rotes Kreuz

Alalienstr. 138, Tel. 2 60 84-0

Caritasverband Dessau

Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20

netzwerk leben

Tel. 01 52 0/2 84 51 93

Bogensport-Club Dessau

Walderseestr., Tel. 2 54 89 30
 Schnuppertraining, Ausbildung zum Scheiben- und 3D-Schützen mit vereins eigenen Bögen, Bogenschießen als Alltagsausgleich

„Die Holzwürmer“

Selbsthilfswerkstatt - Holz
 Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80

„Familienzentrum Dessau“

SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 882 60 62
 Mo. - Do. 10.00 - 17.00 Fr. 10.00 - 13.00

Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen in der Erziehung und Umgangssetzung nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)

Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe

Mi. 10.00 - 12.00

Eltern-Kind-Spielkreis

Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau

Heidestr. 137, Tel. 80 01 18
 Mo.- Fr. 09.00 - 22.00

Sa. und Feiertag 14.00 - 18.00

Gesundheitskurse

Body's Perfect, Spinning, Body Styling, Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Chin. Gesundheitsgymnastik

Kampfsportkurse

Allkampf Jutsu, KICK-BOXEN, Thai-Kick-Boxing, TAI CHI & QI GONG, She-Do

Schule der Asiatischen Kampfkünste

Schillerstr. 37, www.kung-fu-dessau.de
 Training für Kinder und Erwachsene, Cardio Kickboxen, Kampfttraining, Selbstverteidigung
ego.-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau
 Kühnauer Str. 24,
 Tel. 2 04 21 80 6 501 350
 ego.pilot@dessau.de

Technologie- und Gründerzentrum
 Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus

Johannisstr. 18, Tel. 8 59 88 23

Erwerbslosen- und Konfliktberatung

Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55

Mo., Di., Do.

9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00

Verein für Leibesübungen 96 Dessau

Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99
 Kinderturnen, Walking, Frauenfitness,

Rückentraining, Männer, Senioren, Yoga, Aqua-Fitness

Physiotherapie Jünemann

Ellerbreite 40b, Tel. 51 71 50

Mo. 18.00 Rückenschule im Jugendclub Zoberberg

Di. 18.30 Wirbelsäulengymnastik im Jugendclub Zoberberg

Yogaschule Dessau

Eduardstr. 20, Tel. 03 923/78 65 77
 Mo. 17.30, Di. 18.30 + 20.00, Mi. 17.00 + 18.30, Do. 8.30

Urbanistisches Bildungswerk

Schochplan 74/75, Tel. 2 20 30 50
 Arbeitsgemeinschaft im Juli/August 08

Fr. 14.00 - 18.00 Holzwerkstatt „Wir bauen ein Floß“

Fr. 14.00 - 18.00

„Wir stellen Seife her“

Tierpark Dessau

Querallee 8, Tel. 61 44 26

täglich 9.00 - 18.00

Reitsportverein Dessau-Neeken

06862 Neeken, Dorfstr. 6a,

Tel. 03 49 01/6 71 37

Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking

Törtener Str. 44,

Tel. 2 16 51 00, 01 777/ 84 40 72

Alten, Melancthon-Kirche

Mo. 19.00 Bläser

Di. 18.30 Junge Gemeinde

Mi. 18.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Kirchenchor

Do. 17.30 Flötenkreis +

19.00 Aerobic

SG Blau-Weiß Dessau

Kreuzbergstr. 179, Tel. 80 00 41

Gesundheitskurse

Aqua-Gymnastik, Nordic-Walking, Stütz- & Bewegungsapparat, Herzsport, Allg. Gesundheitsgruppen u. v. m.

Kletterzentrum Zuckerturm

Brauereistr. 1 - 2, Tel. 5 71 11 61

Mo. - Fr. 15.00 - 22.00

Sa, So, Feiertag 11.00 - 22.00

Kurse: Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweisungskurs, Vorstiegs-

kurs, Sportkletterkurs, Klettern unter

Anleitung (für Gruppen)

Verkehrswacht Dessau

Alte Landebahn 8

Durchführung von Sicherheitstrainings für den Straßenverkehr
 www.verkehrswacht-dessau.de

Männergesangsverein „Einigkeit“

ehem. Sekundarschule Mildensee,

Tel. B. Rothe 216 19 35

Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt

im TGZ Dessau, bei der Bbi-Filiale

Kühnauer Str. 24, Tel. 216 88 95

B-Punkt Dessau - Bildungsberatung

Bitterfelder Str. 43, Tel. 220 59 92

Di./Do. 10.00 - 18.00

sowie nach Vereinbarung

Beratung zu Aus- und Weiterbildung, Beruf und mehr sowie Kompetenzermittlung

Kinderfreizeitturnen - Springmaus

Ringstr. 48, Tel. 661 17 81

Di. 15.45 - 16.45 kleine Turngruppe +

16.45 - 17.45 mittel Turngruppe

Do. 16.00 - 17.00 große Turngruppe

TuS Kochstedt

Lichtenauer Str. 60, Tel. 51 76 92

Badminton, Fußball, Gymnastik, Nordic Walking, Tischtennis, Volleyball

Reisewerk, Tel. 6614856

Täglich 11.00 Stadtportrait, Treff: Zerbster Str. 2c + 14.00 UBA-Führung, Treff: Wörlitzer Platz + 18.00 Einmal Arkadien u. zurück, Treff: Bauhaus Dessau, Haupteingang

Männerchor Roßlau

Aula Goethegymnasium,
 Tel. D. Stephan 034 901 /86 990

Volkssolidarität 92 Dessau/Roßlau

„Seniorenzentrum Biethe“,

06862 Roßlau, Bernsdorfer Str. 18b

Tel. 034 901-84 008.

Mo. - Do. 11.00 - 17.00,

Fr. 11.00 - 15.00

Für alle offen, auch Nicht-Mitglieder

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein

Roßlau (im Blitzableiter)

Am Alten Friedhof 6, Tel. 034 901/84 267

MGH Ölmühle Dessau-Roßlau

Hauptstr. 108a, 06862 Roßlau,

Tel. 034 901/53 654

„Das Heimatstübchen“

Do. 14.00 - 17.00

Angebote bis 31.08.08

Mo - Fr. 10.00 - 12.00 + 13.00 - 19.00

Tel. 034 901/54 397

Kinder- und Jugendbereich geöffnet (Tischtennis, Billard u. a. Spielmöglichkeiten)

Sa. + So. 13.00 - 19.00 Kinder- und Jugendbereich geöffnet

Di. - So. „Mühlentreff“ von 14.00 - 21.00 mit kostenlosem Zugang zum Internet

Förderverein für das

Militärhistorische Museum Anhalt

06862 Roßlau, Am Finkenherd 1

Kontakt jeden 4. Sa im Monat von 10.00 - 12.00 oder nach Absprache Tel. 0172 - 68 53 505

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die September-Ausgabe bis **20. August, 12 Uhr** in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.



Amtsblatt Nr. 8/2008
2. Jahrgang, 26. Juli 2008

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13

Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;

Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalender: Gerlinde Ludwig

Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung:
 Frau Berger für Dessau, Telefon: (03535) 4890
 Fax: (03 49 54) 90931;
 Funk: 01 71 / 4 14 40 35

Frau Smykalla für Roßlau,
 Telefon: (03 42 02) 6 25 98;
 Fax: (03 42 02) 51 30 3;
 Funk: 01 71 / 4 14 40 18

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
 Tel.: 0340 - 61 36 04
 Fax: 0340 - 61 36 05
 Funk: 0163 / 61 36040
 homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
 Gerüstbau
 Fassadengestaltung
 Dachklempnerei
 Blitzschutz, Holzschutz
 e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598/10-30-08



▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³

▶ Abbruch und Demontagen

aller Größenordnungen

▶ Baudienstleistungen:

- Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
- Asbestdemontage u. Entsorgung
- mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
- Schlüßguttransporte, Baggerleistungen

▶ Abfallsortieranlage

▶ Altholz- u. Baustoffrecycling

▶ Schrott- u. Metallhandel

▶ Baumfällung/Rodung

▶ Waldhackschnitzel

▶ Kompost/Erden/Substrate

▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum	Dessau/Anhalt	Halle
Tel. 03 49 04/2 11 94-96	Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19	Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
	Fax: 03 40/ 8 82 20 52	Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80

- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10-30-08

System-Dachbau-Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
 Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 261 07-10
 Funktelefon: 01 71 / 308 07 86
www.system-dachbau.de



- | | |
|--------------------|---------------------------------|
| ■ Dacheindeckungen | ■ Reparaturen |
| ■ Flachdachbau | ■ Klempnerarbeiten |
| ■ Dachbegrünung | ■ Reparaturen - 24 Std.-Service |

Dachisolierung jeglicher Art

2958/10-30-08

2598/10-30-08



IHK Bildungszentrum
 Halle - Dessau GmbH

- **Ausbilder/-in (IHK) – Ausbildereignungsprüfung**
 Beginn: 2. September 2008, berufsbegleitend
- **Geprüfte/-r Industriefachwirt/-in (IHK)**
 Beginn: 2. September 2008, berufsbegleitend
- **Geprüfte/-r Handelsfachwirt/-in (IHK)**
 Beginn: 9. September 2008, berufsbegleitend
- **Geprüfte/-r Bilanzbuchhalter/-in (IHK)**
 Beginn: 7. Oktober 2008, berufsbegleitend

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH
 Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau
 Ansprechpartner: Ines Hoch
 Telefon: 0340 51955-10, E-Mail: ihoch@ihkbiz.de

www.ihkbiz.de

Wissen schafft Zukunft!

Einfach gut eingerichtet.



**küchenhaus
 dessau**

Fürst-Leopold-Carré
 06844 Dessau
 Telefon 0340 - 2 20 98 14
 zwischen Bahnhof und Theater

www.kuechenhausdessau.de



ALTE LEIPZIGER
 ZUKUNFT BEGINNT HEUTE

ALfonds^{Riester}, die fondsgebundene
 Riester-Rente der ALTE LEIPZIGER.

Renditestark vorsorgen mit staatlicher Förderung!

Generalagentur Mund-Reichardt-Scholz

Kornhausstraße 36 · 06846 Dessau-Roßlau
 Tel. 03 40 / 21 69 117 · Fax 03 40 / 21 69 118

2598/10-30-08

MALERBETRIEB HERZOG



MALERARBEITEN
 RESTAURIERUNGEN
 FASSADEN- UND RAUMGESTALTUNG

TELEFON: 03 40 / 2 16 19 91 · FAX: 03 40 / 2 16 47 51
 E-MAIL: MALER-HERZOG@T-ONLINE.DE

2598/10-30-08

Keramikscheune Spickendorf lädt ein: am Samstag, 02. und Sonntag, 03.08.2008 Neueröffnung Weihnachtsland



Lichterbaum
 Silberdistel
 30 % reduziert

Greifen Sie zu, jetzt ist die
 Auswahl am größten!



Große Teelichtröhre, incl. Deko
 statt 18,90 € nur 9,90 €



30 %
 Rabatt

Wandweihnachtsbäume
 z. B. 90 cm nur 5,00 €

sowie viele weitere
 Eröffnungsangebote!!!

auf großes Sortiment Goebelengel, Spieluhren....

Sie finden uns an der B 100 zwischen Halle und Bitterfeld
 Mo - Fr 9 bis 19 Uhr, Sa 9 bis 18 Uhr, So 12 bis 17 Uhr